

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des
Hessischen Sozialministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	9
08 02	Allgemeine Bewilligungen	28
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	34
08 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	42
08 05	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	47
08 13	Unfallkasse Hessen	52
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	55
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	68
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) - Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe	77
08 19	Klinik Waldeck, Reha- und AHB-Klinik, Innere Medizin - Urologie - Neurologie, Verletzungsfolgen - Umweltmedizin in Bad Wildungen	98
08 20	Soziale Hilfen - Allgemein	108
08 21	Hilfen für alte Menschen	114
08 22	Eingliederung Behinderter	119
08 24	Jugend- und Familienförderung	123
08 25	Landesjugendamt Hessen	137
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	146
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	159
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	165
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Vetrinärwesen	181
08 34	Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter	204
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	219
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	235
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	248
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	255
	Abschluss des Einzelplans 08	258
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	262
	Stellenpläne, Stellenübersichten	265
Anlagen:		
I	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	367
II	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Ausgleichsfonds nach dem Gesetz über Son- derurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	368
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Jugendhofs Dörnberg	369
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte	370
V	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Tierseuchenkasse	371
VI	Wirtschaftsplan des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für aus- ländische Flüchtlinge in Gießen	373

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitsschutz), Arbeitsmedizin (Landesgewerbearzt).

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit, Arbeit statt Sozialhilfe, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, ausländische Arbeitnehmer, soziale Folgen des technischen Wandels.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, multinationale Frauenzentren, Frauenbildung, Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche- und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeittätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeit, Durchführung des Sonderurlaubsgesetzes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatrische Versorgung.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Sozialstationen und mobile soziale Dienste

Ambulante Dienste für alte und kranke Menschen sowie nichtpflegerische häusliche Hilfen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Maßnahmen für Migranten, Einwanderer und Flüchtlinge, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Eingliederung der Spätaussiedler, Wohnungsbeschaffungsmaßnahmen, soziale Betreuung der Spätaussiedler, Übergangwohnheime, Verteilung, Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge.

Lebensmittelüberwachung

Vollzug der Lebensmittelüberwachung, Bedarfsgegenstände, Weinkontrolle, Akkreditierungsstelle für Untersuchungseinrichtungen.

Veterinärwesen

Tierärztliche Approbationen und Berufserlaubnisse, Tiergesundheitsschutz, Tierschutz, Tier- und Fütterungsarzneimittel, Tiergesundheitsdienste, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung, Schlacht- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene, Tierkörperbeseitigung, veterinärbehördliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Der Einzelplan 08 umfaßt folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 01)
2. Ausführungsbehörde für Unfallversicherung (Kap. 13)
3. Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Kap. 16)
mit den 5 Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
 1. Darmstadt
 2. Frankfurt am Main
 3. Gießen
mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar)
 4. Kassel
mit Außenstelle in Fulda
 5. Wiesbaden
4. Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz - (Kap. 17)
5. Dienststellen für Versorgung und Soziales ohne Kurklinik Waldeck (Kap. 18)
und zwar des Landesamtes für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main
und der 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
 1. Darmstadt
mit Außenstelle in Bensheim
 2. Frankfurt am Main
mit Außenstelle in Gelnhausen
 3. Fulda
 4. Gießen
mit Außenstelle in Marburg
 5. Wiesbaden
 6. Kassel
sowie
der Orthopädischen Versorgungsstelle in Frankfurt am Main
der Orthopädischen Versorgungsstelle in Kassel
der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Frankfurt am Main
der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Kassel
6. Landesprüfungsamt für Heilberufe, das dem Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)
7. Landesprüfungsamt für Krankenversicherung, das dem Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)
8. Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen (Kap. 19)
9. Landesjugendamt Hessen (Kap. 25)
Landesjugendamt in Kassel mit Aussenstelle in Wiesbaden
10. Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (Kap. 26)
Jugendbildungsstätte Dietzenbach, Jugendhof Dörnberg, Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte als Außenstellen des Landesjugendamtes Hessen.
11. Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 33)
mit 26 staatlichen Verwaltungen für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen bei:

dem Landrat d. Kreises als Behörde der Landesverwaltung	Hauptabteilung Staatliche Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen mit Sitz in:
---	--

Bergstraße	Heppenheim (Bergstraße)
Fulda	Hünfeld
Hersfeld- Rotenburg	Bad Hersfeld
Hochtaunus	Usingen
Limburg-Weilburg	Limburg an der Lahn
Main-Kinzig	Gelnhausen
Marburg-Biedenkopf	Marburg
Odenwald	Erbach
Schwalm-Eder	Homberg
Vogelsberg	Lauterbach
Waldeck-Frankenberg	Frankenberg (Eder)
Werra-Meißner	Eschwege
Wetterau	Friedberg (Hessen)
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt
Groß-Gerau	Groß-Gerau
Kassel	Wolfhagen
Lahn-Dill	Herborn
Rheingau-Taunus	Bad Schwalbach
Main-Taunus	Hofheim am Taunus
Offenbach	Offenbach am Main
Gießen	Gießen

dem Oberbürgermeister der Stadt als Behörde der Landesverwaltung

Darmstadt	Darmstadt
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Kassel	Kassel
Offenbach am Main	Offenbach am Main
Wiesbaden	Wiesbaden

12. der staatlichen Medizinal-, Lebensmittel und Veterinäruntersuchungsämter (Kap. 34)

1. Südhessen in Wiesbaden
mit Außenstelle Frankfurt am Main
und Außenstelle Darmstadt
2. Mittelhessen in Gießen
mit Außenstelle Dillenburg
3. Nordhessen in Kassel

13. Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge (Kap. 42) mit zwei Erstaufnahmeeinrichtungen in Schwalbach am Taunus und Gießen

14. Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern (Kap. 43) mit Übergangwohnheimen

15. Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge (Kap. 44) mit dem Haus der Heimat in Wiesbaden

16. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 08		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	51.471.100	65.879.000
2	Übertragungseinnahmen	164.737.800	131.719.800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	113.703.800	106.511.800
Gesamteinnahmen		329.912.700	304.110.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	262.759.500	312.493.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	104.972.800	138.061.200
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	915.869.900	991.784.300
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	22.645.700	35.742.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.098.900	-2.652.200
Gesamtausgaben		1.307.346.800	1.475.429.100
Zuschuss / Überschuss		-977.434.100	-1.171.318.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.199,5	36,5	1.503,5	56,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	49,0	--	60,0	--
Angestellte	2.074,5	88,5	2.474,5	97,0
davon Auszubildende	147,0		192,0	
Arbeiter	191,0	1,5	219,5	2,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3.514,0	126,5	4.257,5	155,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Einnahmen, Ausgaben, Planstellen und Stellen des nach Neubildung der Landesregierung in 1999 zusammengeführten Hessischen Sozialministeriums sind nunmehr entsprechend der früheren Einzelplangliederung bis 1991 wieder im Einzelplan 08 veranschlagt. Im Nachtragshaushalt 1999 wurden die Einnahmen, Ausgaben, Planstellen und Stellen aus technischen Gründen im Einzelplan 23 nachgewiesen.

Die Sozialgerichte (bisher Kap. 23 04) und die Arbeitsgerichte (bisher Kap. 23 05) sind aufgrund der Zuständigkeitsregelung der Hessischen Landesregierung zum Hessischen Ministerium der Justiz (Epl. 05) umgesetzt.

Weiterhin werden ab dem Jahr 2000 die Planstellen und Stellen für das Landesprüfungsamt für Heilberufe entsprechend der organisatorischen Anbindung beim Hessischen Landesamt für Versorgung und Soziales in Kap. 08 18 nachgewiesen (bisher Kap. 23 30).

Der Verwaltungsbereich "Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen" (Kap. 08 42) ist für den Geschäftsbe- reich des Hessischen Sozialministeriums als Referenzbereich zur Einführung der neuen Haushaltssteuerung (doppelte Buchfüh- rung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling) ausgewiesen. Näheres vgl. Erläuterungen zu Kap. 08 42.

E. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Über die Aufgabenwahrnehmung der Dienststellen hinaus sind die relevanten Ausgaben für einzelne Förderprogramme bei den Kapiteln 08 02, 08 03, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 veranschlagt.

Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung
2. Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)
 - a) aus Kapitel 17 20 - Allgemeine Zuweisungen
 - Titel 653 02 - Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe
 - Titel 653 08 - Finanzausweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"
 - b) das Kapitel 17 32 - Zuweisungen für Kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe
 - mit
 - Titel 653 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 - Titel 684 01 - Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 - Titel 883 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 - Titel 883 02 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege
 - c) das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 01 **Ministerium**

1. Die Titel und Gruppentitel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 76). Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Rücklage (Titel 919 02 - Allgemeine Rücklage -) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Nach Neubildung der Landesregierung in 1999 wurde mit der Ermächtigung im Nachtragshaushalt 1999 der 1996 im ehemaligen HMUEJFG begonnene und auf 4 Jahre befristete Modellversuch auch im Ministeriumskapitel des zusammengeführten Sozialministeriums fortgesetzt. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können. Der Modellversuch wird nach Ablauf der ersten Modellversuchsphase ab 2000 im Kap. 08 01 weitergeführt.

Der Budget-Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Die Personal-, Sach und Übertragungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Bau- und sonstigen Investitionsausgaben. Bau- und sonstige Investitionsausgaben sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
- Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln (Titel 461 01) berücksichtigt.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet. Sie beträgt 2000 für die Personalausgaben rd. 925.800 DM und für die sonstigen Ausgaben rd. 197.900 DM.
- Nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - können von der Dienststelle am Jahresende einer allgemeinen bzw. Investitionsrücklage zugeführt werden. An Rücklagen bestehen aus dem Modellversuch bei Kap. 08 01 zum 01.01.1999 4.175.688 DM.
- Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei Kap. 08 01 vereinnahmt.
- Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle hat zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung eingeführt.

Neben den im Budget zusammengefaßten Ausgaben bewirtschaftet das HSM weitere Ansätze der Einzelpläne 08, 16 und 17 insbesondere für Förderprogramme.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Das Sozialministerium wurde 1999 aus dem Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung und dem Bereich Jugend, Familie und Gesundheit des ehemaligen HMUEJFG gebildet. Für das ehemalige HMUEJFG liegen nur die zusammengefaßten Istzahlen für die Ministeriumsgebiete Umwelt und Energie, sowie Jugend, Familie und Gesundheit vor. Die Vergleichszahlen 1998 berücksichtigen deshalb nur die Istergebnisse des ehemaligen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung aus dem Einzelplan 21.

Infolge Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit zum HMdJ wurden von Kap. 08 01 insgesamt 4,5 Stellen sowie die entsprechenden Personalkosten und 22.000 DM an Sachmitteln (HGR 5) nach Kap. 05 01 umgesetzt.

Zu den Personalausgaben des Einzelplans:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) besprochen werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tarifierhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 ..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.

Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 ..) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Die vorstehenden Grundsätze gelten für das weitergehend budgetierte Kap. 08 01 entsprechend.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 011	Verwaltungseinnahmen	260 000	405 000	306 586
------------	--------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Allgemeiner Arbeitsschutz	1 000 DM		
2.	Gefahrstoffwesen	20 000 DM		
3.	Sicherheitstechnik	10 000 DM		
4.	Röntgenwesen	10 000 DM		
5.	Berufskrankheiten-VO	10 000 DM		
6.	Gentechnik	2 000 DM		
7.	Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrge- nehmigungen	110 000 DM		
8.	Fleischhygiene	20 000 DM		
9.	Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	70 000 DM		
10.	Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle	5 000 DM		
11.	Arzneimittelwesen	-- DM		
12.	Allgemeine Verwaltungskosten	2 000 DM		

Zusammen 260 000 DM

Weniger entsprechend dem erwarteten Aufkommen, insbesondere be-
dingt durch eine geringere Zahl der Anerkennung von
Lebensmittellaboratorien und Aufgabenwahrnehmung im Bereich des
Arzneimittelwesens durch die Regierungspräsidien.

111 16 011	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen -	1 600 000	1 330 000	1 594 875
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen
auf dem Flughafen Frankfurt am Main.

112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangs- gelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	5 000	--
------------	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Einnahmen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (s. ATG. 76).

113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbeh- liche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	--
------------	--	----	----	----

119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	1 000	1 000	377
------------	--	-------	-------	-----

119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	2 000	5 000	1 612
------------	--	-------	-------	-------

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 11 011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material des Ministeriums.			
119 31 011	Einnahmen bei Veröffentlichungen	--	--	16 373
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	500	4 398
119 46 011	Ersatzleistungen	2 000	6 000	1 708
119 51 011	Vermischte Einnahmen	--	--	39
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgeld) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesratsangelegenheiten.			
n e u				
246 12 011	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 69, 425 76, 426 01.			
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	160 301
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 11 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
257 01 011	Sonstige Zuweisungen Dritter	--	--	--
271 02 011	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die Flughafen AG. und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.			
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.			

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

286 01 011 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland -- -- --

Erläuterungen:

Erstattung von Sachverständigenentschädigungen und ähnlichen Kosten sowie Reisekosten für Auslandsinspektionen in Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz (vgl. Titel 526 04 und 527 04).

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 02 011 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Budget-Modellversuchs -- -- --

359 03 011 Entnahmen aus der Investitionsrücklage des Budget-Modellversuchs -- -- --

Weggefallene Titel

359 01 951 Entnahmen aus der Rücklage für die Personalkostenbudgetierung beim ehemaligen HMFAS -- -- --

Gesamteinnahmen 1 871 000 1 752 500 2 086 269

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 13 500 8 500 --
Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 12.000 DM jährlich.

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle und Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung wird monatlich ausbezahlt.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin
- Laufende Zahlungen - 257 300 255 800 257 874
Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge 253 100 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung 4 200 DM

Zusammen 257 300 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	20 593 000	19 973 100	10 560 968
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	20 588 800 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	4 200 DM		
	Zusammen	20 593 000 DM		
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
Erläuterungen:				
Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.				
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	21 925 200	20 202 900	10 975 739
(Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.)				
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	21 925 200 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	21 925 200 DM		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 600	4 800	1 400
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	6 600 DM		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
3.	Sondervergütungen	-- DM		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	6 600 DM		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 022 100	794 500	846 370
(Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.)				

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 012 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	10 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 1 022 100 DM

426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	136 700	136 700	58 530
--------	-----	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1999 zusammen höchstens 169 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	28 800	28 800	27 479
--------	-----	--	--------	--------	--------

427 02	011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	6 000	6 000	6 032
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Darin enthalten sind auch Vergütungen für 2 Praktikanten/innen während des Chemieingenieur-Studiums.

427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	180 000	337 035
--------	-----	--	----	---------	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	190 283
--------	-----	---	----	----	---------

427 61	011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 000	1 000	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.

453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	30 000	33 000	13 219
--------	-----	---	--------	--------	--------

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	372 000	562 800	--
------------	--	---------	---------	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf Kap. 08 01 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	194 000	194 000	90 144
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	194 000	194 000	120 705
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	1 146 700	1 257 500	476 126

Erläuterungen:

1. Porto	321 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	825 700 DM

Zusammen 1 146 700 DM
 Weniger, wegen Umsetzung der Fernmeldeausgaben für den an die Fernsprechkzentrale des Ministeriums angeschlossenen Bereich Landwirtschaft und Forsten des HMULF in Höhe von 104.500 DM nach Kap. 09 01 - 513 01 .

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	188 600	188 600	158 720
------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	3
LKW	1	1	1
Zusammen	3	3	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Anzahl der geleasteten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	17	15	14
LKW	0	0	0
Zusammen	17	15	14
Zugang	17		
Abgang	15		
Zugang	2		
515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	258 100	160 955
Erläuterungen:			
1. Dienstzimmerausstattungen			90 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen			160 000 DM
Zusammen			250 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 80.000 DM.			
516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 300	1 300	225
Erläuterungen:			
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst.			
516 02 011 Dienstkleidung für Fachpersonal	1 000	1 000	850
Erläuterungen:			
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.			
517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 600	10 600	3 167
Erläuterungen:			
1. Heizstoffe			-- DM
2. Licht- und Kraftstrom			-- DM
3. Reinigung			-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten			10 600 DM
Zusammen			10 600 DM
518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
Erläuterungen:			
Leertitel.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	207 900	207 900	47 255
	Erläuterungen: Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, Frankiermaschine, Gasflaschen (Labor) usw. Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für bis zu 19 Fahrzeuge gezahlt werden.			
522 11 011	Heilmittel u. ä.	5 000	5 000	4 984
	Erläuterungen: Für Untersuchungen durch den Landesgewerbearzt.			
522 21 011	Laborbedarf, Röntgenbedarf	32 000	32 000	31 959
	Erläuterungen: Chemikalien, Reagenzien, Glasverbrauchsmaterial u. ä. für den Laborbereich des Landesgewerbearztes.			
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	800 000	815 700	424 534
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen 360 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen 435 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 5 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- DM			
Zusammen	800 000 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	138 000	138 000	42 425
	Erläuterungen: 1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse 2 500 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten 91 000 DM 3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus 44 500 DM 4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen -- DM			
Zusammen	138 000 DM			
	U. a. auch zur Durchführung von Akkreditierungsverfahren bei den 3 hessischen Untersuchungsämtern - vgl. Nr. 9 zu 111 11 .			
526 04 011	Sachverständige- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Heranziehung von Sachverständigen zur Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Hersteller im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 527 04).			
527 01 011	Reisekosten	250 000	255 800	156 419
	Erstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem nachgeordneten Geschäftsbereich Verwendung finden.

527 04	011	Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 526 04).

529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	14 427
--------	-----	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	500	500	500
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

- | | | | | | |
|----|---|--------|--|--|--|
| 1. | Einrichtung der Unterkünfte und Küchen | -- DM | | | |
| 2. | Bettzeug | -- DM | | | |
| 3. | Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. | 500 DM | | | |

Zusammen		500 DM			
----------	--	--------	--	--	--

535 01	011	Geräte für Fachaufgaben	30 000	23 000	22 916
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beschaffung und Wartung von medizinischen Geräten für den Landesgewerbearzt.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	1 000	1 000	406
--------	-----	--	-------	-------	-----

538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	130 000	130 000	--
--------	-----	--	---------	---------	----

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	2 400	2 400	--
--------	-----	-----------------------------------	-------	-------	----

Erläuterungen:

Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben und zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt. Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

681 05	011	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 800	12 000	11 009
Erläuterungen:				
Jahresbeiträge an:				
1.	Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf	2 400 DM		
2.	Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn	2 200 DM		
3.	Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V., Düsseldorf	300 DM		
4.	Aktion "Das sichere Haus" e.V., München	1 300 DM		
5.	Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V., München	2 400 DM		
6.	Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin	1 000 DM		
7.	Deutscher Sozialrechtsverband e.V., Essen	500 DM		
8.	Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf	1 200 DM		
9.	Stiftung Arbeit und Ergonomie e.V., Frankfurt am Main	500 DM		
Zusammen	11 800 DM			
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	20 000	--
Erläuterungen:				
1.	Erstmalige Anschaffungen			
1	1 Paternosterschrank für die Registratur.	18 000 DM		
Zusammen	18 000 DM			
neu				
812 13 011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35 011	Erwerb von Fachgeräten	50 000	49 000	36 895
Erläuterungen:				
1.	Erstmalige Anschaffungen			
1	1 Langzeit-EKG	13 000 DM		
1	1 Langzeit-Blutdruckmeßgerät	23 000 DM		
2.	Ersatzbeschaffungen			
1	1 HPLC-Pumpe	14 000 DM		
Zusammen	50 000 DM			

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	68 300	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

Hier werden die Beträge veranschlagt, die für den Bereich des Kap. 08 01 an das Sondervermögen abzuführen sind.

919 02	011	Zuführung an die allgemeine Rücklage aus dem Budget-Modellversuch	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.

919 03	011	Zuführung an die Investitionsrücklage aus dem Budget-Modellversuch	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Veranschlagt sind Kosten für den laufenden Betrieb und den Ausbau der Datenverarbeitung im Ministerium, sowie für die Entwicklung spezieller Anwendungsprogramme und die Nutzung zentraler DV-Verfahren.

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	381 700	348 300	105 309
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 381 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen			381 700 DM		
----------	--	--	------------	--	--

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	357 000	360 500	148 636
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	357 000 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	357 000 DM		
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	--
511 69 011	Geschäftsbedarf	35 000	36 000	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	68 000	19 000	22 004
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 055 000	503 000	166 763
Erläuterungen:				
1.	Dienstzimmerausstattungen	-- DM		
2.	Sonstige Ausstattungen	1 055 000 DM		
	Zusammen	1 055 000 DM		
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 200 000 DM.				
518 69 011	Mieten für Geräte	50 000	60 000	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	35 000	25 000	17 394
Erläuterungen:				
Disketten, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.				
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	275 000	230 000	9 072
Erläuterungen:				
1.	Schulungskosten an die HZD	225 000 DM		
2.	Schulungskosten an Dritte	50 000 DM		
	Zusammen	275 000 DM		
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	600 000	920 000	31 223

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
Erläuterungen:				
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:				
1.	Benutzerentgelte an die HZD	150 000 DM		
2.	Benutzerentgelte an Dritte	50 000 DM		
3.	Sonstige Dienstleistungen	400 000 DM		
	Zusammen			600 000 DM
547 69 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	2 000	2 000	4 103
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	227 000	318 601
Erläuterungen:				
1.	Hardware	200 000 DM		
2.	Software	50 000 DM		
3.	Mobiliar	-- DM		
	Zusammen			250 000 DM
	Summe Titelgruppe 69	3 108 700	2 730 800	823 104
Titelgruppe 71				
Öffentlichkeitsarbeit				
Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.				
531 71 011	Veröffentlichungen	480 000	480 000	241 592
Erläuterungen:				
1.	Amtliche Druckwerke	10 000 DM		
2.	Öffentlichkeitsarbeit	462 000 DM		
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
4.	Andere Veröffentlichungen	8 000 DM		
	Zusammen			480 000 DM
Von den Mitteln bei UT. 2 sind 35.000 DM vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz. Hieraus können auch Ausgaben für Gutachten und Sachverständigenstellungen zu Fragen des Tierschutzes geleistet werden.				
547 71 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	975
Erläuterungen:				
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht für sonstige sächliche Ausgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.				
	Summe Titelgruppe 71	480 000	480 000	242 567

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Titelgruppe 76 Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen				
422 76 549	Dienstbezüge der Beamten	322 800	313 300	302 350
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	322 800 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
Zusammen		322 800 DM		
425 76 549	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	567 500	465 000	400 417
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	567 500 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
Zusammen		567 500 DM		
427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	565 000	557 000	564 377
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte Im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 160 Arbeitsstunden je Woche. Im Bürodienst mit zusammen höchstens 60 Arbeitsstunden je Woche. Höhere Wochenarbeitsstunden sind im Bürodienst mit bis zu 35 Arbeitsstunden je Woche und im tierärztlichen Dienst mit bis zu 70 Arbeitsstunden je Woche zulässig, soweit die Entwicklung des Frachtaufkommens dies erfordert und die Kosten gedeckt sind (vgl. Titel 111 16 und 271 02).				
429 76 549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen.	75 000	40 000	75 186
Erläuterungen:				
Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwerniszulagenVO v. 26.4.1976 (BGBl. I S. 1101).				
459 76 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 76 549	Geschäftsbedarf	3 000	3 000	3 346

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:						
	1.	Allgemeine Arbeitsunterlagen		1 500		DM
	2.	Büro- und Kanzleibedarf		1 500		DM
	3.	Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf		--		DM
	Zusammen			3 000		DM
512 76 549		Bücher, Zeitschriften		4 000	2 000	4 643
513 76 549		Post- und Fernmeldegebühren		18 000	18 000	18 966
Erläuterungen:						
	1.	Porto		12 000		DM
	2.	Fernmeldeausgaben		6 000		DM
	Zusammen			18 000		DM
514 76 549		Haltung von Fahrzeugen		2 000	2 000	264
Erläuterungen:						
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge						
			2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999	
		PKW	1	1	1	
		Zusammen	1	1	1	
515 76 549		Geräte- Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände		5 000	5 000	14 697
516 76 549		Schutzkleidungszuschüsse		8 500	8 500	8 241
Erläuterungen:						
Schutzkleidungszuschüsse für 3 hauptamtliche Angestellte in der Fleischuntersuchung und Lebensmittelkontrolle (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinien vom 13.07.1994 (StAnz. S. 1973).						
517 76 549		Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		20 000	20 000	19 702
Erläuterungen:						
	1.	Heizstoffe		--		DM
	2.	Heizgas		--		DM
	4.	Feste Brennstoffe		--		DM
	5.	Fernwärme		20 000		DM
	6.	Elektrizität		--		DM
	Zusammen			20 000		DM
518 76 549		Mieten und Pachten		100 500	68 300	76 738
Erläuterungen:						
Miete für Diensträume im Perishable Center und für die Tierstation. Mehr infolge Mieterhöhung und Anmietung eines zusätzlichen Untersuchungsraumes.						

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
519 76 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 76 549	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	2 474
	Erläuterungen: Verbrauchsmittel für den Laborbetrieb.			
525 76 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	1 950
527 76 549	Inlandsreisen	5 000	5 000	5 671
535 76 549	Geräte für Fachaufgaben	3 000	3 000	2 002
	Erläuterungen: Gerätebedarf für das Untersuchungslabor.			
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	3 000	3 000	2 826
811 76 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 500	7 500	--
	Erläuterungen: Anschaffung eines Kopiergerätes und eines Telefax-Gerätes.			
	Summe Titelgruppe 76	1 714 800	1 527 600	1 503 849
Weggefallene Titel				
529 02 011	Kosten zur Durchführung der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen/minister (GMFK)	--	--	39 401
	Erläuterungen: Die Konferenz der GMFK findet im Juli 1998 turnusgemäß in Hessen statt. Die dafür entstehenden Kosten sind hier veranschlagt. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
919 01 011	Zuführungen an die Rücklage aus der Personalkostenbudgetierung des ehemaligen HMFAS	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 23 01.			
	Gesamtausgaben	53 442 900	50 739 800	27 688 470

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 871 000	1 752 500	1 925 968
2	Übertragungseinnahmen	--	--	160 301
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 871 000	1 752 500	2 086 269
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 661 200	44 272 000	24 871 203
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 378 100	6 152 300	2 450 761
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	11 800	12 000	11 009
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	323 500	303 500	355 496
9	Besondere Finanzierungsausgaben	68 300	--	--
Gesamtausgaben		53 442 900	50 739 800	27 688 470
Zuschuss/Überschuss		-51 571 900	-48 987 300	-25 602 201

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	70 000	500	70 210
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	40 500	--	40 516

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	102 658 000	94 371 000	81 736 430
--------	-----	---	-------------	------------	------------

Erläuterungen:

Anteiliger Überschuß aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

381 03	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	4 700 000	4 795 000	4 887 552
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Gesamteinnahmen	107 468 500	99 166 500	86 734 707
----------------------------------	-------------	------------	------------

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

427 09	961	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte in den Fällen der nachgeburtlichen Mutterschutzzeit nach § 6 Mutterschutzgesetz (Zentraltitel)	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach § 12 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen im öffentlichen Dienst (Hess. Gleichberechtigungsgesetz) vom 31.12.1993 (GVBl. 729) ist für die Zeit des Beschäftigungsverbot nach § 6 Mutterschutzgesetz vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191) ein personeller Ausgleich vorzunehmen.

Zentraltitel für die gesamte Landesverwaltung.

Der fehlende Ansatz bedeutet keinen dauerhaften Verzicht auf diese Maßnahme. Vgl. § 12 Abs. 3 HGIG.

n e u

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	1 938 200	--	--
--------	-----	--	-----------	----	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf den Einzelplan 08 ohne Kap. 08 01 und 08 42 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

n e u

462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln ausserhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-18 000 000	--	--
--------	-----	--	-------------	----	----

Erläuterungen:

Anteil des Ressorts (Epl. 08) am Konsolidierungsbeitrag in Höhe von insgesamt 120 Mio. DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Hier waren Ausgaben für Forschungsaufträge veranschlagt, die nach Beratung mit der Kommission für die sozialen Folgen des technischen Wandels vergeben wurden.

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
526 02 011	Praxisbezogene Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	100 000	130 000	93 065
533 01 013	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	4 000	4 000	--
Erläuterungen: Aufklärungsmaßnahmen über Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Vorträge, Veranstaltungen u. a..				
546 01 013	Vermischter Sachaufwand	5 000	5 000	4 805
Erläuterungen: Kosten der Geschäftsstelle des Landesbehindertenrates.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
663 01 155	Schuldendiensthilfe an die Akademie der Arbeit . . .	168 000	170 000	168 000
Erläuterungen: Die Grundsanierung des Internatsgebäudes der Akademie der Arbeit wird teilweise über Kredite finanziert. Hierfür wird der Schuldendienst übernommen.				
681 04 314	Frauenförderpreise	40 000	40 000	40 000
Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Elisabeth-Selbert-Preis und für die Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung.				
681 05 011	Hessischer Tierschutzpreis	5 000	5 000	--
Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Hessischen Tierschutzpreis, der das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Tierschutzbelange würdigen soll.				
684 03 011	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen . . .	320 000	320 000	310 000
Erläuterungen: Die Mittel dienen der Förderung von Modellprojekten für Frauen und Mädchen in besonderen Notlagen.				
685 01 155	Zuschuß an die Akademie der Arbeit	1 200 000	1 200 000	1 200 000
Erläuterungen: Der jährliche Zuschuß an die Stiftung "Akademie der Arbeit" wird auf Grund des Vertrages des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerk- schaftsbund in Düsseldorf vom 24.4./23.5.1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 05. November 1997, gezahlt.				
685 06 013	Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden Aus der Zuwendung dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.	330 000	330 000	330 000

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

685 07 013	Förderung der Existenzgründung von Frauen	65 000	65 000	54 000
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Information und Schulung von Frauen vorgesehen, die erwägen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen.

685 08 235	Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen	4 100 000	4 100 000	--
------------	--	-----------	-----------	----

Erläuterungen:

Seit dem 01.01.1999 ist die Insolvenzrechtsreform (BGBl. I, S. 2866) in Kraft getreten. Das Land fördert Beratungsstellen nach Maßgabe der Verordnung vom 18. Juni 1998 (GVBl. I, S. 191 ab dem Haushaltsjahr 1999).

687 01 013	Zuschüsse an die Handwerkskammer	70 000	70 000	70 000
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Durchführung von Schwerpunktaktionen des "Arbeitsschutzes im Handwerk" und für den betrieblichen Gesundheitsschutz.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	210 900	--	--
------------	---	---------	----	----

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

Hier werden zentral für den Einzelplan 08 (außer Kapitel 08 01 und 08 42) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

972 01 011	Globale Minderausgaben	--	-3 450 000	--
------------	----------------------------------	----	------------	----

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.

Erläuterungen:

Die globale Minderausgabe war innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften.

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Hilfe für schwangere Frauen in Not

Zu Titelgruppe 71

Kostenerstattung gem. § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art.5) des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I, S. 1050) .

643 71	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	3 144
647 71	253	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	4 560 000	4 560 000	3 956 859
671 71	253	Erstattungen an sonstige im Inland	60 000	60 000	--
Summe Titelgruppe 71			4 620 000	4 620 000	3 960 003
Gesamtausgaben			-4 823 900	7 609 000	6 229 872

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	110 500	500	110 726
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	107 358 000	99 166 000	86 623 982
	Gesamteinnahmen	107 468 500	99 166 500	86 734 707
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-16 061 800	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	109 000	139 000	97 870
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 918 000	10 920 000	6 132 003
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	210 900	-3 450 000	--
	Gesamtausgaben	-4 823 900	7 609 000	6 229 872
	Zuschuss/Überschuss	112 292 400	91 557 500	80 504 835

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
286 06 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen Vgl. Vermerk bei ATG 75.		--	--	380 169
286 07 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen Vgl. Vermerk bei ATG 72.		1 044 400	1 044 400	2 252 786
286 08 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für lokale Beschäftigungsinitiativen Vgl. Vermerk bei ATG 73.		429 700	429 700	412 625
286 09 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen Vgl. Vermerk bei ATG 77.		--	--	1 586 000
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.					
Weggefallene Titel					
153 01 253	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		--	--	195
Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.					
173 01 253	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden -Abwicklung-		--	--	9 141
Erläuterungen: Das Programm ist abgewickelt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.					
Gesamteinnahmen			3 545 100	3 855 100	8 991 056

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

ne u

538 01 253	Kombilohnmodelle	300 000	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 78. Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	300 000		
	2002	--		
	2003	--		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	300 000		

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die Begleitung von arbeitsmarktpolitischen Instrumentarien, Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Kombilohnmodellen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 03	253	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	5 000 000	7 000 000	7 000 000
		1. Der Titel ist zugunsten der ATG 73 und 74 einseitig deckungsfähig.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
		3. Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit fließen den Ausgabemitteln zu.			

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Maßnahmen von Kommunen und freien Trägern sowie von Maßnahmen innerhalb der Landesverwaltung.

685 06	253	Zuschüsse für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen	--	--	1 572 777
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Durchleitung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

685 08	253	Ausbildung statt Sozialhilfe	6 018 000	3 792 000	1 022 300
		1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 74.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	1 900 000		
		2002	1 900 000		
		2003	1 400 000		
		2004ff	100 000		
		Gesamtverpflichtung	5 300 000		

Erläuterungen:

Mit dem Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" sollen zusätzliche außerbetriebliche Ausbildungsplätze für junge Sozialhilfeempfänger geschaffen werden, die einen Ausbildungsplatz suchen, jedoch wegen erheblicher sozialer und persönlicher Probleme keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben.

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen

1. Ausgaben über 2.708.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Aufgrund der Arbeitsmarktlage haben Frauen und Mädchen, die aus persönlichen oder familiären Gründen ihre Berufsausbildung abgebrochen oder ihren Arbeitsplatz aufgegeben haben, kaum Möglichkeiten, sich durch eigene Kraft wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern. Mit dem Sonderprogramm zur beruflichen Förderung und Qualifizierung von Mädchen Frauen will das Land dieser Gruppe den (Wieder-)Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern.

Für diese Zwecke stellt auch die Europäische Union (EU) Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung; (vgl. Titel 286 07).

653 72	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	363 400	363 400	445 595
681 72	253	Zuschüsse an natürliche Personen	--	--	--
683 72	253	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
Erläuterungen: Titel 653 72 und 683 72 bis 685 72					
Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen					
-- zur finanziellen Unterstützung von Initiativen und Projekten (Verbesserung der Motivierungs- und Berufsfindungsphase) zur beruflichen Förderung von Mädchen und Frauen,					
-- für Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, die den Frauen den beruflichen (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern,					
-- zum Aufbau vernetzter Beratungsstellen zu Fragen der Frauenerwerbsarbeit vorgesehen.					
684 72	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	867 300	867 300	1 250 725
685 72	253	Zuschüsse an andere	2 522 100	2 522 100	2 905 786
981 72	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
Erläuterungen:					
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.					

Summe Titelgruppe 72	3 752 800	3 752 800	4 602 106
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73

Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen

1. Ausgaben über 1.623.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden.
2. Die ATG 73 ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 74.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG (Obdachlose, Landfahrer, Nichtseßhafte, Haftentlassene und verhaltensgestörte junge Menschen). Eingehende Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) (vgl. Tit. 286 08) fließen den Ausgaben zu.

643 73	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 73	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 73	253	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	253	Zuschüsse an andere Träger	2 053 100	2 053 100	2 135 625
Erläuterungen:					
Zuschüsse zum laufenden Betrieb.					
883 73	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	253	Zuschüsse für Investitionen an an andere Träger . .	--	--	--
981 73	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
Erläuterungen:					
Abführungen an Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.					
Summe Titelgruppe 73			2 053 100	2 053 100	2 135 625

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74

Arbeit statt Sozialhilfe

1. Die Titelgruppe 74 ist zu Lasten des Titels 685 03 einseitig deckungsfähig. Vgl. auch Vermerk bei ATG. 73.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74

Das Programm hat zum Ziel, langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängern Möglichkeiten zu eröffnen, am Arbeitsmarkt ihren Lebensunterhalt verdienen zu können. Die Förderung gilt denjenigen Langzeitarbeitslosen, die der Eingliederung aus sozialen Gründen bedürfen. Die Mittel werden für Maßnahmen der Sozialhilfeträger bereitgestellt, die selbst oder mit Hilfe privater Initiativen Beschäftigungsverhältnisse auf Zeit begründen. In diesem Programm wirken auch Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) mit; (vgl. Titel 286 02).

Die örtlich zuständigen Sozialhilfeträger können Vermittlungsprovisionen für jeden langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfänger erhalten, der in eine dauerhafte Beschäftigung von mindestens einem Jahr auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurde. Die Kommunen können sich privater Vermittler bedienen.

Weniger infolge Abfinanzierung der Vorjahresprogramme. Ein neues Programm wird nicht mehr bereitgestellt.

653 74	236	Zuschüsse an kommunale Träger	1 200 000	4 772 000	6 336 570
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20 -653 08.

981 74	236	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

		Summe Titelgruppe 74	1 200 000	4 772 000	6 336 570
--	--	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 75

Kosten der technischen Hilfen

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden.

547 75	253	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	380 169
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Kosten für Vorbereitungsmaßnahmen von Programmen im Zusammenhang mit der Vergabe von Mitteln der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), soweit diese Vorbereitungsmaßnahmen von Dritten durchgeführt werden.

981 75	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung der Förderprogramme.

		Summe Titelgruppe 75	--	--	380 169
--	--	--------------------------------	----	----	---------

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Initialförderung für regionale Arbeitsmarkt- und
Beschäftigungspolitik

Zu Titelgruppe 76:

Mit der Maßnahme sollen verschiedene arbeitsmarktpolitische Aktivitäten koordiniert und im Interesse eines effektiven Einsatzes gebündelt werden.

Vorgesehen ist die Förderung regionaler Aktivitäten der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, insbesondere von Koordinierungsaufgaben und innovativen Ansätzen.

653 76	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	600 000	549 222
685 76	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			--	600 000	549 222

Titelgruppe 77
Maßnahmen im Rahmen der EU- Gemeinschafts-
initiativen
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 09
geleistet werden.

Zu Titelgruppe 77

Hier werden Fördermittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen an Projektträger verausgabt.

653 77	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 77	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	1 586 000
Summe Titelgruppe 77			--	--	1 586 000

ne u

Titelgruppe 78
Regionale Arbeitsmarktpolitik

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 01.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei Titel 286 02.

Zu ATG 78:

Förderung von Massnahmen zur Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung von langzeiterwerbslosen Sozialhilfeempfängern/innen vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt. Eingehende Mittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds fließen den Ausgaben zu.

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	--	12 377 200	12 530 273
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter -Leerstellen-	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	68 700	93 344
422 62 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einmalzahlungen -	--	--	--
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	7 746 400	7 945 865
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	3 200	3 200
425 41 054	Vergütungen der Angestellten -Leerstellen-	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	592 100	644 643
426 02 054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	48 900	55 259
426 41 054	Löhne der Arbeiter -Leerstellen-	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	7 200	6 933
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	653 238
427 08 054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	111 671
443 05 054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	21 700	15 540
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	16 000	7 595
511 01 054	Geschäftsbedarf	--	95 000	83 929
512 01 054	Bücher, Zeitschriften	--	200 000	253 346

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren		--	635 000	665 244
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen		--	8 000	4 556
515 01 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	80 000	60 981
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		--	1 500	916
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	442 000	444 672
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	512 300	526 695
518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		--	56 000	57 490
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	175 000	141 615
525 61 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	40 000	25 822
526 01 054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		--	1 000	3 133
527 01 054	Reisekosten		--	11 000	9 324
529 01 054	Verfügun gsmittel		--	300	294
533 01 054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		--	--	--
536 02 054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte		--	230 000	222 355
536 03 054	Zeugenentschädigungen		--	290 000	286 802
536 04 054	Sachverständigenentschädigungen		--	8 400 000	7 827 491
536 05 054	Untersuchungs- und Unterbringungskosten		--	130 000	108 431
536 07 054	Andere Verfahrensauslagen		--	--	11
536 08 054	Reisekosten des Gerichts		--	1 000	61
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		--	--	11 851
546 01 054	Vermischter Sachaufwand		--	--	2 200
681 01 054	Schadenersatzleistungen		--	500	300
681 05 054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen		--	--	--
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter		--	20 000	17 401
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 02 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	44 000	44 029
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
Weggefallene Titelgruppen				
Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	85 000	--
513 69 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 000	3 122
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	200 000	324 925
518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	60 000	68 763
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	40 000	27 048
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	45 000	7 774
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	160 000	143 251
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	261 840
	Summe Titelgruppe 69	--	600 000	836 723
	Gesamtausgaben	--	33 130 000	33 962 430

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	1 611 100	1 253 957
2	Übertragungseinnahmen	--	--	59 663
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	1 611 100	1 313 620
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	21 242 400	22 326 758
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	11 823 100	11 312 103
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	20 500	17 701
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	44 000	305 869
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	33 130 000	33 962 430
Zuschuss/Überschuss		--	-31 518 900	-32 648 810

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 05

**Gerichte
für Arbeitssachen**

Zu Kapitel 08 05:

Durch das Gesetz zur Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit vom 17. Dezember 1999 (GVBl. I S. 434) ist die Zuständigkeit für die Arbeitsgerichtsbarkeit auf das Hessische Ministerium der Justiz übergegangen. Die Einnahmen und Ausgaben, Planstellen und Stellen des Haushaltsjahres 2000 sind bei Kap. 05 40 veranschlagt.

Aus technischen Gründen (Datenauswertung) sind die Sollansätze 1999 und die Ist-Ergebnisse 1998 hier dargestellt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen	--	9 200 000	7 316 389
113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	750
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	4 000	4 676
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	20 000	14 955
119 46	054	Ersatzleistungen	--	2 500	4 967
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	37 227
256 08	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	32 319
Gesamteinnahmen			--	9 226 500	7 411 283

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

412 01	054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	--	600 000	582 443
412 02	054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	1 000	--
422 01	054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	--	11 759 800	11 322 616

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Leerstellen -	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	117 700	117 161
422 62 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen-	--	--	17 980
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	11 382 700	10 983 634
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	4 200	1 800
425 03 054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	64 200	90 123
425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	80 900	67 013
426 02 054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
426 03 054	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	64 500	54 828
426 41 054	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	162 000	118 879
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	611 092
427 08 054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	33 046
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	15 000	9 643
511 01 054	Geschäftsbedarf	--	212 000	161 453
512 01 054	Bücher, Zeitschriften	--	160 000	160 122
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 950 000	2 658 024

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen		--	3 500	3 366
515 01 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	150 000	135 672
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		--	800	--
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	141 500	163 798
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	472 500	456 472
518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte)		--	26 000	56 545
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	20 000	3 164
525 61 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	27 500	16 669
526 01 054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		--	41 500	3 776
527 01 054	Reisekosten		--	23 900	24 681
529 01 054	Verfügungsmittel		--	300	294
533 01 054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		--	--	--
536 02 054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte		--	5 800 000	4 608 320
536 03 054	Zeugenentschädigungen		--	166 000	137 027
536 04 054	Sachverständigenentschädigungen		--	600 000	511 072
536 06 054	Bekanntmachungskosten		--	5 000	5 291
536 07 054	Andere Verfahrensauslagen		--	4 300	7 120
536 08 054	Reisekosten des Gerichts		--	1 000	--
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		--	--	--
546 01 054	Vermischter Sachaufwand		--	--	328
681 01 054	Schadenersatzleistungen		--	1 000	255
681 05 054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen		--	--	--
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter		--	36 000	33 028
711 01 054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
812 02 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	120 000	90 694
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	20 000	--
Weggefallene Titelgruppen				
Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	90 000	--
425 69 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	195 000	65 713
429 69 054	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 000	7 632
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	250 000	109 536
518 69 011	Mieten für Geräte	--	110 000	139 598
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	100 000	841
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	60 000	57 313
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	95 000	18 853
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	280 000	474 393
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	10 000	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	252 268
	Summe Titelgruppe 69	--	1 250 000	1 126 146
	Gesamtausgaben	--	36 485 400	34 374 174

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	9 226 500	7 378 964
2	Übertragungseinnahmen	--	--	32 319
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	9 226 500	7 411 283
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	24 537 600	24 076 570
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	11 720 800	9 921 359
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	37 000	33 283
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	190 000	342 961
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	36 485 400	34 374 174
Zuschuss/Überschuss		--	-27 258 900	-26 962 891

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 13 Unfallkasse Hessen

Zu Kapitel 08 13

Nach dem Gesetz zur Einordnung des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung in das Sozialgesetzbuch (UVEG) vom 7.8.1996 (BGBl. I. S. 1254) wird ab dem 01. Januar 1998 die gesetzliche Unfallversicherung für den öffentlichen Bereich durch rechtlich selbständige Versicherungsträger (Unfallkassen) wahrgenommen.

Mit Wirkung vom 01. Januar 1998 ist die Unfallkasse Hessen durch Zusammenschluß des Hessischen Gemeindeunfallverbandes, der Eigenunfallversicherung der Stadt Frankfurt und der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung als gemeinsamer Unfallversicherungsträger für den Landes- und den Kommunalen Bereich errichtet worden.

Das Land übernimmt wie bisher die in seinem Bereich entstehenden Leistungsaufwendungen sowie aufgrund einer Satzungsbestimmung der Unfallkasse Hessen die anteiligen Verwaltungskosten, da eigenes Personal nicht vorhanden ist.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	6 345 800	6 345 800	6 446 201
Erläuterungen:					
Erstattung der Aufwendungen für					
Unfälle von Versicherten durch					
		1. die Staatsforstverwaltung (Kap. 09 62)	5 760 800 DM		
		2. die Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden (Kap. 15 41, 15 42, 15 43)	585 000 DM		
Zusammen			6 345 800 DM		

Weggefallene Titel

119 51	223	Vermischte Einnahmen	--	12 600	45 804
Erläuterungen:					
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.					
241 01	223	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	660 700	--
Erläuterungen:					
246 01	223	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	--	--	--
281 01	223	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	1 960 000	116 358
Erläuterungen:					
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.					

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
281 02 223	Beiträge von Landesbetrieben und rechtlich selbständigen Unternehmen, an denen das Land überwiegend beteiligt ist	--	700 000	--
Erläuterungen:				
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.				
Gesamteinnahmen		6 345 800	9 679 100	6 608 362
A U S G A B E N				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 31 223	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung . . .	34 700 000	29 702 200	28 616 161
Erläuterungen:				
Das Land Hessen erstattet der Unfallkasse die gesetzlichen Leistungen der Unfallversicherung und anteilige Verwaltungs- und Verfahrenskosten.				
Weggefallene Titel				
636 01 211	Verfahrens- und Verwaltungskosten	--	3 000 000	3 000 000
Erläuterungen:				
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.				
Gesamtausgaben		34 700 000	32 702 200	31 616 161

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	12 600	45 804
2	Übertragungseinnahmen	--	3 320 700	116 358
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 345 800	6 345 800	6 446 201
Gesamteinnahmen		6 345 800	9 679 100	6 608 362
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	34 700 000	32 702 200	31 616 161
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 700 000	32 702 200	31 616 161
Zuschuss/Überschuss		-28 354 200	-23 023 100	-25 007 799

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 16

**Arbeitsschutz und
Sicherheitstechnik**

Zu Kapitel 08 16

Die 5 Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen (mit einer Außenstelle in Hadamar) und Kassel (mit einer Außenstelle in Fulda) überwachen den Vollzug der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen, durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlaß. Die Regierungspräsidien mit ihren Dezernaten "Gewerbeaufsicht" erfüllen die Funktion der Mittelbehörde. Die dort angesiedelten Leitenden Aufsichtsbeamten für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik üben die Fachaufsicht über die Ämter aus. Den staatlichen Arbeitsschutzbehörden obliegt die Aufsicht über die Bestimmungen des staatlichen Arbeitsschutzrechtes, deren wichtigste enthalten sind in

- Arbeitsschutzgesetz
- §§ 120 ff. der Gewerbeordnung
- Arbeitsstättenverordnung
- Gefahrstoffverordnung
- Sprengstoffgesetz mit weiteren Verordnungen
- Dampfkesselverordnung
- Druckbehälterverordnung
- Acetylenverordnung
- Aufzugsverordnung
- Medizinproduktegesetz
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Verordnung über elektrische Anlagen
- Verordnung über Gashochdruckleitungen
- Gerätesicherheitsgesetz mit weiteren Verordnungen
- Röntgenverordnung
- Arbeitszeitgesetz mit weiteren Verordnungen
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Ladenschlußgesetz
- Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Heimarbeitsgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Störfallverordnung
- Berufskrankheitenverordnung.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	254	Verwaltungskosten der Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	1 500 000	1 200 000	1 370 454
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Gebühren für Arbeitsschutzmaßnahmen	420 000 DM
2. Gebühren für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen	660 000 DM
3. Gebühren für das Sprengstoffwesen	280 000 DM
4. Sonstige Gebühren	140 000 DM

Zusammen 1 500 000 DM

Mehr nach dem tatsächlichen Aufkommen.

112 02	254	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	210 000	175 000	189 871
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im wesentlichen fallen Bußgelder an aufgrund von Verstößen gegen die EG - Vorschriften im Straßenverkehr, das Sprengstoffgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien. Die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz werden zentral beim Regierungspräsidium Kassel durchgeführt und bei Kap. 03 12 mit vereinnahmt. In 1998 ergab sich eine Einnahme in Höhe von rd. 2,174 Mio DM.

Die für die Wahrnehmung dieser Aufgabe erforderlichen Planstellen (Stellen) sind in diesem Kapitel veranschlagt.

113 01	254	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	500	46
119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	254	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	529
119 41	254	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	10 597
119 46	254	Ersatzleistungen	5 000	5 000	2 342
119 51	254	Vermischte Einnahmen	2 000	5 000	765

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

n e u

246 12	254	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 08 254	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	129 420
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
286 01 254	Erstattungen der EU für Arbeitsschutzprojekte. . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.	--	--	78 940
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359 01 951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
Weggefallene Titel				
241 01 254	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	200	--
Gesamteinnahmen		1 723 100	1 387 700	1 782 965

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	15 851 100	13 918 200	14 270 750
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen		15 851 100 DM		
2. Aufwandsentschädigungen		-- DM		
Zusammen		15 851 100 DM		
422 02 254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
Erläuterungen: Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.				

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 03 254	Mehrarbeitsvergütung der Beamten		--	--	--
422 41 254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -		--	--	--
Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.					
422 61 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -		57 100	212 900	97 914
422 62 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -		--	--	1 247
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.					
425 01 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.		7 359 400	7 990 700	7 195 833
Erläuterungen:					
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	7 359 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM			
	4. Besondere Zulagen	-- DM			
	Zusammen	7 359 400 DM			
425 02 254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		600	1 800	1 200
Erläuterungen:					
	1. Ehrengaben	600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Sondervergütungen	-- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	600 DM			
425 03 254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte		36 800	--	--
425 41 254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.					

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 01 254	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	140 400	52 900	56 784
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermö- genswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	140 400 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzu- schläge	-- DM		
	Zusammen	140 400 DM		
426 02 254	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 254	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	54 600	--	--
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zu- sammen höchstens 38 Arbeitsstunden je Woche. Mehr infolge Umsetzung von Stundenansätzen für Reinigungskräfte von Kap. 17 04 - 426 03 nach Übertragung der Hausverwaltung für das Behördenhaus Schoß Hadamar auf das Staatliche Amt für Arbeits- schutz und Sicherheitstechnik Gießen, Außenstelle Limburg in Hadamar.				
426 41 254	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
Erläuterungen:				
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
427 01 254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	5 000	5 000	--
427 06 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	249 201
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um- fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 254	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 ge- leistet werden.	--	--	156 864
427 61 254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 300	2 500	1 989

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen in den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik.

453 01 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	33 000	1 896
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 254 Geschäftsbedarf	85 000	85 000	70 764
--------------------------------------	--------	--------	--------

512 01 254 Bücher, Zeitschriften	92 000	92 000	81 908
--	--------	--------	--------

513 01 254 Post- und Fernmeldegebühren	285 000	285 000	247 702
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Porto		98 000 DM	
2. Fernmeldeausgaben		187 000 DM	

Zusammen		285 000 DM	
----------	--	------------	--

Das Amt Gießen trägt die Kosten für die Fernsprechzentrale des Behördenhauses in Hadamar (Außenstelle).

Die Außenstelle Fulda des Amtes Kassel trägt jetzt die bisher bei Kapitel 17 04 veranschlagten Fernmeldeausgaben.

514 01 254 Haltung von Fahrzeugen	50 000	50 000	45 780
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	3	6	6
Zusammen	3	6	6
Zugang	--		
Abgang	3		
Abgang	3		

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Anzahl der geleasteten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Pkw	13	10	10
Zusammen	13	10	10
Zugang	3		
Abgang	--		
Zugang	3		

515 01	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	90 000	103 108
--------	-----	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	30 000 DM

Zusammen		90 000 DM
----------	--	-----------

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 000 DM.

516 01	254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	7 000	1 600
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen besonderer Art, wie z. B. Schutzhelme, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Atemgeräte u.a. gem. Erlaß vom 8.12.1988 (StAnz. S. 61).

516 03	254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	63 000	63 000	56 620
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete gem. Erlaß vom 13.11.1998 (StAnz. S. 3801).

517 01	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	535 000	535 000	453 879
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1999

Anzahl: 1 (0)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1989)	
	Mark	Mark
Simone-Veil-Straße 5 in Wiesbaden	--	300 000
Summe	--	300 000
davon 12 v.H.	--	36 000
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1999

Anzahl: 4 (3)

Darmstadt, Holzhofallee 17A
Frankfurt am Main, Rudolfstraße
22-24
Gießen, Südanlage 17
Fulda, Am Rosengarten 26

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	70 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	70 000 DM
3.	Reinigung	195 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 000 DM

Zusammen 535 000 DM

Die Ausgaben für die Außenstelle Fulda (bisher Kapitel 17 04) sind mitveranschlagt.

518 01	254	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 032 000	961 500	1 240 915
--------	-----	--	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 032 000 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 1 032 000 DM

Mehr für die Außenstelle Fulda (bisher Kapitel 17 04).

518 02	254	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	63 000	63 000	42 324
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Leasingraten für Fahrzeuge gezahlt werden.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41 000	35 000	118 113
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude 36 000 DM			
	2. Sonstiges 5 000 DM			
	Zusammen 41 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	Zu 2.: Pauschale für die Mietobjekte verschiedener Ämter.			
522 20 254	Entschädigungen für entnommene technische Arbeitsmittel	3 000	7 000	675
	Erläuterungen:			
	Zum Kauf von Warenproben, die zur Nachprüfung nach den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes zu beschaffen sind.			
522 21 254	Laborbedarf	2 500	2 500	1 335
	Erläuterungen:			
	Verbrauchsmittel für technische Geräte bei den Ämtern.			
522 31 254	Kleingeräte u. ä.	--	--	--
525 61 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	121 000	121 000	73 027
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen 22 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen 84 800 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 14 200 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- DM			
	Zusammen 121 000 DM			
526 01 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	8 000	2 624
527 01 254	Reisekosten	339 200	315 200	362 561
	Erläuterungen:			
	Mehr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.			
531 01 254	Veröffentlichungen	45 000	45 000	43 314
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke 25 000 DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit 6 000 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke -- DM			
	4. Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz 14 000 DM			
	Zusammen 45 000 DM			
	Zu UT. 1: Für den gesetzlichen Jahresbericht der Arbeitsschutzverwaltung.			
	Zu UT. 2: Für die Präsentation der Arbeitsschutzverwaltung beim Hessentag u.a.			
535 01 254	Geräte für Fachaufgaben	5 000	10 000	2 329

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
536 01 254	Verfahrensauslagen	1 000	1 000	464
	Erläuterungen: Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.			
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	2 000	47 422
	Erläuterungen: Für den Umzug des Amtes Wiesbaden und kleinere Umzüge innerhalb der Ämter.			
538 01 254	Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes	1 400 000	1 000 000	1 416 000
	Erläuterungen: Gemäß § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), geändert durch Gesetz vom 15.10.1984 (BGBl. I S. 1277), trägt das Land die Kosten der Untersuchungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Sätzen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte in der Fassung der Vierten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 18.12.1995 (BGBl. I S.1861). Mehr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.			
538 02 254	Kosten für Untersuchungen durch Dritte Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	100 000	100 000	128 357
	Erläuterungen: Ausgaben für Untersuchungen (Gutachten, Analysen etc.), die mangels geeigneter Geräte und Fachkräfte von Dritten vorgenommen werden müssen.			
n e u				
538 03 254	Ausgaben für EU-Gemeinschaftsprojekte Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	--	--	--
546 01 254	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 919
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 05 254	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
685 01 254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	210
	Erläuterungen: Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	12 000	13 500	--
Erläuterungen:					
Ersatzbeschaffung für ein Sitzungszimmer im Amt Gießen.					
812 13	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	6 500	5 500	14 023
Erläuterungen:					
1. Erstmalige Anschaffungen					
2. Ersatzbeschaffungen					
1 Luftgeschwindigkeitsmeßgerät					
(Amt Kassel) 6 500 DM					
Zusammen			6 500 DM		

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	254	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Durch das DV - Verfahren "JFAS" werden die Arbeitsabläufe in den Ämtern unterstützt.

Aktuell werden die Hard- und Softwareausstattung den modernen Standards angepasst.

515 69	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	280 000	250 000	260 896
518 69	254	Mieten für Geräte	--	120 000	117 994
522 69	254	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	50 000	50 000	11 365
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	80 000	6 913

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	35 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM

Zusammen 35 000 DM

538 69 254 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 250 000 -- --

Erläuterungen:

Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren.

547 69 054 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -- 5 000 --

711 69 254 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -- -- --

812 69 254 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü-
stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen-
stände 320 000 548 000 397 027

Erläuterungen:

1. Hardware	260 000 DM
2. Software	60 000 DM
3. Mobiliar	-- DM

Zusammen 320 000 DM

Weggefallene Gruppentitel

425 69 254 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - -- -- --

Erläuterungen:

Die hier veranschlagten Stellen wurden 1997 in den allgemeinen Stellenbestand des Kapitels umgesetzt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

513 69 254 Post- und Fernmeldegebühren -- -- --

Summe Titelgruppe 69 935 000 1 053 000 794 196

Gesamtausgaben 28 836 100 27 167 800 27 384 849

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 723 100	1 387 500	1 574 605
2	Übertragungseinnahmen	--	200	208 360
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 723 100	1 387 700	1 782 965
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	23 522 300	22 217 000	22 033 678
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 974 700	4 383 200	4 939 911
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	210
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	338 500	567 000	411 051
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		28 836 100	27 167 800	27 384 849
Zuschuss/Überschuss		-27 113 000	-25 780 100	-25 601 884

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 17 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie
- Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Zu Kapitel 08 17

Die Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) ist dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie angegliedert und dem Präsidenten der Anstalt direkt unterstellt. Die ZfA berät und unterstützt die Arbeitsschutzbehörden und das Hessische Sozialministerium in fachlicher und organisatorischer Hinsicht in allen Fragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes. Hier ist auch die für alle Bundesländer zuständige Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP.) die aufgrund der Gefahrstoff-Verordnung tätig werden, eingerichtet.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 13 254	Verwaltungskosten der ZfA	13 000	20 000	4 144
------------	-------------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

111 14 254	Verwaltungskosten der AKMP.	470 000	378 600	462 011
------------	-------------------------------------	---------	---------	---------

Vgl. Vermerk bei Titel 526 71.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

119 11 254	Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP	250 000	170 000	89 964
------------	--	---------	---------	--------

Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.

Erläuterungen:

Kostenumlage für die Durchführung von Ringversuchen und Erfahrungsaustauschen.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

232 01 254	Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP.	65 500	65 500	159 196
------------	--	--------	--------	---------

Vgl. Titelgruppe 71.

Erläuterungen:

In den Ist-Zahlen sind jeweils Nachzahlungen/Rückzahlungen aus dem Vorjahr/den Vorjahren enthalten.

n e u

246 12 254	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
------------	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 71.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01	951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
Gesamteinnahmen			798 500	634 100	715 315

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	968 300	842 500	837 345
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 968 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen 968 300 DM

422 02	254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41	254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	693 700	989 600	679 823
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	693 700 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM	
4.	Besondere Zulagen	-- DM	

Zusammen 693 700 DM

425 02	254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

425 03	254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	36 800	34 400	34 971
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit 2000 zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

425 41	254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

427 06	254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	211 907
--------	-----	---	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	254	Geschäftsbedarf	7 000	7 000	4 398
--------	-----	---------------------------	-------	-------	-------

512 01	254	Bücher, Zeitschriften	21 000	21 000	23 467
--------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------

513 01	254	Post- und Fernmeldegebühren	38 500	38 500	36 989
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Porto	8 500 DM
2.	Fernmeldeausgaben	30 000 DM

Zusammen 38 500 DM

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 254	Haltung von Fahrzeugen			4 000	4 000	4 943
	Erläuterungen:					
	Anzahl der Kraftfahrzeuge					
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999		
	LKW	1	1	1		
	Zusammen	1	1	1		
515 01 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			7 000	7 000	5 523
	Erläuterungen:					
	1. Dienstzimmerausstattungen			7 000 DM		
	2. Sonstige Ausstattungen			-- DM		
	Zusammen			7 000 DM		
516 01 254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen			800	800	207
516 03 254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse			3 000	3 000	1 500
518 02 254	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)			3 000	3 000	3 180
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.			3 000	3 000	1 393
	Erläuterungen:					
	1. Landeseigene Gebäude			-- DM		
	2. Sonstiges			3 000 DM		
	Zusammen			3 000 DM		
522 21 254	Laborbedarf			40 000	30 000	25 390
	Erläuterungen:					
	Verbrauchsmittel für technische Geräte. Hier sind auch die Betriebskosten für das Rasterelektronenmikroskop veranschlagt. Mehr durch zusätzlichen Bedarf bei der Ausbildung von Chemielaboranten.					
525 61 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung			18 000	18 000	13 398
	Erläuterungen:					
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen			3 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen			12 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen			3 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			-- DM		
	Zusammen			18 000 DM		

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
526 01 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . .		100	100	--
527 01 254	Reisekosten		35 900	35 900	44 093
531 01 254	Veröffentlichungen		23 000	26 000	22 754
	Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit	13 000 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	3 000 DM			
	4. Andere Veröffentlichungen	7 000 DM			
	Zusammen	23 000 DM			
	Zu UT 4: Für die zentrale Herausgabe von Fachinformationen für die Arbeitsschutzverwaltung. Mehr für die Durchführung von Fachveranstaltungen.				
535 01 254	Geräte für Fachaufgaben		58 000	60 000	51 915
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 54.000 DM enthalten.				
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		3 000	10 000	5 000
	Erläuterungen: Für den Umzug von Dienstzimmern u.ä.				
538 01 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		75 000	75 000	62 224
	Die Mittel sind übertragbar				
	Erläuterungen: Vergabe von besonders aufwendigen Untersuchungen von Belastungsfaktoren an Arbeitsplätzen, insbesondere im Gefahrstoffbereich.				
546 01 254	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
637 01 254	Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS.		25 000	25 000	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Beitrag des Landes zur Finanzierung der in Bayern errichteten Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Aufgabe dieser Zentralstelle ist die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	157 000	91 000	67 408

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen

2. Ersatzbeschaffungen

a) Meß- und Analysegerät zur Bestimmung von
Gefahrstoffen 157 000 DM

Zusammen 157 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	254	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:

Aufbau einer einheitlichen vernetzten Systemumgebung in den Dienststellen Kassel und Wiesbaden.

522 69	254	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 000	--	--
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	--	--
538 69	254	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	25 000	--	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	76 000	--	--
	Titelgruppe 71 Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP)			
Zu Titelgruppe 71				
Bei der Zentralstelle für Arbeitsschutz (Außenstelle der Hess. Landesanstalt für Umwelt) in Kassel ist die "Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" (AKMP.) eingerichtet worden. Sie verwirklicht in einem Teilbereich die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Harmonisierung des Akkreditierungs- und Zertifizierungswesens bei der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Der Aufwand wird durch länderanteilige Beträge nach dem "Königsteiner Schlüssel" und durch die Erhebung von Gebühren und Auslagen gedeckt. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.				
422 71 254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	215 400	152 300	147 617
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	215 400 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	215 400 DM		
425 71 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	71 600	62 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	71 600 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	71 600 DM		
	neu			
427 71 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
429 71 254	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.			
441 71 254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	7 000	4 000	2 434
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.			
511 71 254	Geschäftsbedarf	5 000	4 000	2 266
512 71 254	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 125
513 71 254	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	10 000	7 910
	Erläuterungen:			
	1. Porto		4 000 DM	
	2. Fernmeldeausgaben		6 000 DM	
	Zusammen		10 000 DM	
514 71 254	Haltung von Fahrzeugen	--	1 000	348
515 71 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 000	13 000	17 871
518 71 254	Mieten für Geräte	--	2 000	1 554
	Erläuterungen:			
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	390
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 111 14.	130 000	38 000	273 955
	Erläuterungen: Mehrausgaben für Wiederholungsakkreditierungen und zusätzliche Neuanträge.			
527 71 254	Inlandsreisen	10 000	10 000	6 286
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 11.	250 000	170 000	77 253
	Erläuterungen: Für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Ringversuchen, die zum Aufgabenumfang der AKMP gehören, aber mangels eigener spezieller Laboreinrichtungen an Dritte vergeben werden müssen. Die Ausgaben für den dazugehörigen Erfahrungsaustausch sind ebenfalls hier veranschlagt. Mehr durch die Erweiterung des Aufgabenbereiches und damit verbundenen zusätzlichen Ringversuchen.			
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand	500	500	--
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	112 000	85 000	69 855

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Abführungen an:

a) Kap. 14 03 - 381 01 (Versorgungsausgleich)	87 000 DM
b) Kap. 17 04 - 381 01 (Miete)	25 000 DM

Zusammen	112 000 DM
----------	------------

Summe Titelgruppe 71	828 500	555 800	608 865
--------------------------------	---------	---------	---------

Gesamtausgaben	3 125 600	2 880 600	2 746 693
---------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 08 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	733 000	568 600	556 120
2	Übertragungseinnahmen	65 500	65 500	159 196
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		798 500	634 100	715 315
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 992 800	2 084 800	1 914 098
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	798 800	594 800	695 332
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	25 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	197 000	91 000	67 408
9	Besondere Finanzierungsausgaben	112 000	85 000	69 855
Gesamtausgaben		3 125 600	2 880 600	2 746 693
Zuschuss/Überschuss		-2 327 100	-2 246 500	-2 031 378

Kapitel 08 18**Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 18 **Verwaltungsdienststellen
für Versorgung und Soziales
(ohne Kurklinik)
Landesprüfungsämter für
Krankenversicherung und für
Heilberufe**

Zu Kapitel 08 18

Seit 1.4.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Soldatenversorgungsgesetz, nach dem Bundesgrenzschutzgesetz, nach dem Zivildienstgesetz und nach dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955, Bundesgesetzblatt I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.

Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales für folgende Aufgaben zuständig:

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz

Durchführung des Heimgesetzes

Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

Durchführung der Pflegesatzgenehmigung

Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes

Durchführung des Strafrechtsrehabilitierungsgesetzes

Durchführung des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes.

Die Planstellen, Stellen sowie der Einnahmeansatz für das Landesprüfungsamt für Heilberufe (bisher: Kapitel 23 30) sowie die Einnahme- und Ausgabemittel, die zentral bewirtschaftet werden, sind jetzt insgesamt in diesem Kapitel veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 214	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	826 000	203 000	885 861
------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Tätigkeiten der orthopädischen Versorgungsstellen für andere Träger	220 000 DM
2. Schreibgebühren	1 000 DM
3. Gebühren für das Verwaltungshandeln für Widersprüche in der Altenpflegeausbildungvergütung	100 000 DM
4. Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe	470 000 DM
5. Verwaltungskostenerstattung für Rettungsflüge	35 000 DM
Zusammen	826 000 DM

Zu UT.2:

Veranschlagt sind die Schreibgebühren für die Ausstellung von Zweitausfertigungen von Rentenbescheiden und für Abschriften oder Ablichtungen von ärztlichen Gutachten.

Zu UT 4:

Mehr durch Umsetzung der Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe (bisher: 23 30 - 111 11).

111 12 234 Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	7 000 000	8 850 000	5 790 910
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen: Titel 111 12 und 111 13

Nach § 59 Abs.1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Neufassung vom 26.8.1986 (BGBl. I S. 1421) ist Voraussetzung für die unentgeltliche Beförderung freifahrtberechtigter Schwerbehinderter im Nahverkehr, daß der Ausweis des Berechtigten mit einer Wertmarke versehen ist. Diese Wertmarke wird mit Ausnahme in den Fällen nach § 59 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1-3 SchwbG gegen Entrichtung eines Betrages von 120 DM für ein Jahr oder 60 DM für ein halbes Jahr ausgegeben.

Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Istergebnisse.

111 13 234 Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	8 000	8 000	5 280
Vgl. Vermerk bei Titel 643 01.			

112 02 214 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	600 000	100 600	598 652
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geldbußen aus dem Bereich Heimgesetz . . .	600 000 DM
2. Geldbußen aus dem Bereich Pflegeversicherung	-- DM

Zusammen 600 000 DM
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

113 01 214 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	400	400	20
--	-----	-----	----

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 01 214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	10 500	29 100	10 472
119 06 214	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	500	500	341
119 11 214	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	9 000	9 000	8 533
	Erläuterungen: Einnahmen von Außengutachtern, die Einrichtungen der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Anspruch nehmen.			
119 12 214	Einnahmen der Schiedsstellen Vgl. Vermerk bei Titel 536 02	37 000	150 000	27 333
	Erläuterungen: 1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG 37 000 DM 2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI -- DM			
	Zusammen 37 000 DM Für nachfolgend aufgeführte Schiedsstellen sind hier die Einnahmen veranschlagt:			
	Zu Ut. 1: Schiedsstelle gemäß der Verordnung nach § 94 Bundessozial- hilfegesetz (GVBl. I 1995 S.9) für Streitigkeiten zwischen Heimpflege und Sozialhilfeträgern.			
	Zu Ut. 2: Schiedsstelle gemäß der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 des Elften Sozialgesetzbuches (GVBl.I 1995 S. 481) für Streitigkeiten zwischen Pflege- dienst (ambulant und Heime) und Pflegekassen.			
119 41 214	Rückzahlung von Überzahlungen	71 700	14 100	71 753
119 46 214	Ersatzleistungen	4 000	50 100	3 601
	Erläuterungen: Im wesentlichen Erstattungen von Versicherungsunternehmen auf- grund von Schadensfällen.			
119 51 214	Vermischte Einnahmen	1 500	11 200	1 153
124 01 214	Mieten und Pachten	84 000	79 300	82 427
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen 15 300 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume 39 100 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen 22 900 DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften -- DM 5. Andere Mieten und Pachten 6 700 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) -- DM			
	Zusammen 84 000 DM			

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
241 01 291	Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)		3 500 000	5 000 000	3 005 202
Erläuterungen: Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); siehe Titel 681 02. Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Ist-Ergebnisse.					
241 03 214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechts-Rehabilitierungsgesetz		14 600	16 200	3 370
241 04 214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach Beruflichen Rehabilitierungsgesetz		18 000	3 000	5 160
n e u					
246 12 214	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 69, 425 71, 426 01.		--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
246 51 214	Erstattungen von Krankenkassen		1 810 100	1 662 600	1 085 578
Erläuterungen: Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befaßten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Hinweis auf ATG 71.					
251 01 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.		--	--	5 500
251 02 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.		--	--	--
256 08 214	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.		--	--	57 840
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
281 01 214	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)		320 000	460 000	320 397

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Ist-Ergebnisse.

281 02 214	Einnahmen aus Umlageverfahren für die Ausbildung von Altenpflegekräften (Vgl. Vermerk bei Titel 671 01).	39 000 000	39 200 000	33 612 156
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Hessischen Altenpflegegesetz wird die Ausbildung der Altenpflegekräfte neu geregelt. Die Ausbildungsvergütung der Auszubildenden wird weiter über das Umlagesystem geregelt.

Soweit Einnahmen nicht zur Deckung der Ausgaben bei Titel 671 01 benötigt werden, fließen sie einer Rücklage zu, die zu Beginn des Folgejahres aufgelöst wird (vgl. Titel 359 01 und 919 01).

281 03 214	Einnahmen der Kostenpauschale für die Luftrettung (Vgl. auch Vermerk bei Titel 671 02).	3 200 000	1 030 000	2 868 536
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Erstattung der Kostenpauschale für Einsätze der in Hessen stationierten Rettungshubschrauber .

Mehr nach dem tatsächlichen Ist-Ergebnis.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01 951	Entnahme aus der für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Siehe Titel 281 02 und 671 01.

Gesamteinnahmen	56 515 300	56 877 100	48 450 074
----------------------------------	------------	------------	------------

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

412 02 214	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	1 000	--
------------	--	-----	-------	----

Erläuterungen:

Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich der Versorgungsverwaltung.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 01 214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	26 204 100	22 207 800	22 345 649
Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	26 204 100 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
Zusammen		26 204 100 DM		
422 02 214	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	75 337
Erläuterungen:				
Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.				
422 41 214	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
Erläuterungen:				
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
422 61 214	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	228 000	32 829
422 62 214	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	22 748
Erläuterungen:				
Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht, da wiederholt Nachversicherungsfälle aufgetreten sind.				
425 01 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	54 689 900	52 396 500	51 942 805
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	54 689 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
Zusammen		54 689 900 DM		
425 02 214	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	20 000	21 400	23 000

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 20 000 DM

425 41 214 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

426 01 214 Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 988 900	1 941 300	1 973 937
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 988 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 1 988 900 DM

426 02 214 Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 200	--	--
--	-------	----	----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 1 200 DM

426 03 214 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	39 800	36 000	37 449
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 214 Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
--	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 01 214	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	520 000	550 000	392 425
Erläuterungen: Im Bereich der Verwaltung für Versorgung und Soziales des Landes Hessen beträgt der Anteil der Schwerbehinderten ca. 18 % und der Anteil der Leichtbehinderten ca. 9 % aller Beschäftigten. Durch diesen überproportionalen Anteil entsteht ein erhöhter Bedarf an Vertretungs- und Aushilfskräften zum Ausgleich der Zusatzbelastungen (Zusatzurlaub, Heilverfahren). Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.				
427 02 214	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	60 600	80 000	104 636
Erläuterungen: Gem. Erlaß Hess. Kultusminister vom 25.8.1976 - V B 3.1482/023 - 154 - ist das Landesamt für Versorgung und Soziales als Ausbildungsstelle für die Ableistung des Berufspraktikums für Sozialarbeiter/innen anerkannt. Es können bis zu 8 Praktikant/ en/innen beschäftigt werden.				
427 06 214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 633 252
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 214	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	40 513
427 61 214	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	4 500	5 000	--
Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Dozenten bei Fortbildungslehrgängen und amtsinternen Schulungen innerhalb der Versorgungsverwaltung.				
427 65 214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prüfungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe . . .	360 000	400 000	358 869
Erläuterungen: Nach den Approbations-Ordnungen muß ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskommissionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommissionen handelt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbereiche.				

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2000 DM	1999 DM	1998 DM

453 01 214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergü- tungen	15 000	32 000	7 867
------------	---	--------	--------	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst
Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 214	Geschäftsbedarf	350 000	450 000	287 564
512 01 214	Bücher, Zeitschriften	125 000	125 000	110 208
513 01 214	Post- und Fernmeldegebühren	2 553 000	2 753 000	2 314 048

Erläuterungen:

1. Porto	1 818 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	735 000 DM

Zusammen 2 553 000 DM

Das Landesarbeitsgericht und das Arbeitsgericht Frankfurt am Main sowie das Sozialgericht Frankfurt am Main sind an die Fernsprechzentrale des Amtes für Versorgung und Soziales angeschlossen.

514 01 214	Haltung von Fahrzeugen	81 500	81 500	84 548
------------	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	10	10	10
LKW	1	1	1
Zusammen	11	11	11

Zugang

Abgang

Zugang/Abgang

A. Anzahl der geleaste Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	7	7	7
LKW	1	1	1
Zusammen	8	8	8

Zugang

Abgang

Zugang/Abgang

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
515 01 214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		480 000	380 000	804 075
Erläuterungen:					
1. Dienstzimmerausstattungen		400 000 DM			
2. Sonstige Ausstattungen		80 000 DM			
Zusammen		480 000 DM			
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 196 000 DM. Mehr durch den Umzug des Amtes Fulda in ein landeseigenes Gebäude.					
516 01 214	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		4 000	4 000	1 922
Erläuterungen:					
Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Heizungs- und Reinigungsdienst.					
516 02 214	Dienstkleidung für Fachpersonal		5 000	5 000	648
Erläuterungen:					
Schutzkleidung für ärztliches Personal und ärztliches Hilfspersonal.					
517 01 214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		1 814 000	1 814 000	1 608 420
Erläuterungen:					
In Betracht kommen					
A. Landeseigene Gebäude					
2000					
Anzahl: 11					
Friedensneubauwerte					
Altbauten Neu- bzw. Umbauten					
(nach 1989)					
L A G E	Mark	Mark			
Landesamt für Versorgung und Soziales, Adickesallee 36, Frankfurt am Main	--	--			
- Gebäude A	699 400	--			
- Gebäude B	367 800	--			
- Gebäude C	9 700	--			
- Gebäude D	--	737 400			
- Gebäude E	--	154 000			
- Außenanlage	96 000	--			
Amt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main	--	--			
- Eckenheimer Landstraße 303	583 200	--			
- Heiligkreuzstraße 15	765 800	--			
Gießen, Südanlage 14 A	529 600	--			
Kassel, Frankfurter Straße 84 a	2 798 265	--			
Summe	5 849 765	891 400			
davon 12 v.H. aufgerundet	701 971	--			
davon 5 v.H. aufgerundet	702 000	--			
	--	44 570			
	--	44 600			

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 7

Veranschlagt sind die angemieteten Gebäude und Räume der Ämter für Versorgung und Soziales bzw. deren Außenstellen in Darmstadt, Bartningstr. 53, in Bensheim, Darmstädter Str. 52, in Fulda, Marquardstr. 23 - 29 (Geb. A, B, C), in Gelnhausen, Hailerer Str. 24 und in Wiesbaden, John-F.-Kennedy Str. 4.

1. Heizstoffe	368 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	370 000 DM
3. Reinigung	730 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	346 000 DM

Zusammen 1 814 000 DM

518 01 214	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 957 100	1 957 100	1 726 251
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 957 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 1 957 100 DM

518 02 214	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	150 000	150 000	135 331
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge gezahlt werden.

519 01 214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen	746 600	696 600	688 675
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	746 600 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen 746 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 01 214	Verpflegungskosten in den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen	500	500	--
------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Kosten der Verpflegung für die zur Beobachtung Vorgeladenen in den VU-Stellen Frankfurt/M. und Kassel:

VU-Stelle Frankfurt/M.	je 11,70 DM täglich
VU-Stelle Kassel	je 12,20 DM täglich

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 11 214		Heilmittel u. ä.	4 000	4 000	2 694
522 21 214		Laborbedarf, Röntgenbedarf	34 500	34 500	32 601
522 31 214		Kleingeräte	1 300	1 300	1 047
525 61 214		Aus- und Fortbildung, Umschulung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 01. Die Mittel der Tit. 525 61 und 525 62 sind gegen- seitig deckungsfähig.	75 000	65 000	81 399
Erläuterungen:					
		1. Ausbildungslehrgänge		-- DM	
		2. Fortbildungsveranstaltungen		70 000 DM	
		3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen		5 000 DM	
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften		-- DM	
		Zusammen		75 000 DM	
Mehr für die Fortbildung der Heimkontrolleure.					
525 62 214		Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 02. Vgl. Vermerk zu Tit. 525 61.	10 500	17 500	5 857
Erläuterungen:					
		1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen		-- DM	
		2. Fortbildungsveranstaltungen		10 500 DM	
		3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen		-- DM	
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften		-- DM	
		Zusammen		10 500 DM	
526 01 214		Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	335 000	335 000	355 541
527 01 214		Reisekosten	87 800	87 800	85 482
529 03 214		Verfügungsmittel	700	700	698
Erläuterungen:					
Zur Verfügung des Präsidenten / der Präsidentin des Amtes für Versor- gung und Soziales für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
531 01 214		Veröffentlichungen	1 800	1 800	-1
Erläuterungen:					
		1. Amtliche Druckwerke		-- DM	
		2. Öffentlichkeitsarbeit		1 800 DM	
		3. Technische und wissenschaftliche Druckwer- ke		-- DM	
		4. Andere Veröffentlichungen		-- DM	
		Zusammen		1 800 DM	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
532 01 214	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe		500	500	--
	Erläuterungen:				
	1.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen			250 DM
	2.	Bettzeug			250 DM
	3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.			-- DM
	Zusammen				500 DM
533 63 214	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		20 000	20 000	3 526
	Erläuterungen:				
	Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamtendienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteneinrichtungen.				
535 01 214	Geräte für Fachaufgaben		35 000	35 000	31 734
	Erläuterungen:				
	Geräte für den Bereich des ärztlichen Dienstes bei den Versorgungsämtern und den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 16 000 DM.				
536 01 214	Verfahrensauslagen		211 000	211 000	190 213
	Erläuterungen:				
	Erstattung von Verdienstaufschlag und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden.				
536 02 214	Verfahrensauslagen der Schiedsstellen		37 000	100 000	1 224
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	1.	Schiedsstelle nach § 94 BSHG			37 000 DM
	2.	Schiedsstelle nach § 76 SGB XI			-- DM
	Zusammen				37 000 DM
	Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a.Titel 119 12). Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.				
537 02 214	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.		80 000	--	--
	Erläuterungen:				
	Das Amt für Versorgung und Soziales in Fulda zieht in ein landeseigenes Gebäude um.				
538 01 214	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Versorgungsverwaltung		5 400 000	4 910 000	5 461 152

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Kosten, die durch die Einweisung von Versorgungsberechtigten in Universitäts- und Fachkliniken und die Zuweisung an Fachärzte zur Beobachtung und Erlangung von fachärztlichen Gutachten entstehen. Sie entstehen nur insoweit, als die Untersuchungen nicht bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen vorgenommen werden können.

Mehr nach dem geschätzten Bedarf.

538 02 214	Kosten des Organisations- und Personalentwicklungsprozesses	--	250 000	250 000
------------	---	----	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des in 1996 eingeleiteten OEPE-Prozesses in der Versorgungsverwaltung.

546 01 214	Vermischter Sachaufwand	--	--	310
------------	-----------------------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

636 01 214	Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG	1 830 000	2 100 000	1 794 766
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts. Die Krankenkassen erbringen aufgrund gesetzlichen Auftrages Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Gesetzen, die dieses Gesetz für entsprechend anwendbar erklären, denen gegenüber sie nicht zugleich eine eigene Verpflichtung erfüllen. Die Krankenkassen dürfen deshalb nicht mit Kosten belastet bleiben, die durch Ausführung dieses Auftrages entstehen. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v.H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

641 02 234	Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	2 000 000	2 210 000	1 920 126
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen: Titel 641 02 und 641 03

Abführung der Eigenbeteiligung von 120 DM jährlich (Titel 111 12). Der Bund erhält den Anteil der Einnahmen, der dem Anteil des Bundes an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr entspricht. Der Anteil wird jährlich Mitte des Jahres durch eine Einnahmeaufteilungsverordnung festgesetzt. Die Einnahmen des Titels 111 13 werden in voller Höhe aus Titel 641 03 an den Bund abgeführt.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
641 03 234	Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte) Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 13 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	5 400	6 000	5 280
671 01 214	Erstattungen an Sonstige im Inland Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 281 02 geleistet werden	39 000 000	39 200 000	33 584 599
Erläuterungen: Im Hessischen Altenpflegegesetz ist die Ausbildung der Altenpflegekräfte geregelt. Die Ausbildungsvergütung wird erstattet (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 02).				
671 02 214	Erstattungen an Rettungshubschrauberstationen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 03 geleistet werden.	3 200 000	1 030 000	3 171 822
Erläuterungen: Kosten für die in Hessen stationierten Rettungshubschrauber. Mehr aufgrund des tatsächlichen Istergebnisses.				
681 01 214	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz	18 000 000	17 000 000	16 730 230
Erläuterungen:				
1.	Renten	11 090 000 DM		
2.	Heilbehandlung	2 800 000 DM		
3.	Gutachten	9 000 DM		
4.	Fahrkosten	1 000 DM		
5.	Landeswohlfahrtsverband Hessen	4 100 000 DM		
Zusammen		18 000 000 DM		
Nach §§ 51 ff. des Bundesseuchengesetzes vom 18. 12. 1979 (BGBl. I S. 2262) erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Nach § 59 Abs. 2 des Bundesseuchengesetzes tragen die Länder die Kosten. Mehr aufgrund des voraussichtlichen Ist-Ergebnisses.				
681 02 291	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	15 500 000	13 500 000	12 359 947
Erläuterungen: Kosten aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung vom 7.1.1985 (BGBl. I. S. 1). Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.				
681 03 249	Leistungen nach dem Strafrechtsrehabilitierungsgesetz	22 500	25 000	12 282
Erläuterungen: Kosten nach dem dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) vom 29.10.1992 (BGBl. I S. 1814). Der Bund erstattet 65 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 03). Weitere Leistungen nach dem Strafrechtsrehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 44 - 681 51.				

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
681 04 249	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	30 000	5 000	8 600
	Erläuterungen: Kosten aufgrund des Gesetzes über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1314). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 04). Mehr in Anpassung an die Ist-Entwicklung 1999.			
681 05 214	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	603
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
Bauausgaben				
711 01 214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 214	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	56 000	16 925
812 13 214	Erwerb von Fernmeldeanlagen	250 000	--	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen für das Landesamt für Versorgung und Soziales und das Amt für Versorgung und Soziales in Gießen.			
812 35 214	Erwerb von Fachgeräten	20 000	30 000	93 962
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen -- DM 2. Ersatzbeschaffungen 1 Computer-Nystagmograph 20 000 DM			
Zusammen				20 000 DM
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Titel 281 02 und 671 01.			

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Elektronische Datenverarbeitung für die schnellere Abwicklung der Ansprüche u. a. nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Schwerbehindertengesetz, dem Bundeserziehungsgeldgesetz und dem Heimgesetz.

422 69 214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	490 000	490 000	304 112
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	490 000 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
Zusammen		490 000 DM		
425 69 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 440 000	1 440 000	1 423 258
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 440 000 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
Zusammen		1 440 000 DM		
427 69 214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.				
453 69 214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
512 69 214	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 214	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	150 000	195 151

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
515 69 214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	995 000	800 000	1 004 411
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM		
	2. Sonstige Ausstattungen	995 000 DM		
	Zusammen	995 000 DM		
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 170 000 DM enthalten.			
518 69 214	Mieten für Geräte	100 000	200 000	4 043
	Erläuterungen:			
	Miete für DV-Anlage für das Landesversorgungsamt. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
522 69 214	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	190 000	115 000	173 819
	Erläuterungen:			
	Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
525 69 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	92 000	100 000	8 473
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD	-- DM		
	2. Schulungskosten an Dritte	92 000 DM		
	Zusammen	92 000 DM		
538 69 214	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	854 500	370 000	791 564
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. Kriegsopferversorgung	300 000 DM		
	2. Bundeserziehungsgeldgesetz	300 000 DM		
	3. Schwerbehindertengesetz	210 000 DM		
	4. Rentenauskunft	44 500 DM		
	Zusammen	854 500 DM		
547 69 214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5 000	5 000	--
812 69 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	35 000	70 000	--
	Erläuterungen:			
	Weitere Ausstattung der begonnenen Bereiche.			
	Summe Titelgruppe 69	4 401 500	3 740 000	3 904 831

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Hessisches Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Zu Titelgruppe 71

Nach § 274 Sozialgesetzbuch V werden ab 01.01.1990 die bisher von einer Prüfgruppe der Landesversicherungsanstalt Hessen -Abt.Krankenversicherung- durchgeführten Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbänden vom Hessischen Landesprüfungsamt für Krankenversicherung durchgeführt.

Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Prüfungsamtes (siehe Titel 246 51).

422 71	214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	665 200	582 500	646 200
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 665 200 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |

Zusammen	665 200 DM
----------	------------

425 71	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	68 800	64 500	65 916
--------	-----	--	--------	--------	--------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 68 800 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- DM |
| 4. Besondere Zulagen | -- DM |
| 5. Ehrengaben | -- DM |

Zusammen	68 800 DM
----------	-----------

429 71	214	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

441 71	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	19 000	19 000	15 175
--------	-----	---	--------	--------	--------

446 71	933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	9 500	9 500	8 450
--------	-----	---	-------	-------	-------

512 71	214	Bücher, Zeitschriften	28 000	23 000	27 921
--------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------

515 71	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	3 171
--------	-----	---	-------	-------	-------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Dienstzimmerausstattungen			500 DM
	2. Sonstige Ausstattungen			3 500 DM
	Zusammen			4 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.				
525 71 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	11 455
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .			-- DM
	2. Fortbildungsveranstaltungen			15 000 DM
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .			-- DM
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			-- DM
	Zusammen			15 000 DM
Für Schulungsbedarf durch die im Krankenkassenrecht eingetretenen Änderungen (Gesundheitsreform).				
527 71 214	Inlandsreisen	68 200	78 200	52 982
538 71 214	Erstattungen an Dritte	28 000	23 000	25 550
Erläuterungen:				
Für die Programmentwicklung und Pflege der PC-Prüfprogramme der Prüfdienste.				
547 71 214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	30 000	--	18 482
Erläuterungen:				
Ersatzbeschaffung eines Personalcomputers.				
981 71 991	Abführungen an Kap. 14 03 - 381 01	470 000	470 000	332 875
Erläuterungen:				
Abführung an Epl. 14 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.				
	Summe Titelgruppe 71	1 405 700	1 288 700	1 208 178
	Gesamtausgaben	184 170 800	172 580 500	169 068 635

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 652 600	9 505 300	7 486 336
2	Übertragungseinnahmen	47 862 700	47 371 800	40 963 738
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		56 515 300	56 877 100	48 450 074
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	86 597 400	80 504 500	82 454 426
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 180 500	16 374 000	16 563 710
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	79 587 900	75 076 000	69 588 255
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	335 000	156 000	129 369
9	Besondere Finanzierungsausgaben	470 000	470 000	332 875
Gesamtausgaben		184 170 800	172 580 500	169 068 635
Zuschuss/Überschuss		-127 655 500	-115 703 400	-120 618 561

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 19

**Klinik Waldeck
Reha- und AHB - Klinik,
Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin
in Bad Wildungen**

Zu Kapitel 08 19

Zur Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sind nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12.3.1951 (BGBl. I S.169) von den Ländern nach Maßgabe des Bedürfnisses und der Zweckmäßigkeit Versorgungskuranstalten zu errichten und zu betreiben, darunter u.a. Versorgungskuranstalten zur Durchführung der Heilbehandlung. Die Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen dient der Durchführung von Badekuren nach § 11 Abs. 2 BVG.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 31 242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenspatienten	200 000	330 000	149 566
Erläuterungen:				
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.				
113 01 242	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	4 800	100	4 852
119 01 242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	7 700	25 000	7 712
Erläuterungen:				
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.				
119 06 242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	201 000	306 000	209 716
Erläuterungen:				
1.	Einnahmen durch selbstzahlende Begleitpersonen	200 000 DM		
2.	Einnahmen durch Warenautomaten	1 000 DM		
Zusammen		201 000 DM		
119 21 242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	15 000	30 000	18 961
Erläuterungen:				
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.				

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 41 242	Rückzahlung von Überzahlungen		2 000	2 000	2 579
119 51 242	Vermischte Einnahmen		--	--	241
124 01 242	Mieten und Pachten		21 500	21 500	20 016
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	21 500 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
	Zusammen	21 500 DM			
132 02 242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger bewegli- cher Sachen		--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
241 01 242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik		3 500 000	3 500 000	4 066 100
	Erläuterungen:				
	Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Vierten Überleitungsgesetzes vom 27.4.1955 (BGBl. I S. 189) trägt der Bund die Kosten der Heilbehand- lung in den versorgungseigenen Krankenanstalten nach näherer Bestim- mung der Erstattungsverordnung - KOV - vom 31.7.1967 (BGBl. I S. 860), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung - KOV-vom 12.3.1986 (BGBl. I S. 345). Nach § 9 dieser VO leistet der Bund Abschlagszahlungen, die sich bis zur endgültigen Feststellung aus der Zahl der geleisteten Behandlungstage, vervielfacht mit 9/10 des zuletzt angemeldeten Auf- wands für einen Vergleichstag errechnen.				
	n e u				
246 12 242	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.				
	Erläuterungen:				
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertrag- lichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
251 01 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachli- chen Fortbildung der Beamten und Angestellten		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.				
251 02 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachli- chen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.				

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

256 08 242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	3 952 000	4 214 600	4 479 744
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

422 01 242	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	313 200	235 200	244 040
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 313 200 DM
- Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen	313 200 DM			
----------	------------	--	--	--

422 02 242	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41 242	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01 242	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 445 300	1 387 900	1 397 933
------------	--	-----------	-----------	-----------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

- Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 445 300 DM
- Aufwandsentschädigungen -- DM
- Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
- Besondere Zulagen -- DM

Zusammen	1 445 300 DM			
----------	--------------	--	--	--

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 242	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 242	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
426 01 242	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 067 500	1 072 400	1 083 853
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 067 500 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	1 067 500 DM		
426 02 242	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	-- DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		
426 03 242	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	19 200	17 000	18 406
Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1996 zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 242	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
427 01 242	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	65 000	72 000	44 868
Erläuterungen: Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.				

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 06 242	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	58 861
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 242	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 242	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	2 951
512 01 242	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	4 697
513 01 242	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	25 100	16 266
Erläuterungen:				
	1. Porto		6 500 DM	
	2. Fernmeldeausgaben		13 500 DM	
Zusammen			20 000 DM	
514 01 242	Haltung von Fahrzeugen	5 000	3 800	4 798
Erläuterungen:				
Anzahl der Kraftfahrzeuge				
		2000	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1997
Omnibusse		1	1	1
Zusammen		1	1	1
515 01 242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 500	18 500	6 778

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	13 500 DM

Zusammen 18 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 500 DM.

516 01 242 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	4 225
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Heizer, Reinigungsdienst und Küchenpersonal.

516 02 242 Dienstkleidung für Fachpersonal	2 000	3 800	1 210
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.

517 01 242 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240 000	240 000	194 316
---	---------	---------	---------

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998

Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)	
	Mark	Mark
Langemarckstraße 15 -17	1 057 600	--
Goeckestraße 10	34 200	--
Summe	1 091 800	--
davon 12 v.H.	131 016	--
gerundet	131 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	58 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	80 000 DM
3. Sonstige Bewirtschaftungskosten	102 000 DM

Zusammen 240 000 DM

518 01 242 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	7 000	5 500	6 947
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	7 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 7 000 DM

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 02 242	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		1 300	1 300	744
519 01 242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		131 000	131 000	234 755
Erläuterungen:					
1.	Landeseigene Gebäude	131 000 DM			
2.	Sonstiges	-- DM			
Zusammen		131 000 DM			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
522 01 242	Lebensmittel, Zutaten Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.		250 000	250 000	232 629
Erläuterungen:					
1. Patienten					
	Normalkost	je 10,98 DM pro Tag			
	Diätkost	je 12,49 DM pro Tag			
2. Personal					
	Vollverpflegung	je 10,98 DM pro Tag			
	Teilverpflegung	je 5,49 DM pro Tag			
3. Gästeverpflegung					
	Vollverpflegung	je 10,98 DM pro Tag			
	Diätkost	je 12,49 DM pro Tag			
522 11 242	Arzneimittel, Stärkungsmittel, Verbandstoffe, Impfstoffe, Kurmittel		450 000	515 000	409 997
522 21 242	Laborbedarf, Röntgenbedarf		8 000	10 000	5 824
522 31 242	Kleingeräte		10 000	10 000	9 996
525 61 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 01. Die Mittel der Titel 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.		1 200	1 200	741
Erläuterungen:					
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM			
2.	Fortbildungsveranstaltungen	700 DM			
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM			
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM			
Zusammen		1 200 DM			
525 62 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 02. Vgl. Vermerk zu Titel 525 61.		4 000	4 000	2 237

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen 4 000 DM

526 01 242 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . . 700 700 198

527 01 242 Inlandsreisen 1 500 2 000 1 002

532 01 242 Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe 115 000 50 000 148 956

Erläuterungen:

1. Einrichtung der Unterkünfte	70 000 DM
2. Bettzeug	40 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	5 000 DM

Zusammen 115 000 DM

535 01 242 Geräte für Fachaufgaben 16 900 16 900 5 900

Erläuterungen:

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

537 02 242 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- --

538 01 242 Kosten für ärztliche Untersuchungen und
Laborleistungen außerhalb der Kurklinik 8 000 4 000 7 688

542 01 242 Steuern und Abgaben 12 300 4 500 12 231

Erläuterungen:

Die Kurklinik Waldeck unterliegt hinsichtlich der Einnahmen, welche aus der Unterkunft und Verpflegung von selbstzahlenden Begleitpersonen erzielt werden (siehe Titel 119 06), der Umsatz- und Körperschaftssteuerpflicht.

546 01 242 Vermischter Sachaufwand -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 05 242 Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . . -- -- --

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen der Leasingverträgen entstehen.

Bauausgaben

711 01	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	242	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

812 02	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 700	17 000	15 208
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen	
	1 Elektrogrill	7 500 DM
	1 Aufschnittmaschine	5 200 DM

Zusammen		12 700 DM
----------	--	-----------

812 35	242	Erwerb von Fachgeräten	--	15 000	9 963
--------	-----	----------------------------------	----	--------	-------

Gesamtausgaben		4 238 300	4 126 800	4 188 217
---------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	452 000	714 600	413 644
2	Übertragungseinnahmen	3 500 000	3 500 000	4 066 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 952 000	4 214 600	4 479 744
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 910 200	2 784 500	2 847 961
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 315 400	1 310 300	1 315 086
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 700	32 000	25 171
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 238 300	4 126 800	4 188 217
Zuschuss/Überschuss		-286 300	87 800	291 527

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 20

Soziale Hilfen
- Allgemein -

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	250 000	232 000	919 221
119 46	236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	1 000	1 000	137

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

neu					
251 01	236	Zuweisungen des Bundes Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
286 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreu- ung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Famili- en Vgl. Vermerk bei ATG 78.	--	--	--

Gesamteinnahmen	251 000	233 000	919 358
----------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	236	Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	15 000	21 300	500
--------	-----	--	--------	--------	-----

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

684 01	236	Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel	13 000	13 000	12 039
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuschüsse werden geleistet an das/die:

1. Haupthospital St. Elisabeth in Kassel
2. Hospital St. Elisabeth in Frankenberg/Eder
3. Hospital Trenga in Trendelburg
4. Mildten Stiftungen in Spangenberg
5. Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

684 02	236	Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände	1 660 000	1 660 000	1 636 867
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zur Förderung der Vereine und Verbände, die die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz vom 1.1.1992 (BGBl. I S. 2002) und dem Hessischen Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des Hessischen Landesrechts an das Betreuungsgesetz vom 5.2.1992 (GVBl. I S. 66) übernehmen. Bisher bei Kap. 21 20 - 684 02.

684 03	236	Zuschüsse für Mütterzentren	490 000	490 000	484 400
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur Förderung von Mütterzentren.

684 04	236	Schutz von Frauen Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.	315 000	315 000	350 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gefördert werden Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Mißbrauch von Frauen beschäftigen.

684 05	236	Förderung von Frauenhäusern Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.	6 190 000	6 190 000	6 155 000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Richtlinien vom 16.09.1992.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
684 06 236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	900 000	700 000	699 524
	Erläuterungen: Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können. Mehr infolge Umsetzung von 200.000 DM von Titel 684 07.			
684 08 236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . .	4 830 000	4 830 000	4 830 000
	Erläuterungen: Zuwendungen insbesondere für Massnahmen der Frühförderung der freien und kommunalen Träger, die ganzheitliche Massnahmen der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter sowie entwicklungsgefährdeter bzw. entwicklungsverzögerter Kinder durchführen.			
685 01 291	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	3 100	2 800	2 800
	Erläuterungen: Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg und Hessischer Fürsorgeverein e.V., Darmstadt.			
685 03 236	Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte	590 000	590 000	590 000
	Erläuterungen: Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte bzw. des Landesausländerbeirates.			
Titelgruppen				
	Titelgruppe 71 Freie Wohlfahrtspflege			
653 71 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände für laufende Zwecke	--	--	--
	Erläuterungen: Titel 653 71 und 684 71 Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben insbesondere für Maßnahmen, die sich mit wohlfahrtspflegerischen Tätigkeiten, u.a. auch zur Betreuung von Sinti und Roma, befassen sowie für übergreifende Aufgaben im sozialen Bereich.			
684 71 236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke.	452 000	452 000	452 000
893 71 236	Vermögenswirksame Zuschüsse an gemeinnützi- ge Organisationen	--	--	--
	Erläuterungen: Für investive Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von gemeinnützigen Einrichtungen.			
	Summe Titelgruppe 71	452 000	452 000	452 000

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften
und sonstigen Randgruppen
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251
01 geleistet werden.

Zu ATG 73:

Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände
und andere gemeinnützige Träger zur Verbesserung der Lage von Per-
sonen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72
BSHG u.a. durch Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit
wie z.B.

- der Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Lebens- und
Haushaltsführung,
- von Beratungsstellen und Gemeinwesenarbeitsprojekten,
- von Betroffenenengruppen zur Verbesserung der sozialen Integration,
- von Projekten der Weiterbildung,
- von Maßnahmen der Sesshaftmachung von Nichtsesshaften und
alleinstehenden Wohnungslosen,
- von Maßnahmen der Wiedereingliederung von Haftentlassenen
- und sonstigen Maßnahmen für den genannten Personenkreis.

Aus den Mitteln können auch flankierende Massnahmen zum Bund/
Länder-Programm "die Soziale Stadt" (vgl. Kap. 19 04 - 883 14) insbe-
sondere zur Verbesserung stadt/stadtteilbezogener sozialer Problemfel-
der gefördert werden.

538 73	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
653 73	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	1 072 000	1 072 000	513 350
684 73	236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	2 000 100	2 000 100	2 558 750
Summe Titelgruppe 73			3 072 100	3 072 100	3 072 100

Titelgruppe 74
Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe

Zu ATG 74:

Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeits- und Informationsta-
gungen, Ergänzungslieferungen für fachbezogene Loseblattsammlun-
gen u.ä. sowie zur Fortbildung von Mitarbeitern in
Behinderteneinrichtungen und von sonstigen Betreuungskräften.

547 74	236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	34 000	1 000
653 74	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	--	--	--

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 74 236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 74 236	Zuschüsse an andere Träger	--	36 000	33 000
Erläuterungen: 653 74, 671 74 und 684 74				
Erstattungen bzw. Zuweisungen und Zuschüsse zur Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe.				
	Summe Titelgruppe 74	--	70 000	34 000
Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.				
n e u				
538 78 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . .	--	--	--
547 78 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	21 179
Erläuterungen:				
Für Übersetzungen u. ä..				
653 78 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	100 000
Erläuterungen: 653 78 und 684 78				
Zuschüsse für:				
1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien.				
2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien u.ä.				
Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten.				
Ziffer 2 umfaßt die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen.				
Mehr infolge Umsetzung von 300.000 DM von Titel 684 07 und 140.000 DM von Kap. 08 44 - ATG 76.				
n e u				
671 78 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 78 236	Zuschüsse an andere Träger	2 200 000	1 760 000	1 633 726
	Summe Titelgruppe 78	2 200 000	1 760 000	1 754 905
Weggefallene Titel				
684 07 236	Zuschüsse an multinationale und interkulturelle Initiativen und Zentren für Migrantinnen	--	500 000	500 000

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Der Titel entfällt. Die hier veranschlagten Mittel werden umgesetzt.

893 01	236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	--	660 000	21 800
--------	-----	--	----	---------	--------

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt. Die Maßnahmen werden in das Programm bei Kap. 08 22 - 893 01 mit einbezogen.

Gesamtausgaben	20 730 200	21 326 200	20 595 935
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	251 000	233 000	919 358
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--

Gesamteinnahmen	251 000	233 000	919 358
----------------------------------	---------	---------	---------

4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	55 300	22 679
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	20 715 200	20 610 900	20 551 456
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	660 000	21 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--

Gesamtausgaben	20 730 200	21 326 200	20 595 935
---------------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-20 479 200	-21 093 200	-19 676 577
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 21 Hilfen für alte Menschen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	150 000	78 000	811 629
Erläuterungen:					
Der Ansatz ist geschätzt.					
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	2 500	4 500	2 453

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 53	236	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Altenhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuweisungen des Bundes. Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.

Gesamteinnahmen	152 500	82 500	814 082
----------------------------------	---------	--------	---------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	100 000	23 623
--------	-----	--	---------	---------	--------

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.

Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Offene Altenhilfe

Veröffentlichungen dürfen kostenlos abgegeben werden.

531 71	236	Briefliche Altenberatung	115 000	115 000	115 316
--------	-----	------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

653 71	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000	15 000	15 676
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen: Titel 653 71 und 684 71

Zur Förderung der Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens und der Wohnraumanpassung sowie von anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie z.B. Autorenlesungen in Altenheimen und die Förderung der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Seniorenvertretungen.

684 71	236	Zuschüsse an andere Träger	290 000	290 000	282 418
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------

		Summe Titelgruppe 71	420 000	420 000	413 410
--	--	--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 72
Ausbildung von Altenpflegekräften
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Die Auszubildenden, die die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger außerhalb von Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen absolvieren, sollen von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden.

653 72	237	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 800 000	1 800 000	749 746
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
684 72 237	Zuschüsse an andere Träger Verpflichtungsermächtigung	7 200 000	7 200 000	4 777 591
	Haushaltsjahr DM			
	2001 3 600 000			
	2002 1 170 000			
	2003 630 000			
	2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 5 400 000			
	 Summe Titelgruppe 72	9 000 000	9 000 000	5 527 337
	 Titelgruppe 73 Modellversuche und wissenschaftliche Untersu- chungen in der Altenhilfe Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 53 ge- leistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	 Zu Titelgruppe 73 Die Titelgruppe ist zur Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien auf dem Gebiet der Altenhilfe und zur wissen- schaftlichen Begleitung von Modellvorhaben, die aus Bundesmitteln finanziert werden, ausgebracht. Vgl. 251 53.			
671 73 236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73 236	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger	--	--	--
893 73 236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
	 Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	 Titelgruppe 74 Fortbildung von Altenpflegekräften			
	 Zu ATG 74: Für berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften der Altenhilfe / -pflege.			
653 74 237	Zuweisungen an Gemeinden	--	--	--
684 74 237	Zuschüsse an andere Träger	100 000	100 000	78 801
	 Summe Titelgruppe 74	100 000	100 000	78 801

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
<p>Titelgruppe 85 Förderung trägerübergreifender Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen und von ambulanten Diensten. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
Zu Titelgruppe 85				
Förderung von trägerübergreifenden Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie von ambulanten Diensten zur Erhaltung und Wiedergewinnung der größtmöglichen Selbständigkeit der Lebensführung und Vermeidung stationärer Versorgung.				
538 85 236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	48 858
Erläuterungen:				
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.				
547 85 236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 85 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	770 000	959 129
Erläuterungen:				
Zuweisungen für trägerübergreifende Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie für ambulante Dienste.				
684 85 236	Zuschüsse an andere Träger	--	3 630 000	3 260 730
Erläuterungen:				
Zuweisungen für trägerübergreifende Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie für ambulante Dienste.				
883 85 236	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 85 236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
981 85 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
Erläuterungen:				
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.				
Summe Titelgruppe 85		--	4 400 000	4 268 717
Gesamtausgaben		9 620 000	14 020 000	10 311 887

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	152 500	82 500	814 082
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		152 500	82 500	814 082
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 000	215 000	187 796
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 405 000	13 805 000	10 124 091
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 620 000	14 020 000	10 311 887
Zuschuss/Überschuss		-9 467 500	-13 937 500	-9 497 805

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 22 Eingliederung Behinderter

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	93 000	283 000	93 721
Erläuterungen:					
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.					
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	25 000	51 000	25 448
Erläuterungen:					
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.					
Gesamteinnahmen			118 000	334 000	119 170

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

643 01	235	Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband . . .	900 000	900 000	900 000
Erläuterungen:					
Erstattungen für Maßnahmen der Eingliederung sinnesgeschädigter (gehörlose, hörgeschädigte, blinde und sehbehinderte) Kinder bei den Pädoaudiologischen Beratungsstellen, der Schule für Gehörlose und den Schulen für Hörbehinderte und Blinde.					
671 02	252	Erstattung der Kosten für die an die Berufsbildungswerke Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) angegliederten Staatlichen Berufsschulen	945 000	1 050 000	1 100 000
Die Mittel sind übertragbar.					

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Das Hessische Sozialministerium ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/ Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) zugeordneten Staatl. Berufsschulen.

Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.

Es entstehen Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten der Berufsbildungswerke durch die Schulen sowie für die Ausstattung und für Personal- und Sachkosten der Schulen.

682 01	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen . .	41 850 000	37 600 000	37 221 670
		1. Die Mittel sind übertragbar.			
		2. Einnahmen aus Überzahlungen fließen den Ausgabemitteln zu.			

Erläuterungen:

Das jeweilige Bundesland hat nach § 65 Abs. 1 letzter Satz des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung vom 6.8.1986 (BGBl. I S. 1421) die den Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter entstehenden Aufwendungen zu erstatten, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.

Mehr aufgrund von Fahrpreiserhöhungen und steigende Zahl der Anspruchsberechtigten.

684 01	236	Zuwendungen für die Eingliederung Behinderter . .	262 000	180 000	122 200
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuwendungen zu den Betriebskosten (einschl. Personalkosten) der Tageseinrichtungen zur Eingliederung Behinderter (Behandlungsstellen, Behandlungszentren, Sonderkindertagesstätten, Werkstätten für Behinderte).

Aus dem Ansatz können Mittel auch für ein Modellprojekt "Neugeborenen-Hörscreening" eingesetzt werden.

684 03	236	Förderung von Behindertenverbänden	175 000	175 000	173 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von Behinderten, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch Behinderte sowie für Gehörlose und Blinde.

684 04	236	Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich	1 600 000	1 600 000	1 600 000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Träger ambulanter Dienste.

684 05	254	Zuschuß an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main	67 000	67 000	67 000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung einer/eines Gehörlosen-Dolmetscherin/Dolmetschers.

684 06	236	Zuschuß an das Koordinierungsbüro für behinderte Frauen	85 000	85 000	85 000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuer- rückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbau- fördermittel in Anspruch genommen werden. Verpflichtungsermächtigung	13 850 000	13 250 000	12 422 322
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	3 400 000		
	2002	3 400 000		
	2003	2 700 000		
	2004ff	800 000		
	Gesamtverpflichtung	10 300 000		

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- örtlichen Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
- überörtliche Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
- heimgebundenen Sonderschulen , Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen vom 06.12.1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253) an Träger von beihilfeberechtigten heim- und anstaltsgebundenen Sonderschulen sowie von Wohnheimen für behinderte Schüler (einschl. Sport- und Therapie-Einrichtungen)
- Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenenrehabilitation
- heilpädagogischen Einrichtungen für geistig Behinderte, wie Wohneinrichtungen und Werkstätten für bisher in Psychiatrischen Krankenhäusern untergebrachte geistig Behinderte
- Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke

Einbezogen werden hier ab dem Jahr 2000 auch

- Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (bisher: Kap. 08 20 - 893 01).

Soweit möglich sollen für diese Maßnahmen auch zusätzlich Wohnungsbauförderungsmitel aus dem Einzelplan 19 beantragt werden.

893 07 236	Zuschüsse zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Behinderte	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Zuschüsse an Vereine, Verbände und andere gemeinnützige Organisationen zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen, die im Behindertenbereich eingesetzt werden.

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

684 02	236	Zuwendungen für Erholungsmaßnahmen und Freizeitveranstaltungen Behinderter	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Gesamtausgaben	59 734 000	54 907 000	53 691 193
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	118 000	334 000	119 170
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--

Gesamteinnahmen	118 000	334 000	119 170
----------------------------------	---------	---------	---------

4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	45 884 000	41 657 000	41 268 870
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 850 000	13 250 000	12 422 322
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--

Gesamtausgaben	59 734 000	54 907 000	53 691 193
---------------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-59 616 000	-54 573 000	-53 572 023
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 24 Jugend- und Familienförderung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 31	291	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	140
--------	-----	--	----	----	-----

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

119 41	237	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 500 000	2 500 000	792 040
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt entsprechend dem voraussichtlichen Istergebnis.

119 51	237	Vermischte Einnahmen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

162 44	237	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	20 000	74 654
--------	-----	--	--------	--------	--------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	237	Erstattungen des Bundes nach dem Unterhalts- vorschußgesetz	60 000 000	55 000 000	52 747 734
--------	-----	--	------------	------------	------------

Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschußgesetz in der Fassung vom 19.01.1994, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 6.04.1998 (BGBl. I S. 666) werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu 50 v.H. vom Bund getragen.

Vgl. Erläuterungen zu 681 31.

n e u

243 01	237	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindever- bände für Leistungen nach dem Unterhaltsvor- schußgesetz	30 000 000	--	--
--------	-----	--	------------	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 643 01.

251 52	238	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnah- men der Jugend- und Familienhilfe	100 000	100 000	35 000
--------	-----	--	---------	---------	--------

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt entsprechend den voraussichtlichen Zuweisungen des Bundes.

Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.

251 53	252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
251 55	126	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
281 02	237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz Vgl. Vermerk zu Titel 641 01.	16 000 000	15 000 000	13 444 283

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach § 7 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.

282 53	151	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes Vgl. Vermerk bei ATG 73.	100 000	100 000	82 253
286 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 83.	1 500 000	1 500 000	1 878 045

Erläuterungen:

Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen eines voraussichtlich 6-jährigen Programmes von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU in 2000.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

342 54	238	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	--
Gesamteinnahmen			110 220 000	74 220 000	69 054 149

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

641 01	237	Abführung des Bundesanteils nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz	8 000 000	7 500 000	6 722 141
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.			

Erläuterungen:

50 v.H. des Forderungsüberganges nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz sind nach § 8 Abs. 3 an den Bund abzuführen. Vgl. Titel 281 02.

n e u

643 01	237	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	4 000 000	--	--
--------	-----	---	-----------	----	----

Erläuterungen:

Auswirkung der Änderungen zum Hessischen Ausführungsgesetz zum Unterhaltsvorschußgesetz (Art. 5 des Haushaltsgesetzes 2000 und der Änderung anderer Rechtsvorschriften).

n e u

681 04	239	Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit	5 000	--	--
--------	-----	--	-------	----	----

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für die Förderung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen gemäß Beschluß der Landesregierung vom 14. Juli 1998.

681 31	237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	120 000 000	110 000 000	105 495 468
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 01. Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Unterhaltsvorschuß für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 6.04.1998 (BGBl. I S. 666).

Der Bund erstattet den Ländern 50 v.H. der Kosten. Vgl. Titel 241 01.

684 06	151	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände	60 000	60 000	59 918
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zuschüsse für:

1. Sonstige Verbände	60 000 DM
2. Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen	-- DM
3. Internationale Jugendarbeit	-- DM
4. Förderung politischer Jugendverbände	-- DM

Zusammen	60 000 DM
----------	-----------

684 08	239	Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Mädchen und Jungen"	730 000	730 000	730 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für mißhandelte Mädchen und Jungen bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.

Gefördert werden Projekte "Hilfe für das mißhandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Mädchen und Jungen richten.

685 01	238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 200	7 000	6 789
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	238	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	3 200 000	3 500 000	2 684 427
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 500 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- und Familienhilfe

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.

Die Mittel sind übertragbar.

531 71	239	Veröffentlichungen	300	300	--
--------	-----	------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger, Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich u. ä..

533 71	239	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	400
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u. ä..

547 71	239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	8 000
--------	-----	--	----	----	-------

632 71	239	Verwaltungskostenerstattung an Länder	42 000	42 000	38 828
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), sowie länderübergreifenden Maßnahmen (Stelle zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste-Staatsvertrag, Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik und Server Jugendinformation).

Die jeweiligen Anteile Hessens werden zum Teil nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet.

653 71	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450 000	450 000	248 280
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten).

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
684 71 239	Zuschüsse an andere Träger	1 780 000	1 780 000	1 977 131
	Erläuterungen:			
	1. Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten)	1 440 000 DM		
	2. Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Ju- gendwohnheimen	150 000 DM		
	3. Familienverbände, Vereinigungen und Institu- te der Jugend- und Familienhilfe	190 000 DM		
	4. Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten	-- DM		
	5. Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Ju- gendarbeit	-- DM		
	Zusammen	1 780 000 DM		
	Zu Unterteil 3: Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 30.000 DM bestimmt.			
	Summe Titelgruppe 71	2 273 300	2 273 300	2 272 639
	Titelgruppe 72 Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 52. Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 72 Die bei 251 52 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.			
653 72 238	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	40 000	40 000	21 600
684 72 239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	10 000	10 000	13 400
883 72 238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	--
893 72 239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	40 000	40 000	--
	Summe Titelgruppe 72	100 000	100 000	35 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73

Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.

Zu Titelgruppe 73

Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

547 73	151	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
Erläuterungen:					
Der Gruppentitel ist vorsorglich für Maßnahmen, die vom Landesjugendamt durchgeführt werden, ausgebracht.					
653 73	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	29 566
684 73	151	Zuschüsse an andere Träger	50 000	50 000	53 463
Summe Titelgruppe 73			100 000	100 000	83 029

Titelgruppe 74

Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 74

Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

684 74	239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74	239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			--	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75

Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe
 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 55 geleistet werden.
 Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75

Mehr zur Erprobung neuer Konzeptionen und Methoden in der Jugendhilfe sowie zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

671 75	126	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75	126	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 75	126	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			--	--	--

Titelgruppe 76

Kindergartengesetz
 Die Mittel sind übertragbar.
 Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Zu ATG 76:

Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S.565).

Die Zuwendungen zu den Betriebskosten sind seit 1997 für kommunale Träger und seit 1998 für freie Träger bei Kap. 17 32 veranschlagt.

643 76	126	Erstattungen an kommunale Träger	--	--	--
653 76	126	Zuweisungen an kommunale Träger	--	--	--
671 76	126	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	--
684 76	126	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
883 76	126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	--	4 750 000	17 119 743
893 76	126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	--	4 750 000	--
Summe Titelgruppe 76			--	9 500 000	17 119 743

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	<p>Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.</p>			
531 79 237	Veröffentlichungen	--	--	--
538 79 237	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	220 000	220 000	220 000
	Erläuterungen: Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung. In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.			
653 79 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	2 500 000	2 500 000	2 220 000
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung 80 000 DM 2. Erziehungsberatungsstellen 2 420 000 DM			
	Zusammen			2 500 000 DM
684 79 237	Zuschüsse an andere Träger	5 890 000	5 890 000	6 140 000
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung 1 905 000 DM 2. Erziehungsberatungsstellen 3 450 000 DM 3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhil- fe 535 000 DM			
	Zusammen			5 890 000 DM
	Summe Titelgruppe 79	8 610 000	8 610 000	8 580 000
	<p>Titelgruppe 81 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche aus- ländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien Die Mittel sind übertragbar.</p>			
547 81 126	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 81 126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	100 000	100 000	--
	Erläuterungen: Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugendschutzes.			
684 81 126	Zuschüsse an andere Träger	400 000	400 000	500 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen als Integrationshilfen und des Jugendschutzes | 350 000 DM |
| 2. Eingliederungshilfen für junge Aussiedler | 50 000 DM |

Zusammen	400 000 DM
----------	------------

Summe Titelgruppe 81		500 000	500 000	500 000

Titelgruppe 83**Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit**

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 251 53 und 286 01.

Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:

START-Beschäftigungsbetriebe sollen in lokaler Trägerschaft und in Kooperation mit Berufsschule, Wirtschaft, Jugendhilfe und Arbeitsverwaltung insbesondere junge Frauen und Männer, die von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht sind, durch produktionsorientierte Projekte praktisch und theoretisch auf den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des EU- Sozialfonds. Siehe hierzu UT 3 bei den Erläuterungen zu 653 83, 683 83 und 684 83.

Zur Schaffung zusätzlicher Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätze für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte arbeitslose junge Menschen wurde das Förderprogramm "Ausbildung und Beruf" neu strukturiert.

531 83	252	Veröffentlichungen	--	--	19 653
--------	-----	------------------------------	----	----	--------

653 83	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 500 000	2 600 000	755 400
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe | 280 000 DM |
| 2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte | 620 000 DM |
| 3. START-Beschäftigungsbetriebe | 600 000 DM |
| 4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds | -- DM |

Zusammen	1 500 000 DM
----------	--------------

683 83	252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

684 83	252	Zuschüsse an andere Träger	10 980 000	14 380 000	12 195 153
--------	-----	--------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe	2 190 000 DM		
2.	Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte	5 790 000 DM		
3.	START-Beschäftigungsbetriebe	1 500 000 DM		
4.	Förderung aus dem EU-Sozialfonds (vgl. Titel 286 01)	1 500 000 DM		
Zusammen		10 980 000 DM		

883 83	252 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	---	----	----	----

Erläuterungen: 883 83, 892 83 und 893 83

Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

892 83	252 Zuschüsse für Investitionen an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
--------	--	----	----	----

893 83	252 Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
--------	--	----	----	----

981 83	991 Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	93 000
--------	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Summe Titelgruppe 83	12 480 000	16 980 000	13 063 206
--------------------------------	------------	------------	------------

Titelgruppe 90
Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen

Zu Titelgruppe 90

Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.

653 90	238 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	---	----	----	----

684 90	237 Zuschüsse an andere Träger	600 000	600 000	600 000
--------	--	---------	---------	---------

Summe Titelgruppe 90	600 000	600 000	600 000
--------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 92
Sofortprogramm Kinderbetreuung
Die Mittel sind übertragbar.
Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes,
die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen
werden.

Zu Titelgruppe 92

Zuweisungen und Zuschüsse um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen kommunaler und freier Träger sowie von Eltern- und Selbsthilfegruppen bei der Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu unterstützen.

n e u

531 92	239	Veröffentlichungen, Tagungen	--	--	--
653 92	126	Zuweisungen an kommunale Träger Verpflichtungsermächtigung	1 000 000	1 000 000	147 240

Haushaltsjahr	DM
2001	80 000
2002	70 000
2003	--
2004ff	--

Gesamtverpflichtung 150 000

Erläuterungen: 653 92 und 684 92

Zuweisungen und Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen u. a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen.

Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, wissenschaftliche Untersuchungen und Beratungstätigkeiten bis zu einem Betrag von 700.000 DM gefördert werden.

684 92	126	Zuschüsse an andere Träger	2 000 000	2 000 000	2 753 258
883 92	126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	--	2 000 000	11 291 786
893 92	126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	1 000 000	2 000 000	--

Erläuterungen: 883 92 und 893 92

Für Vorhaben im Rahmen des Sofortprogramms Kinderbetreuung als investive Starthilfe für Vorhaben bis 100.000 DM Gesamtkosten entsprechend den Richtlinien.

Die Mittel für die Förderung von Investitionen außerhalb des Starthilfeprogramms sind bei Kap. 17 32 - 883 01 veranschlagt.

Weniger nach Auslaufen der Vorjahresprogramme.

Summe Titelgruppe 92	4 000 000	7 000 000	14 192 284
--------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

ne u

Titelgruppe 94
**Maßnahmen zur Förderung der
Kinderfreundlichkeit in den Kommunen**

Zu ATG 94:

Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und Aktionen zu mehr Kinderfreundlichkeit. Vorgesehen sind insbesondere Fachveranstaltungen und deren Publikation. Es können ausgewählte Initiativen von freien Trägern und Kommunen mit Modellcharakter gefördert werden.

547 94	239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 94	239	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen	25 000	--	--
684 94	239	Zuschüsse für Maßnahmen anderer Träger	75 000	--	--
Summe Titelgruppe 94			100 000	--	--

Weggefallene Titel

685 03	238	Zuschuß an den Landesfilmdienst	--	450 000	450 000
--------	-----	---	----	---------	---------

Erläuterungen:

Die Förderung wird eingestellt.

Gesamtausgaben	164 765 500	167 910 300	172 594 644
---------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 520 000	2 520 000	866 834
2	Übertragungseinnahmen	107 700 000	71 700 000	68 187 315
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		110 220 000	74 220 000	69 054 149
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 300	221 300	248 053
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	160 294 200	150 639 000	141 157 636
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 250 000	17 050 000	31 095 956
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	93 000
Gesamtausgaben		164 765 500	167 910 300	172 594 644
Zuschuss/Überschuss		-54 545 500	-93 690 300	-103 540 495

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 25 Landesjugendamt Hessen

Zu Kapitel 08 25

Grundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe - KJHG - in der Fassung vom 15. März 1996 (BGBl. I S. 477) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Mai 1998 (BGBl. I, S. 1188), Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) in der Fassung vom 25. März 1996 (GVBl. I S. 122).

Nach § 85 Abs. 2 des KJHG ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für:

1. die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung der Empfehlungen,
2. die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe,
3. die Anregung und Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie deren Schaffung und Betrieb, soweit sie den örtlichen Bedarf übersteigen,
4. Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
5. die Beratung der örtlichen Träger bei der Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 bis 35 a, insbesondere bei der Auswahl einer Einrichtung oder der Vermittlung einer Pflegeperson in schwierigen Einzelfällen.
6. die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (§§ 45 bis 48 a),
7. die Beratung der Träger von Einrichtungen während der Planung und Betriebsführung,
8. die Fortbildung von Mitarbeitern in der Jugendhilfe.
9. die Gewährung von Leistungen an Deutsche im Ausland (§ 6 Abs. 3),
10. die Erteilung der Erlaubnis zur Übernahme von Pflegschaften, Vormundschaften oder Beistandschaften durch einen rechtsfähigen Verein (§ 54).

Das Landesjugendamt ist als obere Landesbehörde errichtet (§ 7 AG - KJHG).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	213	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 03 213	Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen in nicht landeseigenen Bildungsstätten. Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.		--	--	5
	Erläuterungen: Für Veranstaltungen, die vom Land Hessen durchgeführt werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.				
119 06 213	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			--	--
119 41 213	Rückzahlungen von Überzahlungen		--	--	53 764
119 51 213	Vermischte Einnahmen		--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u					
246 12 213	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 69.		--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.		--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
Gesamteinnahmen			--	--	53 769

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 213	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger		8 000	8 000	2 707
	Erläuterungen: Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.				

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 01 213	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 102 900	1 970 000	1 998 655
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 102 900 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	2 102 900 DM		
422 02 213	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 213	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	--
425 01 213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	6 162 000	6 049 600	6 129 211
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 162 000 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	6 162 000 DM		
425 02 213	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 400	--
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	600 DM		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
3.	Sondervergütungen	-- DM		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 02 213	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	100 000	112 000	72 021
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden je Woche.				

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
427 01 213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	7 200	7 200	--
427 06 213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	55 649
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um- fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 213	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 ge- leistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	384
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 213	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	21 333
Erläuterungen:				
	1. Allgemeine Arbeitsunterlagen	3 000 DM		
	2. Büro- und Kanzleibedarf	15 000 DM		
	3. Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbe- darf.	1 500 DM		
	Zusammen	19 500 DM		
512 01 213	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	15 654
Erläuterungen:				
	1. Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten	2 500 DM		
	2. Fortsetzungswerke, Loseblatt-und Entscheidungssammlungen	10 000 DM		
	3. Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter	1 500 DM		
	4. Buchbinderkosten	-- DM		
	5. Büchereiaufwand für Personal-unterkünfte und Anstalten	-- DM		
	6. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	14 000 DM		
513 01 213	Post- und Fernmeldegebühren	170 000	170 000	150 267

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
Erläuterungen:				
1. Porto	55 000 DM			
2. Fernmeldeausgaben	115 000 DM			
Zusammen	170 000 DM			
515 01 213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000	7 790
Erläuterungen:				
1. Dienstzimmerausstattungen	26 000 DM			
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM			
Zusammen	32 000 DM			
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.				
516 01 213	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Amtsboten/innen.				
517 01 213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	103 000	103 000	98 151
Erläuterungen:				
1. Heizstoffe	15 000 DM			
2. Licht- und Kraftstrom	10 000 DM			
3. Reinigung	50 000 DM			
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	28 000 DM			
Zusammen	103 000 DM			
518 01 213	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 000	168 000	167 869
Erläuterungen:				
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	168 000 DM			
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM			
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM			
Zusammen	168 000 DM			
518 02 213	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 600	6 600	10 011
Erläuterungen: Für zwei Fotokopiergeräte.				
519 01 213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.				

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 61 213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 000	12 000	5 859
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	8 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	12 000 DM		
526 01 213	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 213	Reisekosten	170 000	170 000	160 314
531 01 213	Veröffentlichungen	13 600	13 600	11 320
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	13 600 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	13 600 DM		
533 63 213	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 03 geleistet werden.	33 000	33 000	32 782
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für Arbeits- und Informationstagungen, die nicht in landeseigenen Bildungstätten durchgeführt werden können. Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für in landeseigenen Bildungstätten durchgeführte Veranstaltungen gezahlt werden.			
537 02 213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
643 01 213	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	16 000 000	12 000 000	11 997 786
	Erläuterungen:			
	Kostenerstattungen für Leistungen an Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 KJHG), bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt und bei Leistungen an ausländische junge Menschen (§ 89 bzw. § 89 d KJHG). Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für Spruchstellenverfahren erstattet werden. Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Erstattungsbedarf.			
685 01 213	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 600	3 600	3 547

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Deutsches Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg	2 300 DM
2. Aktion Jugendschutz, Hamm	50 DM
3. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main	400 DM
4. Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bonn	850 DM
Zusammen	3 600 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

812 02 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
------------	--	----	----	----

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Betrieb eines Bürokommunikationssystems.

n e u

422 69 213	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	98 000	--	--
------------	---	--------	----	----

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	98 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	98 000 DM
----------	-----------

425 69 213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	166 000	68 000	63 724
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	166 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	166 000 DM		
429 69 213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69 213	Geschäftsbedarf	15 000	--	--
513 69 213	Post- und Fernmeldegebühren	75 000	26 000	32 349
Erläuterungen:				
	1. Porto	-- DM		
	2. Fernmeldeausgaben	75 000 DM		
	Zusammen	75 000 DM		
515 69 213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	160 000	172 000	255 674
Erläuterungen:				
	1. Sonstige Ausstattungen	160 000 DM		
	Zusammen	160 000 DM		
Für die Geräteunterhaltung (Hard- und Software) sind enthalten 33 000 DM.				
518 69 213	Mieten für Geräte	--	140 000	210 000
522 69 213	Verbrauchsmittel	--	16 000	5 707
Erläuterungen:				
Toner, Disketten, u. ä..				
525 69 213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	22 000	12 191
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	30 000 DM		
538 69 213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	90 000	21 541
Erläuterungen:				
	1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	100 000 DM		
	Zusammen	100 000 DM		

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
547 69 213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	20 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	664 000	534 000	601 188
	Gesamtausgaben	25 794 000	21 431 500	21 542 499

Abschluss Kapitel 08 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	53 769
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	53 769
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 648 700	8 220 200	8 322 352
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 121 700	1 207 700	1 218 814
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 003 600	12 003 600	12 001 333
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	25 794 000	21 431 500	21 542 499
	Zuschuss/Überschuss	-25 794 000	-21 431 500	-21 488 729

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 26 **Jugendbildungsstätten des
Landes Hessen und
Hessisches Fortbildungswerk
für soziale Fachkräfte**

Zu Kap. 08 26

Betrieb und Unterhaltung der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, des Jugendhofes Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in Wiesbaden. Diese sind nach dem Organisationserlass des ehemaligen HMUJFG vom 14.09.1998 ab dem 01.10.1998 Außenstellen des Landesjugendamtes Hessen.

Die Hessischen Jugendbildungsstätten sollen

- Träger der Jugendarbeit unterstützen, durch eigene, offen ausgeschriebene oder durch andere Träger vereinbarte Bildungsangebote und Veranstaltungen durchführen, Modelle für die Jugend- und Jugendbildungsarbeit entwickeln,
- haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten.

Als anerkannter Träger von Veranstaltungen im Rahmen des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes sollen insbesondere junge Berufstätige und Auszubildende durch die Programme der Jugendbildungsstätten angesprochen werden. Darüber hinaus können andere Träger der Jugendarbeit in eigener Verantwortung Veranstaltungen in den Jugendbildungsstätten durchführen.

Das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte hat die Aufgabe, für die in der Jugend-, Sozial- und Behindertenhilfe in Hessen tätigen Fachkräfte Fortbildung zu betreiben, anzuregen und zu koordinieren. Der Standort des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in der Blücherstraße in Wiesbaden soll Anfang 2000 aufgegeben werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 02	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten innerhalb der Bildungsstätten Vgl. Vermerk bei ATG 71.	102 000	160 000	198 207
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen: 119 02 und 119 03

Für Lehrgänge und Freizeiten, die vom Land Hessen veranstaltet werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.

119 03	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten außerhalb der Bildungsstätten Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	35 555
--------	-----	---	----	----	--------

119 06	238	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	12 000	12 000	19 707
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Mitbenutzung der Kläranlage, für die Abgabe von Wasser an Dritte beim Jugendhof Dörnberg u. ä.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 21 238	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . . .		15 000	20 000	12 323
119 41 238	Rückzahlungen von Überzahlungen		--	--	--
119 46 238	Ersatzleistungen		--	--	1 032
	Erläuterungen: Rückgriff auf Lehrgangsteilnehmer bei Beschädigungen von Vermögensgegenständen des Landes.				
119 51 238	Vermischte Einnahmen		--	--	--
119 61 238	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste Vgl. Vermerk bei 522 01.		635 000	416 000	673 021
	Erläuterungen: Einnahmen aus Fremdveranstaltungen einschließlich Ausfallgelder bei kurzfristiger Absage.				
121 01 238	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen		--	3 000	4 552
	Erläuterungen: Die Erfrischungsräume des Jugendhofs Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte in Wiesbaden werden nach § 26 Abs. 1 LHO als kaufmännisch eingerichtete Betriebe geführt. Vgl. Anlagen I und II zum Einzelplan.				
124 01 238	Mieten und Pachten		15 000	24 000	23 275
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	15 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
Zusammen		15 000 DM			
125 41 238	Erlöse aus dem Verkauf von Getränken etc. Vgl. Vermerk bei Titel 522 03.		16 000	18 000	15 961
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
241 01 238	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.		39 000	28 000	38 268
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) erhalten die Beschäftigungsstellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezüge vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden. Es können insgesamt 6 Zivildienstleistende beschäftigt werden.				

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
241 02 238	Erstattungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
neu				
246 12 238	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
251 01 238	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen, Workshops u. a. Vgl. Vermerk bei ATG 71 und 74.	--	--	47 320
256 08 238	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	3 253
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
286 01 238	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	68 400
Erläuterungen: Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.				
Gesamteinnahmen		834 000	681 000	1 140 874

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 238	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	267 200	331 000	242 813
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen		267 200 DM		
2. Aufwandsentschädigungen		-- DM		
Zusammen		267 200 DM		
422 02 238	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 238	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 181 800	2 266 200	2 162 505

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 181 800 DM			
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM			
4. Besondere Zulagen	-- DM			

Zusammen 2 181 800 DM

425 02 238 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - -- -- --

426 01 238 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 470 300 1 599 000 1 567 944
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 470 300 DM			
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM			

Zusammen 1 470 300 DM

426 02 238 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - -- -- --

426 03 238 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 102 500 102 500 86 346

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 28 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 238 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - -- -- --

427 01 238 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 39 000 39 000 35 848
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Insbesondere für Vertretungs- und Aushilfskräfte im hauswirtschaftlichen Bereich der Bildungsstätten.

427 02 238 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten 100 000 180 000 9 671

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.

Veranschlagt sind die Kosten für 11 Beschäftigungsverhältnisse.

427 06	238	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	35 341
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	238	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	615
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
		Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			

453 01	238	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--
--------	-----	--	-------	-------	----

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	238	Geschäftsbedarf	9 000	11 100	7 351
512 01	238	Bücher, Zeitschriften	22 000	25 100	14 633
513 01	238	Post- und Fernmeldegebühren	78 000	72 400	80 013

Erläuterungen:

1. Porto	32 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	46 000 DM

Zusammen 78 000 DM

Anzahl der Fernsprechanchlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	4	4
Insgesamt	4	4

514 01	238	Haltung von Fahrzeugen	31 500	33 300	22 332
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	4	4
LKW	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	6	6	6

515 01 238 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 23 000 21 800 16 826

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen 5 000 DM
 2. Sonstige Ausstattungen 18 000 DM

Zusammen 23 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01 238 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 000 2 400 1 387

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für das Haus- und Küchenpersonal sowie für die handwerklich tätigen Arbeitskräfte.

517 01 238 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 336 000 335 500 382 956

Erläuterungen: 517 01 bis 519 05

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 2 (2)

Landeseigene Gebäude

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
Dietzenbach, Offenthaler Straße 75	334 100	167 400
Jugendhof, Dörnberg	1 447 300	--
Summe	1 781 400	167 400
davon 12 v.H.	213 800	
davon 5 v.H.		8 400

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Heizstoffe			100 000 DM
	2. Licht- und Kraftstrom			120 000 DM
	3. Reinigung			45 000 DM
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten			71 000 DM
	Zusammen			336 000 DM
518 02 238	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	24 800	24 800	22 044
Erläuterungen:				
Mietkosten für 5 Fotokopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden.				
519 01 238	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	222 200	258 000	282 583
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude			222 200 DM
	2. Sonstiges			-- DM
	Zusammen			222 200 DM
522 01 238	Verbrauchsmittel	250 000	198 000	277 070
	1. Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.			
	2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 61.			
Erläuterungen:				
Lebensmittel für die Küche des Jugendhofes Dörnberg und der Jugendbildungsstätte Dietzenbach. Der veranschlagte Betrag wird nach einem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem Rohkostenverpflegungssatz pro Person von täglich 9,00 DM beim Jugendhof Dörnberg und bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach ausgegangen.				
522 03 238	Getränkeeinkauf etc.	16 700	16 700	16 499
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden.			
Erläuterungen:				
Es handelt sich um den Einkauf von Getränken u. ä. bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, die für den Verkauf an Lehrgangsteilnehmer bestimmt sind.				
522 31 238	Kleingeräte u. ä.	6 500	6 500	7 503
	Die Titel 522 31 und 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
Erläuterungen:				
Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u. ä. für die Küchen der Jugendbildungsstätten und des Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte.				
525 61 238	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 200	4 200	3 615

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .			-- DM
	2. Fortbildungsveranstaltungen			3 700 DM
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .			500 DM
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			-- DM
	Zusammen			4 200 DM
526 01 238	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	560
527 01 238	Reisekosten	15 100	15 100	13 897
531 01 238	Veröffentlichungen	12 000	12 000	9 635
Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke			10 000 DM
	2. Öffentlichkeitsarbeit			2 000 DM
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke			-- DM
	4. Andere Veröffentlichungen			-- DM
	Zusammen			12 000 DM
532 01 238	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe Vgl. Vermerk bei Titel 522 31.	82 400	82 400	64 001
Erläuterungen:				
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen			60 400 DM
	2. Bettzeug			20 000 DM
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.			2 000 DM
	Zusammen			82 400 DM
535 01 238	Geräte für Fachaufgaben	19 600	19 600	14 886
Erläuterungen:				
Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Plattenspielern, Tonbandgeräten, Filmkameras, Kassettenabspielgeräten, Ton- und Videobändern, Filmvorführgeräte, Fernsehgeräten usw. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9 000 DM.				
neu				
537 02 238	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 01 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	4 000	--
Erläuterungen:				
Kosten für Honorarkräfte für die Kinderbetreuung von Lehrgangsteilnehmern.				
546 01 238	Vermischter Sachaufwand	100	100	75
Erläuterungen:				
Veranschlagung für die Zahlstelle im Jugendhof Dörnberg.				

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 800	1 590
Erläuterungen:					
		1. Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten, Bonn	1 200 DM		
		2. Abwassertechnische Vereinigung e.V. - Kläranlagennachbarschaften-, Mainz	200 DM		
		3. Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen	200 DM		
		Zusammen	1 600 DM		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	238	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	41 903
812 02	238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	53 963
812 35	238	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

DV-Unterstützung bei der Durchführung der Verwaltungsaufgaben und der Fortbildungsveranstaltungen bei den Jugendbildungsstätten und dem Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte.

neu

511 69	213	Geschäftsbedarf	3 000	--	--
513 69	238	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	--	--
515 69	238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	75 000	1 597

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Dienstzimmerausstattungen	--	--	--
	2. Sonstige Ausstattungen			70 000 DM
	Zusammen			70 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.				
518 69	238 Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	238 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	3 000	587
Erläuterungen:				
Toner für Drucker, Disketten, u. ä..				
525 69	238 Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	4 000	2 320
Erläuterungen:				
Fortbildungsveranstaltungen.				
538 69	238 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 000	18 000	510
Erläuterungen:				
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:				
	1. DV - Unterstützung beim Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte			5 000 DM
	2. DV - Unterstützung beim Jugendhof Dörnberg .			6 000 DM
	Zusammen			11 000 DM
812 69	238 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
Weggefallene Gruppentitel				
711 69	238 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	95 000	100 000	5 014

Titelgruppe 71

Kosten für Lehrgänge und Freizeitveranstaltungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 02, die Isteinnahmen bei Titel 119 03 sowie um die Isteinnahmen bei Titel 251 01, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 74 verwendet werden.

Zu Titelgruppe 71

Anfallende Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen und Freizeitveranstaltungen.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
511 71 238	Geschäftsbedarf	14 000	22 500	11 245
	Erläuterungen: Druckkosten für Lehrgangsergebnisse, Programme für Lehrgänge.			
524 71 238	Lehr- und Lernmittel	63 000	108 000	61 254
	Erläuterungen: Unterrichtsmaterialien wie z.B. Werk- und Bastelmaterial.			
527 71 238	Reisekosten	18 300	9 000	12 853
	Erläuterungen: Für Exkursionen und sonstigen Fahrten während der Veranstaltungen.			
533 71 238	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	368 000	324 000	367 306
	Erläuterungen: Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten, Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer. Siehe auch Erläuterungen zu ATG 71.			
547 71 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 700	19 500	17 870
	Erläuterungen: Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen.			
	Summe Titelgruppe 71	483 000	483 000	470 527
	Titelgruppe 72			
	Aufwendungen für Zivildienstleistende			
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnah- men bei Titel 241 01.			
	Zu Titelgruppe 72			
	Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i. d. Fassung vom 31.7.1986 (BGBl. I S. 1205) für 6 Zivildienstleistende. Die Finanze- rung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von z.Zt. 12,86 DM täglich zuzüg- lich Entlassungsgeld (vgl 241 01). Darüber hinaus anfallende Aufwen- dungen nach dem Zivildienstgesetz gehen zu Lasten des Landes (Fahrkosten, Verpflegung, Weihnachts- und Kleidergeld).			
429 72 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	51 000	45 000	51 036
547 72 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	32 000	20 000	30 986
	Summe Titelgruppe 72	83 000	65 000	82 021

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73

Kosten für Lehrgänge des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 241 02 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 73

Auslagen für Lehrgänge, die das Deutsch-Französische Jugendwerk und andere Institutionen von der Hess. Jugendbildungsstätte Dietzenbach und von dem Jugendhof Dörnberg durchführen lassen.

429 73	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--

Titelgruppe 74

Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Bildungswesen

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 71 verwendet werden.

Zu Titelgruppe 74

Maßnahmen aus Zuweisungen des Bundes.

429 74	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 74	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			--	--	--

Titelgruppe 75

Kosten für die Durchführung des Projekts "Youthstart"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.

Zu ATG 75:

Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
429 75 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	17 453
538 75 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	82 003
547 75 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	99 456
Weggefallene Titel				
671 02 238	Erstattung an die Jugendherberge Wiesbaden	--	65 000	59 535
Erläuterungen:				
Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
	Gesamtausgaben	5 983 800	6 376 800	6 192 956
 Abschluss Kapitel 08 26				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	795 000	653 000	983 633
2	Übertragungseinnahmen	39 000	28 000	157 241
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	834 000	681 000	1 140 874
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4 212 800	4 563 700	4 209 571
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 769 400	1 746 300	1 826 395
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 600	66 800	61 125
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	95 866
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	5 983 800	6 376 800	6 192 956
	Zuschuss/Überschuss	-5 149 800	-5 695 800	-5 052 082

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 29 Massnahmen der Suchthilfe

Zu Kapitel 08 29

Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:

1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Massnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	400 000	244 763
--------	-----	---	---------	---------	---------

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.

119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

124 01	314	Mieten und Pachten	400 000	350 000	394 720
--------	-----	------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Amts- und Dienstwohnungen | -- DM |
| 2. | Mietwohnungen und Einzelwohnräume | -- DM |
| 3. | Dienst- und Werkräume, Hörsäle,
Wagenhallen | -- DM |
| 4. | Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute
Liegenschaften | -- DM |
| 5. | Andere Mieten und Pachten | -- DM |
| 6. | Sonstige Nutzungsverhältnisse
(Gestattungsverträge u.a.) | 400 000 DM |

Zusammen	400 000 DM
----------	------------

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käte").

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1998.

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	382
--------	-----	--	----	----	-----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 02	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	--	--	415 245
--------	-----	--	----	----	---------

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	700 000	750 000	1 055 109
----------------------------------	---------	---------	-----------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143 000	143 000	160 053
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Mark	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1 191 400	---
Summe	1 191 400	--
davon 12 v.H.	143 000	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	143 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	143 000 DM

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

684 01	314	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe	2 400 000	2 400 000	2 243 310
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.

Erläuterungen:

Zuschüsse für:

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS) | 150 000 DM |
| 2. | Koordinationsstelle für Suchtprävention bei der HLS. | 250 000 DM |
| 3. | Selbsthilfegruppen im Suchtbereich | 500 000 DM |
| 4. | Selbsthilfebetriebe ehemaliger Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Erwerbsleben | 1 500 000 DM |

Zusammen		2 400 000 DM
----------	--	--------------

685 04	314	Zuschüsse für Modellprogramme	--	--	415 245
--------	-----	---	----	----	---------

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1 500 000	1 750 000	3 178 735
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Schaffung von Arbeits- und Wohnprojekten, von niedrigschwelligen Hilfsangeboten, zur Erstausrüstung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben sowie zur Einrichtung eines Dokumentationssystems.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit

531 71	314	Veröffentlichungen	30 000	30 000	41
--------	-----	------------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).

684 71	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1 520 000	1 520 000	1 267 950
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.

Erläuterungen:

Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatoren-schulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter.

		Summe Titelgruppe 71	1 550 000	1 550 000	1 267 991
--	--	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 72
Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.

Zu Titelgruppe 72

Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrigschwelliger Angebote.

653 72	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 400 000	1 000 000	1 026 750
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	400 000
2003	--
2004ff	--
<hr/>	
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für 10 kommunale Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) - einschließlich einer aufsuchenden Beratungsstelle - vorgesehen.

Mehr für Modellprojekt Heroinvergabe.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
684 72 314	Zuschüsse an andere Träger	11 265 000	11 265 000	11 641 625
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für:			
	1. Jugend- und Drogenberatung			
	1.1. 25 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und einem aufsuchenden Beratungsdienst sowie 5 Sonderberatungsstellen	6 600 000 DM		
	1.2. Niedrigschwellige Hilfen	2 250 000 DM		
	1.3. Substitution	1 250 000 DM		
	1.4. Hofgut Fleckenbühl	600 000 DM		
	2. Suchtberatung für Erwachsene			
	2.1. Personalverstärkungsprogramm	400 000 DM		
	2.2. Zentren für Eßstörungen	165 000 DM		
	Zusammen	11 265 000 DM		
	Summe Titelgruppe 72	12 665 000	12 265 000	12 668 375
	Gesamtausgaben	18 258 000	18 108 000	19 933 710

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	700 000	750 000	639 864
2	Übertragungseinnahmen	--	--	415 245
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		700 000	750 000	1 055 109
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	173 000	173 000	160 095
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 585 000	16 185 000	16 594 880
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 500 000	1 750 000	3 178 735
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 258 000	18 108 000	19 933 710
Zuschuss/Überschuss		-17 558 000	-17 358 000	-18 878 600

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 30 **Massnahmen für das
Gesundheitswesen**

Zu Kapitel 08 30

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 12	314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	28 090
--------	-----	---	---------	---------	--------

119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	148 026
--------	-----	--------------------------------	----	----	---------

162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

182 01	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	80 000	80 000	111 359
--------	-----	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

246 01	314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	--	--	385 272
--------	-----	--	----	----	---------

Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Erläuterungen:

Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu				
246 12 314	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 81.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
neu				
286 01 314	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
	Weggefallene Titel			
111 11 314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	--	470 000	429 814
	Erläuterungen: Umsetzung nach Kap. 08 18 - 111 11 (Landesprüfungsamt für Heilberufe)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 03 19 - 981 71	--	1 000 000	1 000 000
	Gesamteinnahmen	280 000	1 750 000	2 102 561

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	1 806
	Erläuterungen: Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen u.a.			
422 01 311	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 376 100	2 020 000	2 304 053
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 2 376 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen -- DM			
	Zusammen	2 376 100 DM		
422 02 311	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 311	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 01 311	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	69 000	1 570 000	1 648 749
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	69 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	69 000 DM		
425 02 311	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 311	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06 311	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	119 580
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 64 311	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	340 000	340 000	314 267
Erläuterungen:				
Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.				
453 01 311	Trennungsgeld, abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
526 01 314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	887
529 01 314	Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes	15 000	15 000	1 550

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

538 01	314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 01 geleistet werden.	--	--	385 272
--------	-----	---	----	----	---------

Erläuterungen:

Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.

538 02	314	Hessischer Gesundheitsbericht Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	50 000	50 000	--
--------	-----	---	--------	--------	----

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluß der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./25. Oktober 1991.

538 03	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	677 000
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Medizinische Untersuchungen im Rahmen der Luftreinhalteplanung und für Untersuchungen zur Luftbelastung in festzusetzenden Untersuchungsgebieten (Humanbiomonitoring).

538 04	314	Hessischer Krankenhausplan Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	58 000	58 000	3 000
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans.

538 05	314	Krebsregistergesetz	250 000	550 000	--
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	----

Erläuterungen:

Aufwendungen zur Fortführung des Krebsregisters (Krebsregistergesetz-KRG).

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

642 01	314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	220 000	220 000	220 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.

671 01	314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	25 000	25 000	36 691
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen.

671 02	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Zahlungen an die Landesärztekammer Hessen für freiwillige Kastration gem. § 17 des Gesetzes über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15.7.1970 (GVBl. I S. 409).

681 01	314	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	36 000	40 000	10 035
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigung für Verdienstausfall Ausscheidungsverdächtiger gem. § 49 BSG; Entschädigung für Gegenstände nach § 57 BSG, die infolge einer Maßnahme nach § 39 BSG vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.

681 02	314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	10 000	12 000	--
--------	-----	---	--------	--------	----

Erläuterungen:

1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517).
2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlaß von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931).
3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).

684 04	314	Zuschuß an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	190 000	210 000	210 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.

684 05	314	Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	1 260 000	1 260 000	1 260 000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen. Mehr zur Sicherstellung der Grundausrüstung der Hess. AIDS-Hilfen.

684 06	314	Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	110 000	60 000	60 000
--------	-----	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen.

684 07	314	Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	200 000	400 000	400 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal.

Der Ansatz kann für Leistungen zur medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Patienten und Patientinnen aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten in hessischen Krankenhäusern verwendet werden.

n e u

684 08	314	Zuschuß an das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V.	217 800	--	--
--------	-----	---	---------	----	----

Erläuterungen:

Förderung des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V.

Umsetzung von Kap. 15 30 - 685 25; aufgrund der Änderungen im Rahmen des Vollzugs des Gesetzes über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz - PsychThG).

685 01	314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	23 000	25 000	21 372
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München 7 700 DM
2. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/
Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am
Main 15 000 DM
3. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn 300 DM

Zusammen	23 000 DM
----------	-----------

685 22	112	Zuschuß an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	750 000	750 000	741 412
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 21.10.1982, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).

685 23	175	Zuschuß an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Bonn	60 000	20 000	7 789
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (Zustimmungsgesetz ZLG) vom 29. Juni 1995 (BGBl. I S. 413).

Mehr entsprechend den anteiligen Jahresraten des Landes Hessen.

685 24	175	Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	451 000	500 000	439 296
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 - GVBl. I S. 141).

Weniger entsprechend den anteiligen Jahresraten des Landes Hessen.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

685 25	314	Beitragan das Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters	20 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters nach der Bund/Länder-Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	180 000	200 000	--
--------	-----	---	---------	---------	----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Einrichtungen zur Betreuung von Personen, die in anderen bestehenden Einrichtungen nicht untergebracht werden können.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.	--	--	100 000
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung (siehe auch ATG 79).

515 69	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 69	314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	--	--
538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	18 822
632 69	314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	18 075
neu					
643 69	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

812 69 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	500 000	500 105
	Summe Titelgruppe 69	500 000	500 000	537 002

Titelgruppe 71
Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe

Zu Titelgruppe 71

Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus- und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen.

Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseur/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen) an.

Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.

653 71 128	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400 000	1 040 000	448 000
------------	---	---------	-----------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für kommunale Ausbildungsstätten vorgesehen.

684 71 128	Zuschüsse an andere Träger	1 850 000	1 460 000	1 971 954
------------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Ausbildungsstätten freier Träger 1 550 000 DM

2. Weiterbildung/Weiterbildung für Pflegeberufe:
Weiterbildungsstätten des
Berufsfortbildungswerkes des DGB, der
Krankenpflegehochschule Agnes- Karll - beide in
Frankfurt am Main -, des Deutschen
Gemeinschafts-Diakonieverbandes in Marburg
und des Instituts zur Weiterbildung in der Kranken-
pflege der DAG in Darmstadt und andere. 300 000 DM

Zusammen 1 850 000 DM

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	2 250 000	2 500 000	2 419 954
	Titelgruppe 72 Gesundheitsförderung			
	Zu Titelgruppe 72			
	Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.			
547 72 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	20 000	20 000	5 170
	Erläuterungen: Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.			
685 72 314	Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförde- rung	1 020 000	1 135 000	1 147 000
	Erläuterungen: Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemein- schaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE). Zuschuß an die Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege.			
	Summe Titelgruppe 72	1 040 000	1 155 000	1 152 170
	Titelgruppe 73 Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen			
547 73 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
671 73 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	2 000	1 306
	Erläuterungen: Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.			
981 73 991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	140 000	156 000	155 664
	Erläuterungen: Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).			
	Summe Titelgruppe 73	142 000	158 000	156 970

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Beratung von Selbsthilfegruppen

Zu Titelgruppe 74

Förderung von Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.

653 74	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80 000	160 000	85 000
--------	-----	---	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Förderung kommunaler Träger.

684 74	314	Zuschüsse an andere Träger	370 000	410 000	485 000
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations- und Beratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.

Summe Titelgruppe 74	450 000	570 000	570 000
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 75
Sonderprogramm Krankenpflege

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 286 01.

Zu ATG 75:

Im Rahmen eines Sonderprogramms Krankenpflege der EU ist die Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfe vorgesehen.

547 75	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

653 75	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	850 000	550 000
--------	-----	---	----	---------	---------

684 75	314	Zuschüsse an andere Träger	300 000	850 000	1 985 000
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	150 000
2002	150 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Summe Titelgruppe 75	300 000	1 700 000	2 535 000
--------------------------------	---------	-----------	-----------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Impfschutz der Bevölkerung

Zu ATG 76:

Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomyelitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 14 Bundesseuchengesetz.

547 76	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	80 000	80 000	119 515
643 76	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36 000	40 000	--

Erläuterungen:

Erstattung der Impfkosten für Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten.

Summe Titelgruppe 76	116 000	120 000	119 515
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 79
Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 79

Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Gesetz zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hesse (Hess. Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 499).

538 79	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	53 000	53 000	26 120
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.

547 79	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	500	500	267
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.

643 79	314	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	7 200 000	7 200 000	7 280 092
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 7 des Hess. Rettungsdienstgesetzes 1998 erstattet das Land den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für 109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen.

653 79	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
671 79 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	72 000	80 000	80 000
	Erläuterungen: Erstattungen für die verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK- Wasserwacht) und Bergrettung (DRK- Bergwacht).			
684 79 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	7 325 500	7 333 500	7 386 479
	 Titelgruppe 81 Früherkennung von Behinderungen Die Gruppentitel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.			
	Zu Titelgruppe 81 Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen. Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.			
425 81 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	181 800	166 000	172 985
427 81 314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	27 000	27 000	27 000
	Erläuterungen: Jedem Landesarzt wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 450 DM gezahlt.			
527 81 314	Inlandsreisen	700	700	1 708
	Erläuterungen: Reisekosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.			
547 81 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Sachkosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.			

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 81 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen	4 000	4 000	--
Erläuterungen:				
Für Untersuchungsgeräte der Landesärzte.				
	Summe Titelgruppe 81	213 500	197 700	201 693
Titelgruppe 84 Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender				
Zu Titelgruppe 84				
Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher; Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgängen u.a.				
533 84 314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	7 000	9 000	--
Erläuterungen:				
1.	Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öff- fentlichen Gesundheitsdienst und der Sprach- heilbeauftragten	3 000 DM		
2.	Amtsärztedienstversammlung	2 000 DM		
3.	Pharmazierätetagung	2 000 DM		
	Zusammen	7 000 DM		
643 84 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbän- de	--	--	--
671 84 314	Erstattungen an andere Träger	105 000	105 000	105 000
Erläuterungen:				
1.	Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw.	45 000 DM		
2.	Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Ap- probationsordnung für Ärzte.	60 000 DM		
	Zusammen	105 000 DM		
Gesetzliche Grundlage:				
zu 1. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489). geändert durch: Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343).				
zu 2. Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593).				
685 84 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	112 000	114 000	105 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 86
Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung

Zu ATG 86:

Mehr aufgrund des Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 18. November 1998.

653 86	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	40 000	47 508
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

684 86	314	Zuschüsse an andere Träger	5 950 000	5 960 000	8 126 485
--------	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

893 86	314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

		Summe Titelgruppe 86	6 000 000	6 000 000	8 173 993
--	--	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 90
Psychiatrische Dienste

Zu Titelgruppe 90

Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.

653 90	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	68 000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.

671 90	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	5 000	5 000	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.

684 90	314	Zuschüsse an andere Träger	2 805 000	2 805 000	2 811 510
--------	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden (psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.). Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich.

1. Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie	2 660 000 DM
2. Psychiatrische Dienste anderer Träger	145 000 DM
Zusammen	2 805 000 DM

Summe Titelgruppe 90	2 880 000	2 880 000	2 879 510
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Weggefallene Titel

685 03 314 Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV- infizierte Personen"	--	--	915 563
---	----	----	---------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" gem. HIV- Hilfesgesetz -HIVHG- vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S.972).
Das Finanzierungsprogramm läuft 1998 aus.

Gesamtausgaben	28 244 900	31 558 200	36 115 607
---------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	280 000	750 000	717 289
2	Übertragungseinnahmen	--	--	385 272
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	1 000 000	1 000 000
Gesamteinnahmen		280 000	1 750 000	2 102 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 996 900	4 126 000	4 588 440
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	536 200	838 200	1 239 311
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	23 887 800	25 734 000	29 532 088
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	684 000	704 000	500 105
9	Besondere Finanzierungsausgaben	140 000	156 000	255 664
Gesamtausgaben		28 244 900	31 558 200	36 115 607
Zuschuss/Überschuss		-27 964 900	-29 808 200	-34 013 046

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
111 14 511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	115 000	95 000	107 158
Erläuterungen: Gebühren nach Maßgabe des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 17.07.1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Gesetz vom 15.7.1982 (BGBl. I S. 993).				
111 15 511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	400	300	715
Erläuterungen: Die Gebühren werden für Lehrgänge an der Staatl. Lehrschmiede Gießen erhoben.				
112 02 511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	600 000	650 000	562 177
Erläuterungen: Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.				
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	6 000	9 663
119 46 511	Ersatzleistungen	5 000	5 000	1 209
119 51 511	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	2 786
124 01 511	Mieten und Pachten	20 200	16 900	15 724
Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen		5 400 DM	
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume		10 500 DM	
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen		-- DM	
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften		-- DM	
	5. Andere Mieten und Pachten		2 800 DM	
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)		1 500 DM	
Zusammen				20 200 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01 511	Verwaltungskostenerstattung durch den Bund . . .	36 000	30 000	35 262
Erläuterungen: Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727) für statistische Zwecke des Bundes.				

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
ne u				
246 12 511	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 72, 425 73, 425 75, 425 77, 426 01.	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.				
271 01 511	Verwaltungskostenerstattung durch die Hess. Tierseuchenkasse Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.	533 200	559 300	384 125
Erläuterungen: Vgl. Titelgruppe 77.				
281 02 549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren Vergleiche Vermerk bei Titel 538 02.	10 000	20 000	11 004
Erläuterungen: Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz. Vgl. Titel 538 02.				
287 01 511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen auf dem Veterinärsektor Vgl. Vermerk bei ATG 74.	300 000	300 000	444 377
Erläuterungen: Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50% der Aufwendungen vorgesehen.				
287 02 511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnahmen auf dem Veterinärsektor	--	--	61 818
Erläuterungen: Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinärbeamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.				
Gesamteinnahmen		18 902 800	20 560 500	17 821 179

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	6 000	3 461
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	10 310 200	9 462 700	9 401 612
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Ur- laubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 10 310 200 DM 2. Aufwandsentschädigungen -- DM			
	Zusammen	10 310 200 DM		
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	836
	Erläuterungen: Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Eh- rengaben mehr ausgezahlt werden.			
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen-	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 643 800	4 917 600	5 357 218
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, ver- mögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberan- teile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 5 633 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 10 000 DM 4. Besondere Zulagen -- DM			
	Zusammen	5 643 800 DM		
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	2 400	1 200

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 1 800 DM

425 03	511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 059 600	955 500	1 068 456
--------	-----	--	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche.
im Bürodienst mit zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche.
im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.

425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 01	511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	44 300	61 700	59 728
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	44 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 44 300 DM

426 02	511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 03	511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	30 500	29 400	28 703
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	511	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	23 600	26 200	11 035
Erläuterungen: Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.				
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	145 821
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 32 511	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	10 000	160 000	111 261
Erläuterungen: Neufassung der ErschwerniszulagenVO v. 13.03.1998 (BGBl. I S. 519). Wegfall der Zulage ab 1.1.2000. Ansatz wird benötigt zur Abwicklung von Nachzahlungen.				
427 63 511	Entschädigungen für die nebenamtliche Erteilung theoretischen Unterrichts an der Staatl. Lehrschmiede Gießen	1 000	1 000	747
427 64 511	Aufwendungen für tierärztliche Vorprüfungen und Prüfungen	140 000	153 000	152 844
Erläuterungen: Prüfungen beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen gem. Approbationsordnung für Tierärzte vom 22.4.1986 (BGBl. I S. 600).				
427 65 511	Prüfungsvergütungen für die Prüfungen des nichttierärztlichen Fachpersonals	1 000	1 500	675
Erläuterungen: Die Prüfungen für Lebensmittel- und Geflügelfleischkontrolleure werden zentral in Düsseldorf durchgeführt.				
427 66 511	Prüfungsvergütungen für Prüfungen für den tierärztlichen Staatsdienst	7 000	8 000	4 320
Erläuterungen: Die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst findet beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Dem Prüfungsausschuß gehören 16 Prüfer an.				

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 500	15 000	8 468
--------	-----	--	--------	--------	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	511	Geschäftsbedarf	55 000	50 000	50 921
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	56 000	46 000	49 963
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	335 000	375 000	310 814

Erläuterungen:

1. Porto		110 000 DM
2. Fernmeldeausgaben		225 000 DM

Zusammen		335 000 DM
----------	--	------------

514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	130 000	130 000	99 831
--------	-----	----------------------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	5	5	5
RP Gießen	3	3	3
RP Kassel	7	7	7
Zusammen	15	15	15
Zugang	5		
Abgang	5		
Zugang/Abgang	--		

9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.

A. Anzahl der geleasteten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	14	14	14
RP Gießen	7	7	7
RP Kassel	12	12	12
Zusammen	33	33	33
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	70 000	131 116
Erläuterungen:				
1. Dienstzimmerausstattungen		74 000 DM		
2. Sonstige Ausstattungen		26 000 DM		
Zusammen		100 000 DM		
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 25 000 DM.				
516 03 511	Schutzkleidungszuschüsse	65 000	65 000	66 667
Erläuterungen:				
Schutzkleidungszuschüsse für 32 Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und 86 Amtstierärztinnen und -ärzte (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinie vom 23.10.1996.				
517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	430 000	510 000	421 435
Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01				
In Betracht kommen				
A. Landeseigene Gebäude				
1999				
Anzahl: 2				
Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)				
L A G E	Mark	Mark		
Herborn	80 300	--		
Marburg	67 700	--		
Summe	148 000	--		
davon 12 v.H.	17 800	--		
davon 5 v.H.	--	--		
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)				
1999				
Anzahl: 20				
Erläuterungen:				
1. Heizstoffe		117 000 DM		
3. Licht- und Kraftstrom		82 000 DM		
4. Reinigung		163 000 DM		
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten		68 000 DM		
Zusammen		430 000 DM		
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	783 000	905 500	824 863

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen: Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in Gießen, Friedberg, Darmstadt (2), Gelnhausen, Erbach, Usingen, Groß- Gerau, Hofheim, Bad Schwalbach, Hünfeld, Homburg, Offenbach (2), Wiesbaden, Lauterbach, Eschwege, Heppenheim.				
518 02 511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	76 000	76 000	54 451
Erläuterungen: Miete für Zeiterfassungsgeräte und Kopierer.				
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 800	17 800	29 207
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude	17 800 DM		
	2. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	17 800 DM		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
522 19 549	Ankauf von Tierarzneimittelproben	1 000	1 000	--
Erläuterungen: Für die Entnahme von Tierarzneimittelproben aufgrund der Richtlinien über Entnahme und Untersuchung von Arzneimittelproben v. 23.7.80 (StAnz. S. 1473).				
525 61 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	18 000	15 341
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge	13 500 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	6 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	10 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	30 000 DM		
526 01 511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	20 911
Erläuterungen: Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.				
527 01 511	Reisekosten Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 287 02.	157 700	127 700	157 213
Erläuterungen: Wegstreckenentschädigung für rd. 98 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen.				
531 01 511	Veröffentlichungen	--	--	--
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Geräte für die Durchführung von Fachaufgaben der Ämter.

536 01 511 Verfahrensauslagen -- -- --

537 02 511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. 16 000 5 000 9 042

Erläuterungen:

Umzug des Amtes Wiesbaden in das Behördenzentrum US Hospital in 2000.

538 02 549 Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz 45 000 45 000 25 294
 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Durch die von den Staatl. Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muß das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02)

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
 außer für Investitionen
 (Übertragungsausgaben)**

671 02 549 Erstattungen an Sonstige im Inland 18 000 20 000 --

Erläuterungen:

Betriebskostenerstattung der Versorgungsstationen für Tiere in Gießen.

681 01 549 Schadenersatzleistungen -- -- --

681 05 314 Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen -- -- --

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.

685 01 511 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 1 000 1 000 1 000

Erläuterungen:

Mitglieds- und Förderungsbeitrag für die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Gießen.

685 02 511 Zuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen für Tierärzte 2 000 2 000 2 000

Erläuterungen:

Zuschuß an die Landestierärztekammer u. a. für Honorare und Reisekosten.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Bauausgaben

711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	132 000	--	--
--------	-----	--------------------------------------	---------	----	----

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM			
2.	Ersatzbeschaffungen	132 000 DM			

Zusammen		132 000 DM			
----------	--	------------	--	--	--

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Kennzeichen	Fahrzeug Baujahr	Zu beschaffendes	
		km-Stand 01.02.1999	Fahrzeug Preis (in DM)
HG - 2196	1990	134 000	22 000
GI - 3310	1990	130 000	22 000
VB - 265	1990	115 000	22 000
FD - 2778	1991	150 000	22 000
FD - 2792	1989	142 500	22 000
HEF - 2709	1989	129 000	22 000

812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	5 000	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Kauf eines PKW-Anhängers und Einbau einer Anhängerkupplung an einen PKW für das Amt Lahn-Dill-Kreis.

812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	20 000	25 000	--
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage für das Amt Eschwege.

821 01	511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

893 01	511	Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Der Bau und die Einrichtung von Tierheimen liegt im öffentlichen Interesse der staatl. Tierseuchenbekämpfung.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 75	71 800	71 800	71 800
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsdienstes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität in Gießen durchgeführt.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Die Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen wird flächendeckend mit vernetzten PC-Systemen ausgestattet bzw. modernisiert. Dadurch wird eine Verbesserung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit gleichzeitiger EDV-Unterstützung aller verwaltungsinternen Büroarbeiten geschaffen. Durch die Datenfernübertragung wird ein sicherer, schneller und dokumentierter Datentransport insbesondere in Krisenfällen sowie bei besonderen Gesundheitsgefährdungen auf dem Seuchen- und Lebensmittelsektor gewährleistet.

513 69	511	Post- und Fernmeldegebühren	50 000	50 000	23 787
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Porto	-- DM
2.	Fernmeldeausgaben	50 000 DM

Zusammen		50 000 DM
----------	--	-----------

515 69	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	93 000	62 625
--------	-----	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2.	Sonstige Ausstattungen	100 000 DM

Zusammen		100 000 DM
----------	--	------------

518 69	511	Mieten für Geräte	620 000	--	--
--------	-----	-----------------------------	---------	----	----

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	620 000
2002	620 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 240 000

522 69	511	Verbrauchsmittel	50 000	29 000	9 971
--------	-----	----------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Toner u.a.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	100 000	42 601
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD 100 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte 50 000 DM			
	Zusammen 150 000 DM			
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	40 000	20 761
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	3 281
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen im Inland	--	90 000	119 584
	Summe Titelgruppe 69	1 220 000	402 000	282 609

Titelgruppe 71
Tierseuchenbekämpfung

Zu Titelgruppe 71

In dieser Titelgruppe sind die Kosten für folgende Maßnahmen veranschlagt:

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einschließlich der Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal und der dazu notwendige Sachaufwand;
2. Spezielle Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen
 - a) Seuchenkontrolluntersuchungen und Schutzimpfungen; Durchführung von Schutzimpfungen im Rahmen der Tbc.- und Schweinepestprophylaxe sowie Blutentnahmen im Rahmen der Brucellose, Rinderleukose, Aujeszkyschen Krankheit und sonstigen Seuchen bzw. Tierkrankheiten
 - b) Zerlegungsentschädigungen
 - c) Reisekosten und sonstige Sachkosten der Bienensachverständigen (BSV); Kosten der Aus- und Fortbildung, Auslagenersatz
 - d) Andere Zentrale Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen sowie Beteiligung an den Herstellungskosten für Antigene im Rahmen der Fischseuchdiagnostik
 - e) Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung von tierseuchenrechtlichen Verwaltungsanordnungen.

Zu 2a): Die Höhe der den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten zu gewährenden Gebührensätze setzt das zuständige Fachministerium fest.

Die Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwzulVO in der jeweils geltenden Fassung für Amtstierärztinnen und -ärzte beträgt 25 % der festgesetzten Gebühren. Hiervon sind 33 1/3 % bis zur Höhe von DM 1200 jährlich Aufwandsentschädigungen.

Zu 2b): Die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte sind nach dem Hess. Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz verpflichtet, bei allen anfallenden Seuchen die Krankheiten durch eine Sektion der Tiere nachzuweisen. Diese Entschädigungen sind Aufwandsentschädigungen.

427 71 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinär- hilfpersonal Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis.	140 000	230 500	9 093
522 71 549	Verbrauchsmittel	35 000	70 000	30 716

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
536 71 549	Bekanntmachungskosten	8 000	8 000	1 453
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	150 000	43 500	155 318
671 71 549	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Ent- schädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	2 500 000	3 600 000	3 289 997
Erläuterungen:				
Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzl. Verpfl. aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchenge- setz.				
812 71 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	60 000	--	--
Summe Titelgruppe 71		2 893 000	3 952 000	3 486 578

Titelgruppe 72

Schlacht tier- und Fleischschau

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel
111 13 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 72

Die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes (FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kostendeckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlacht tier- und des Fleisches zu erheben.

425 72 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 161 800	2 144 400	2 118 622
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2 161 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- DM
4. Besondere Zulagen -- DM

Zusammen 2 161 800 DM

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 72 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	14 500 000	14 500 000	14 241 647
Erläuterungen:				
	1. Vergütung für Haupt- und ca. 490 nebenberufliche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrollere/innen und Hilfskräfte sowie Auszubildende	14 385 000 DM		
	2. Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (DM 150 x 500)	75 000 DM		
	3. Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff 3 ErschwZulVO vom 26.4.1976 (BGBl. I. S. 1101) für amtstierärztliche Zerlegungen	30 000 DM		
	4. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)	10 000 DM		
	Zusammen	14 500 000 DM		
459 72 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 72 549	Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	42 690
Erläuterungen:				
	Erstattung von Porto, Telefongebühren und Versandkosten an das nebenberufliche Untersuchungspersonal.			
515 72 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 212
516 72 549	Schutzkleidungszuschüsse	20 000	20 000	15 273
Erläuterungen:				
	Schutzkleidungszuschüsse für 32 hauptamtliche Angestellte in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung a 60 DM monatlich.			
517 72 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25 800	25 800	21 798
Erläuterungen: Titel 517 72 - 522 72				
	Die Kosten fallen an im Rahmen der Einführung der Digestionsmethode.			
Erläuterungen:				
	1. Heizstoffe	8 200 DM		
	2. Licht- und Kraftstrom	5 600 DM		
	3. Reinigung	8 000 DM		
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM		
	Zusammen	25 800 DM		
518 72 549	Mieten und Pachten	70 000	70 000	81 638
Erläuterungen:				
	Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 72 549	Verbrauchsmittel	60 000	60 000	62 897
	Erläuterungen: Verbrauchsmittel für das Magnetrührverfahren der neu eingerichteten Untersuchungsstellen (z.B. Salzsäure, Pepsin, Natronlauge sowie Reinigungs- und Lösungsmittel).			
527 72 549	Inlandsreisen	1 492 400	1 492 400	1 704 093
	Erläuterungen: 1. Tarifrrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrolleurrinnen und Kontrolleure. 2. Wegstreckenentschädigung für 29 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseherinnen und - aufseher.			
535 72 549	Geräte für Fachaufgaben	39 700	39 700	40 879
	Erläuterungen: Aufwendungen für Arbeitsgerät, Kennzeichnung des Fleisches, Ausstattung mit Mikroskopen und Instrumenten und Ersatzbeschaffung von Fleischbeschaustampeln.			
538 72 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	48 000	48 000	4 436
	Erläuterungen: Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.			
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	64 000	64 000	41 618
	Erläuterungen: Für Dienstversammlungen, Aus- und Fortbildung, Fachliteratur, Geschäftsbedarf u. a.			
671 72 549	Erstattungen	1 000 000	1 700 000	94 020
	Erläuterungen: Hier können zuviel gezahlte Fleischuntersuchungsgebühren erstattet werden.			
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von drei Trichinoskopen.			
981 72 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01	15 000	15 000	14 904
	Erläuterungen: Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik.			
	Summe Titelgruppe 72	19 561 700	20 244 300	18 486 728

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Titelgruppe 73 Lebensmittelüberwachung				
425 73 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	9 892 100	10 130 100	9 445 377
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 887 100 DM		
	2. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)	5 000 DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	9 892 100 DM		
427 73 314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	142 000	200 000	138 557
Erläuterungen:				
Kosten der Beauftragung amtlicher Tierärztinnen und Tierärzte für die Umsetzung der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBl I S. 1140).				
453 73 314	Trennungsgeld, Umzugskosten	20 000	20 000	19 949
Erläuterungen:				
Trennungsgeld während der Ausbildungslehrgänge nach der Lebensmittelkontrolleur-Verordnung vom 16.6.1977 (BGBl. I S. 1002). Mehr wegen erforderlicher Ausbildung von Lebensmittelkontrolleuren in Düsseldorf.				
459 73 314	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
512 73 314	Bücher, Zeitschriften	50 000	50 000	46 826
514 73 314	Haltung von Kraftfahrzeugen	120 000	120 000	116 097

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	13	13	13
RP Gießen	5	5	5
RP Kassel	5	5	5
Zusammen	23	23	23
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

A. Anzahl der geleasteten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	8	8	8
RP Gießen	4	4	4
RP Kassel	10	10	10
Zusammen	22	22	22
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 73	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	8 210
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	15 000 DM

Zusammen		30 000 DM
----------	--	-----------

516 73	314	Schutzkleidungszuschüsse	96 000	96 000	86 398
--------	-----	------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Schutzkleidungszuschüsse für 139 Angestellte in der Lebensmittelüberwachung 60,-- DM monatlich.

518 73	314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	81 000	21 000	13 899
--------	-----	---	--------	--------	--------

522 73	314	Ankauf von Lebensmittelproben	1 500	1 500	1 065
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ankauf von Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 73 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	35 000	15 584
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge nach der Lebensmittelkontrollverordnung v. 16.6.1977 (BGBl. I. S. 1002) je 450 DM Lehrgangsge- bühr			17 500 DM
	2. Fortbildungsveranstaltungen			17 500 DM
	Zusammen			35 000 DM
527 73 314	Inlandsreisen	275 300	275 300	289 365
	Erläuterungen:			
	Wegstreckenentschädigung für 125 anerkannt privateigene Kraftfahr- zeuge und Reisekostenvergütungen.			
535 73 314	Geräte für Fachaufgaben	25 000	25 000	7 091
	Erläuterungen:			
	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühltaschen, geeichte Thermometer, Fotoapparate, Aktentaschen, Plombenzangen, Reiseschreibmaschinen für Vernehmungen, Karteien, Fritestgeräte und Einrichtungsgegenstän- de für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung.			
547 73 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25 000	25 000	17 509
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial			5 000 DM
	1. Beschaffung von Milchröhrchen			10 000 DM
	2. Transportkosten für Proben			10 000 DM
	Zusammen			25 000 DM
811 73 314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 73 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	10 792 900	11 028 900	10 205 926
	Titelgruppe 74			
	Tollwutbekämpfung			
	1. Ausgaben über 944.800 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 74			
	Kosten für die Durchführung der Tollwutbekämpfung.			
427 74 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinär- hilfspersonal	1 000	13 000	760

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen für das Auslegen der Köder.

522 74 549 Verbrauchsmittel 1 072 300 1 060 300 1 065 457

Erläuterungen:

Kosten für die Beschaffung des Impfstoffs und der Köder.
Mehr aufgrund verstärkter Vorsorgemaßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut.

536 74 549 Bekanntmachungskosten 6 000 6 000 2 379

Erläuterungen:

Kosten für amtliche Bekanntmachung der Tollwut.

547 74 549 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 165 500 165 500 80 474

Erläuterungen:

Kosten für Untersuchungsgeräte und Verbrauchsmaterial.

Summe Titelgruppe 74 1 244 800 1 244 800 1 149 071

Titelgruppe 75**Geflügelfleischuntersuchungen**

Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75

Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert.

425 75 549 Vergütungen der Geflügelfleischuntersucher 62 000 57 100 82 835
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 62 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- DM
4. Besondere Zulagen -- DM

Zusammen 62 000 DM

427 75 549 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten -- -- --

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
459 75 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
516 75 549	Schutzkleidungszuschüsse	700	700	--
Erläuterungen:				
Schutzkleidungszuschuß für 1 nebenberuflichen Geflügelfleischkontrollleur 60 DM mtl.				
527 75 549	Inlandsreisen	4 500	4 500	2 845
Erläuterungen:				
Reisekosten für 1 nicht vollbeschäftigte Kraft.				
535 75 549	Geräte für Fachaufgaben	500	500	--
538 75 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600	600	34
Erläuterungen:				
Für Geschäftsbedarf, Fortbildung u. a.				
Summe Titelgruppe 75		68 300	63 400	85 714

Titelgruppe 77
Hessische Tierseuchenkasse Wiesbaden
Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77

Die Hess. Tierseuchenkasse ist nach § 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 27.3.54 i. d. F. vom 23.6.78 - GVBl. I S. 401 - geändert am 15.6. 1982 - GVBl I S 144 - ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Landes Hessen mit eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung und Sitz in Wiesbaden. Die bei der Hess. Tierseuchenkasse tätigen Beamten und Angestellten sind Bedienstete des Landes Hessen. Die Personalausgaben werden dem Lande von der Hess. Tierseuchenkasse vierteljährlich erstattet (Vgl. Tit. 271 01).

422 77 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	100 100	99 000	98 077
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 100 100 DM				
2. Aufwandsentschädigungen -- DM				
Zusammen		100 100 DM		
425 77 511	Vergütungen der Angestellten	424 300	424 600	368 583
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	424 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	424 300 DM		
427 77 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	27 700	31 700	21 710
441 77 941	Beihilfen	5 000	4 000	4 262
	Summe Titelgruppe 77	557 100	559 300	492 633
	Gesamtausgaben	56 180 400	55 866 500	52 887 514

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 023 600	19 651 200	16 884 593
2	Übertragungseinnahmen	879 200	909 300	936 586
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		18 902 800	20 560 500	17 821 179
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 767 300	43 654 400	42 905 857
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 581 300	6 674 300	6 388 351
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 521 000	5 323 000	3 387 018
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	224 000	128 000	119 584
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 800	86 800	86 704
Gesamtausgaben		56 180 400	55 866 500	52 887 514
Zuschuss/Überschuss		-37 277 600	-35 306 000	-35 066 335

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	25 000	20 000	22 366
	Erläuterungen: Abführungen gem. NebentätigkeitsVO im humanmedizinischen Bereich.			
119 06 314	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	--
119 11 314	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.	85 000	60 000	81 767
	Erläuterungen: Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die von ihnen gewünschten Untersuchungen und Gutachten, die nicht zu den Dienstobliegenheiten gehören, jedoch im öffentlichen Interesse liegen, und zwar im Rahmen der			
	1. Untersuchung von Brennweinen und Rohbränden	40 000 DM		
	2. Vitaminbestimmungen	-- DM		
	3. Wasserreinigung	-- DM		
	4. Untersuchung von Lebensmittelproben	10 000 DM		
	5. Sonstige Untersuchungen	35 000 DM		
	Zusammen	85 000 DM		
119 12 511	Vergütung für Untersuchungen für das Psychiatrische Krankenhaus Herborn Vgl. Vermerk bei Titel 522 72.	170 000	140 000	169 335
119 41 314	Rückzahlungen von Überzahlungen	26 000	26 000	24 119
119 46 511	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--
119 51 314	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 119
124 01 314	Mieten und Pachten	24 500	20 500	24 057
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	24 500 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaftten	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
	Zusammen	24 500 DM		

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 02	314	Erstattungen des Bundes für Auftragsuntersuchungen	68 000	58 000	66 759
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes für Durchführung von Untersuchungen nach § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2610)

n e u

246 12	314	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 71, 426 01, 426 71.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	314	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	57 785
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01	549	Zweckgebundene Erstattungen der Hessischen Tierseuchenkasse für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 059 100	991 200	1 026 823
--------	-----	---	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

Gem. § 9 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz i.d.F. vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88) erstattet die Tierseuchenkasse die Maßnahmen im Rahmen des Tiergesundheitsschutzes (vgl. ATG 71).

Gesamteinnahmen	6 290 900	7 009 000	5 839 466
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 811 700	6 260 900	5 963 033
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . | 6 811 700 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |

Zusammen 6 811 700 DM

422 02	314	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41	511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	18 899 100	17 327 400	17 662 036
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . | 18 889 100 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) | -- DM |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . | 10 000 DM |
| 4. Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen 18 899 100 DM

425 02	314	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	3 600
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Ehrengaben | 4 800 DM |
| 2. Übergangsgelder, Abfindungen | -- DM |
| 3. Sondervergütungen | -- DM |
| 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen | -- DM |

Zusammen 4 800 DM

425 03	314	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	38 100	35 300	36 157
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Bürodienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	29 494
Erläuterungen:				
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
426 01 314	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 213 400	2 119 100	2 122 046
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2 213 400 DM				
2. Aufwandsentschädigungen -- DM				
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- DM				
Zusammen		2 213 400 DM		
426 02 314	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben 600 DM				
2. Übergangsgelder, Abfindungen -- DM				
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- DM				
Zusammen		600 DM		
426 03 314	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	895 300	975 800	886 136
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labor- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 618 Arbeitsstunden je Woche.				
im Spüldienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.				
im Fahrdienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.				
n e u				
426 41 314	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 427 08.	63 000	70 000	7 460
427 02 314	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	201 600	227 000	85 757

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Vergütungen für:

14 Praktikanten des höheren Dienstes gem. den Richtlinien für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten-Richtlinien) vom 23.2.1977 in der geänderten Fassung vom 28.2.1987 (StAnz. S. 544).

427 06	314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	915 549
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	314	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	52 064
--------	-----	---	----	----	--------

427 65	314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer bei der Universität Frankfurt am Main	6 000	8 500	4 136
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlaß des Hessischen Sozialministers vom 10. April 1980.

453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	9 000	10 000	--
--------	-----	--	-------	--------	----

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	511	Geschäftsbedarf	62 000	62 000	56 993
--------	-----	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

512 01	511	Bücher, Zeitschriften	110 000	110 000	106 376
--------	-----	---------------------------------	---------	---------	---------

513 01	314	Post- und Fernmeldegebühren	295 000	295 000	276 600
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Porto	127 000 DM
2.	Fernmeldeausgaben	168 000 DM

Zusammen 295 000 DM

Mehr infolge von Portoerhöhungen.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

514 01	314	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	68 000	68 000	64 352
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:**Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt			
PKW	5	5	5
Anhänger	2	2	2
RP Gießen			
Pkw	3	3	3
Lkw	1	1	1
Anhänger	2	2	2
RP Kassel			
PKW	3	3	3
Kleinbus	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1
Zusammen	18	18	18
Zugang	4		
Abgang	4		
Zugang/Abgang	--		

Anzahl der geleaste Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt			
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	70 000	84 469
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	30 000 DM

Zusammen		70 000 DM
----------	--	-----------

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 36 000 DM.

516 01	314	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	50 000	65 000	46 918
--------	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung für Hausmeister, Heizer und Reinigungsdienst	8 000 DM
2. Dienstkleidung für Kraftfahrer	1 000 DM
3. Schutzkleidung und Korrektionschutzbrillen für sonst. Fachpersonal	41 000 DM

Zusammen 50 000 DM

517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 390 900	1 450 000	1 363 727
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1999

Anzahl: 6

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Mark	Mark
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989)
Wiesbaden	1 074 500	--
Frankfurt/Main	867 900	
Gießen	305 000	
Dillenburg	284 000	--
Kassel, Druseltalstr. 61	493 000	--
Kassel, Druseltalstr. 67	2 347 000	--
Summe	5 371 400	--
davon 12 v.H.	644 568	--
davon 5 v.H.	--	

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1999

Anzahl: 2

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	300 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	520 900 DM
3. Reinigung	240 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	330 000 DM

Zusammen 1 390 900 DM

518 01	314	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	86 000	86 000	85 114
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	86 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 86 000 DM

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 02 314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	37 000	37 000	41 000
	Erläuterungen: Mieten für Fotokopiereinrichtungen und Zeiterfassungsgeräte.			
519 01 314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	644 600	590 600	444 290
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude 644 600 DM 2. Sonstiges -- DM			
	Zusammen	644 600 DM		
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	52 300	52 300	41 283
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen 12 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen 12 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 20 300 DM 4. Fahrtkosten für die Auszubildenden zur Berufsschule 8 000 DM 5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- DM			
	Zusammen	52 300 DM		
526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	7 500	7 500	4 687
	Erläuterungen: Für amtsärztliche Untersuchungen, Schutzimpfungen, für regelmäßige Routineuntersuchungen aufgrund der besonderen Infektionsgefährdung.			
527 01 314	Inlandsreisen	80 000	59 900	81 990
533 63 314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 314	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
685 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 600	1 375

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für Mitgliedsbeiträge zu den Fachverbänden u.a. Gesellschaft deutscher Chemiker.

Bauausgaben

711 01	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

812 02	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

812 13	314	Erwerb von Fernmeldeanlagen	260 000	--	--
--------	-----	---------------------------------------	---------	----	----

Erläuterungen:

Anschaffung einer Telefonanlage mit Sprechanlage für die Untersuchungsämter Wiesbaden und Kassel.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Die Untersuchungsämter Süd-, Mittel- und Nordhessen sind jeweils mit einem Labordatenverarbeitungssystem ausgestattet. Damit werden die zu untersuchenden Proben registriert, die Stammdaten erfaßt und die Meß- und Untersuchungsergebnisse registriert. Somit können Befunde und Gutachten unter direkter Zuhilfenahme der ermittelten Daten erstellt werden. Darüber hinaus sind verschiedene Meßgeräte und -systeme online mit der Datenverarbeitung verbunden, so daß alle Analyseergebnisse übermittelt werden können. Dieses System dient auch zur Erstellung der Jahresberichte.

Durch Suchroutinen ist es weiterhin möglich, in speziellen Krisenfällen oder für spezielle Fragestellungen gespeicherte Analyseergebnisse schnellstens verfügbar zu haben. Außerdem sind die drei Untersuchungsämter mit etwa gleicher Hard- und Software ausgestattet, so daß eine Kommunikation untereinander über Modem gewährleistet ist. Die in der Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen flächendeckend eingeführten PC - Systeme sind wegen der Informations- und Kommunikationsnotwendigkeiten auch in den Untersuchungsämtern eingerichtet worden.

513 69	314	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	20 000	16 646
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Porto	51 569 DM
2.	Fernmeldeausgaben	30 000 DM

Zusammen		30 000 DM
----------	--	-----------

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
515 69 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	350 000	515 000	466 929
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen			-- DM
	2. Büromaschinen (Wartungsverträge)			350 000 DM
	Zusammen	350 000 DM		
	Im Unterteil 2 sind Instandsetzungs- und Wartungskosten enthalten. Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
518 69 314	Mieten für Geräte	370 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	370 000		
	2002	370 000		
	2003	--		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	740 000		
522 69 314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	40 000	35 000	36 879
	Erläuterungen:			
	Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Magnetplatten, Toner u.a.			
525 69 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	35 000	25 913
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD			-- DM
	2. Schulungskosten an Dritte			15 000 DM
	Zusammen	15 000 DM		
538 69 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 000	20 000	92 164
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD			15 000 DM
	2. Benutzerentgelte an Dritte			-- DM
	Zusammen	15 000 DM		
	Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
547 69 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	--
711 69 314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	122 000	108 016
	Summe Titelgruppe 69	823 000	750 000	746 547

Titelgruppe 71

Förderung des Tiergesundheitsschutzes

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Titelgruppe 71

Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitschutzes werden Tier- und Geflügelgesundheitsdienste (Rindergesundheitsdienst, Schweinegesundheitsdienst, Schafgesundheitsdienst) zu Lasten von Zuwendungen der Hess. Tierseuchenkasse durchgeführt (vgl.282 01).

425 71	549	Vergütungen der Angestellten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	849 700	850 000	821 280
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	849 700 DM			
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM			
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM			
4.	Besondere Zulagen	-- DM			

Zusammen		849 700 DM			
----------	--	------------	--	--	--

426 71	549	Löhne der Arbeiter Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

427 71	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	75 205
--------	-----	---	----	----	--------

459 71	549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

514 71	549	Haltung von Kraftfahrzeugen	1 200	1 200	787
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	-----

522 71	549	Verbrauchsmittel	70 000	70 000	83 744
--------	-----	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Laborbedarf, Kleingeräte u. ä. für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste.

527 71	549	Inlandsreisen	27 900	27 900	20 046
--------	-----	-------------------------	--------	--------	--------

535 71	549	Geräte für Fachaufgaben	20 000	20 000	13 411
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Geräte für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste, wie Gestelle, Behälter für den Milchtransport u.a.

547 71	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	13 488
--------	-----	---	--------	--------	--------

811 71	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

812 71	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	983 800	984 100	1 027 960
	Titelgruppe 72 Untersuchungsbetrieb Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			
	Zu Titelgruppe 72 Die gesamten Untersuchungskosten sind infolge der Zusammenlegung der ehemaligen Chemischen-, Medizinal- und Veterinäruntersuchungsämter zu Gemeinsamen Untersuchungsämtern in der ATG 72 veranschlagt.			
522 72 511	Verbrauchsmittel Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.	2 497 000	2 497 000	2 383 706
	Erläuterungen: 1. Laborbedarf (Reagenzien) 2 220 000 DM 2. Kosten der Tierhaltung 5 000 DM 3. Kleingerät (kurzlebig), und zwar Geschirr, Bestecke u. Instrumente 10 000 DM 4. Medikamente für den Geflügelgesundheitsdienst 5 000 DM 5. Chemikalien 237 000 DM 6. Verpackungsmaterial 20 000 DM			
	Zusammen 2 497 000 DM			
	Für Untersuchungen durch EU-Vorschriften sowie zur Durchführung der AK-Verordnung.			
535 72 511	Geräte für Fachaufgaben	728 600	728 600	757 409
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthal- ten 650 000 DM.			
538 72 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	42 058
	Erläuterungen: Für die Fremdvergabe von Dioxinanalysen sowie Entsorgung von Altmaterial und Chemikalien.			
547 72 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	19 883
642 72 511	Sonstige Erstattungen an Länder	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Gemäß EU-Verordnung (EWG Nr. 20 48/49, Art. 16 Abs.2) ist zum Nachweis der Zuckering von Wein eine Datenbank aufzubauen. Der Aufbau der Datenbank sowie die hierfür durchzuführenden Messungen werden von drei anderen Bundesländern gegen Kostenerstattung durchgeführt.			
812 72 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	610 000	670 000	610 778

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Erstmalige Anschaffungen, im wesentlichen für Gaschromatograph, Laborzentrifuge, Mikroskope, Analysewaage und Spektrophotometer.
Ersatzbeschaffungen, im wesentlichen für Densitometer, Biegeschwinger, Spiralplattenautomat, Reinstwasseranlage u.a..

981 72	991	Abführung an Kap. 15 21 - 381 76	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu 642 72.
Der Ausbau der Weine erfolgt kostenpflichtig durch die Forschungsanstalt Geisenheim.

Summe Titelgruppe 72	3 884 600	3 944 600	3 813 833
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 74

Aufwand durch Aufträge Außenstehender
Die Ausgabeermächtigung beträgt 75 v. H. der Einnahmen bei Titel 119 11. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74

Veranschlagt entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

522 74	314	Kleingeräte, Verbrauchsmittel	10 000	10 000	31 365
--------	-----	---	--------	--------	--------

535 74	314	Geräte für Fachaufgaben	10 000	10 000	15 446
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

812 74	314	Erwerb von Fachgeräten	25 000	25 000	--
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	----

Summe Titelgruppe 74	45 000	45 000	46 811
--------------------------------	--------	--------	--------

Gesamtausgaben	38 093 900	35 718 000	36 102 392
---------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 163 800	5 959 800	4 688 100
2	Übertragungseinnahmen	1 127 100	1 049 200	1 151 366
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 290 900	7 009 000	5 839 466
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	29 992 300	27 889 400	28 664 551
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 201 000	7 006 000	6 717 673
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 600	5 600	1 375
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	895 000	817 000	718 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		38 093 900	35 718 000	36 102 392
Zuschuss/Überschuss		-31 803 000	-28 709 000	-30 262 926

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 42 Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Titel 538 03, 643 01, 681 31, 681 32, 681 33 und der ATG 77 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen, mit Ausnahme des Titels 241 01, erhöhen die Ausgabenermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage ist die Höhe der veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgabemittel. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zulasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte deckungsfähige Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 der Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Erläuterung zum Referenzbereich - Kapitel 08 42:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und ihren Inhalten sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Der Verwaltungsbereich "Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen" ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandanten die Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 08 42) mit Ausnahme der Fachabteilung des Hessischen Sozialministeriums und mit Ausnahme der Koordinierungsstelle für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Hessen (KFH) beim Regierungspräsidium in Darmstadt.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind. Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 42:

Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl. I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl. I S.550), bestimmt, daß das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. Die Erstaufnahmeeinrichtungen in Hessen befinden sich in Schwalbach am Taunus und Gießen.

§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.

In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die asylsuchenden Ausländerinnen und Ausländer versorgt (ausschließlich Sachleistung zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz).

Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und keine sorgeberechtigten Personen in der Bundesrepublik haben; § 89 d Absatz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt. Ferner erhalten sie die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 20.000,-DM je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung erfolgt in diesen Fällen nach Einzelnachweis).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	3 504
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	91
119 22	246	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner	--	20 000	1 179
Erläuterungen:					
1. Einnahmen aus Verpflegung		-- DM			
2. Einnahmen aus Unterkunft		-- DM			
Zusammen		-- DM			
Weniger, da keine Einnahmen zu erwarten sind; die Asylbewerber haben keine Einkünfte/ Vermögen, die die Erhebung von Entgelten für Verpflegung rechtfertigen.					
119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	800 000	800 000	617 481

Erläuterungen:

Aufgrund vermehrter Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen sind Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 46 246	Ersatzleistungen	--	300	--
	Erläuterungen: Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.			
119 51 246	Vermischte Einnahmen	--	200	10 538
121 01 246	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	1 500	1 500	1 806
	Erläuterungen: Die Kantine der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen wird als Landesbetrieb nach § 26 Abs.1 LHO geführt. Vergleiche Anlage IV zum Einzelplan.			
124 01 246	Mieten und Pachten	687 600	603 200	861 065
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen			-- DM
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume			-- DM
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen			-- DM
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften			-- DM
	5. Andere Mieten und Pachten	687 600 DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)			-- DM
Zusammen				687 600 DM

Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge unterhält in den Erstaufnahmeeinrichtungen Schwalbach a. Taunus und Gießen Aussenstellen. Für die Bereitstellung von Büroräumen werden vom Bund Mieten erhoben.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01 246	Sonstige Erstattungen vom Bund Vgl. Vermerk bei Titel 643 01.	--	--	--
241 02 246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst	19 200	18 000	19 587
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.			
246 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	20 000	100 000	18 943

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Erstattungen von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a.	20 000 DM		
2.	Erstattungen von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31)	-- DM		

Zusammen 20 000 DM

Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

neu

246 12 246 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** -- -- --

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 246 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** -- -- --

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01 246 **Sonstige Zuschüsse** -- -- --

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu

359 02 246 **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 42.

neu

359 03 246 **Entnahme aus der Investitionsrücklage** -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 42.

Gesamteinnahmen	1 528 300	1 543 200	1 534 194
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 829 300	1 630 000	1 406 741
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . .	1 829 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 829 300 DM		
422 02 246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 03 246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 934 200	9 359 200	8 838 514
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 934 200 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	8 934 200 DM		
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	1 200
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 200 DM		
425 41 246	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 253 900	2 450 000	2 260 887
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 253 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	2 253 900 DM		
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | | | |
|----|---|----|----|
| 1. | Ehrengaben | -- | DM |
| 2. | Übergangsgelder, Abfindungen | -- | DM |
| 3. | Zulagen und Aufwandsentschädigungen | -- | DM |

Zusammen -- DM

426 03	246	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 01	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

427 02	246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vergütung für drei Praktikanten/innen für Sozialpädagogik in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus.

427 06	246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	49 712
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

453 01	246	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	5 000	14 200	3 695
--------	-----	---	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.

Weniger nachdem Abordnungen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Erstaufnahmeeinrichtung in Gelnhausen nicht mehr im gleichen Umfang wie 1997/98 erfolgen.

neu

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	156 400	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf Kap. 08 42 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 246 Geschäftsbedarf 39 000 55 000 37 482

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

512 01 246 Bücher, Zeitschriften 11 000 13 000 9 731

513 01 246 Post- und Fernmeldegebühren 144 000 220 000 141 808

Erläuterungen:

1. Porto 36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben 108 000 DM

Zusammen 144 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

514 01 246 Haltung von Kraftfahrzeugen
- Betriebsstoffe - 29 000 24 000 27 175

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	5	5	5
LKW	--	--	--
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	4	4	4
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	11	11	11

515 01 246 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 55 000 90 000 54 030

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen 20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen 35 000 DM

Zusammen 55 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

516 01 246 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 10 000 2 000 11 165

Erläuterungen:

Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

517 01 246 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5 530 000 6 554 000 5 081 199

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 2 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 106 900	--
Summe	2 197 400	--
davon 12 v.H.	263 700	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 3 (3)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe		410 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom		315 000 DM
3. Reinigung		1 735 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten		3 070 000 DM

Zusammen 5 530 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

518 01	246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	667 100	665 200	714 479
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume		-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen		667 100 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke		-- DM

Zusammen 667 100 DM

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach a. Ts. sowie der Liegenschaft River-Barracks, Gießen.

518 02	246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	38 000	25 467
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten in den Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu drei Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	453 700	453 700	264 543
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	263 700 DM
2. Sonstiges	190 000 DM

Zusammen 453 700 DM

Zu UT 2:

Für die angemietete Kaserne (River-Barracks in Gießen) werden pauschal 125 000 DM, für die Liegenschaft "Kavalleriesand" pauschal 65000 DM für die laufende Unterhaltung veranschlagt

522 01 246 Lebensmittel, Zutaten	650 000	750 000	450 324
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für die Verpflegung ausl. Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen.

522 11 246 Heilmittel u. ä.	150 000	150 000	145 381
-------------------------------------	---------	---------	---------

522 21 246 Laborbedarf	10 000	10 000	--
----------------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Nach Fertigstellung des Gebäudekomplexes 2 in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen wird der Laborbetrieb wieder aufgenommen.

522 22 246 Röntgenbedarf	50 000	50 000	43 267
------------------------------------	--------	--------	--------

522 32 246 Ärztliche Instrumente	1 000	1 000	--
--	-------	-------	----

524 01 246 Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000	--
---	-------	-------	----

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	1 600 DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	400 DM

Zusammen 2 000 DM

525 61 246 Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	12 800	4 955
---	-------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen 8 000 DM

Veranschlagt für Fortbildungsveranstaltungen für Auszubildende, Verwaltungspersonal, Sozialarbeiter sowie Schulungsveranstaltungen von Personalrats- und Schwerbehindertenvertretung.

526 01 246 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 800 000	1 784 000	1 799 084
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBl I S. 1325).

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
527 01 246	Inlandsreisen	1 500	4 000	566
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	270 000	490 000	294 301
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	50 000 DM		
	2. Bettzeug	130 000 DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	90 000 DM		
	Zusammen	270 000 DM		
	Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
537 01 246	Beförderungskosten	700 000	950 000	582 421
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	3 000	10 000	1 661
	Erläuterungen:			
	Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.			
538 03 246	Unterkunft und Verpflegung	7 350 000	18 650 000	2 427 024
	Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 643 01.			
	Erläuterungen:			
	Kosten der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern am Flughafen Frankfurt am Main. Mit Urteil vom 25.02.1999 hat der BGH in dem Rechtsstreit der FAG (Streithelfer Land Hessen) gegen die Bun- desrepublik Deutschland festgestellt, daß das Land die Kosten für die vorübergehende Aufnahme von Asylsuchenden auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt am Main zu tragen hat. Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/ Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden.			
546 01 246	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

643 01 234	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmege- setzes	450 000 000	530 000 000	566 378 994
	1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 03.			
	2. Einnahmen bei Titel 241 01 für die Aufnahme von Kosovo-Flüchtlingen verstärken den Ausgabeansatz entsprechend.			
	3. Aus dem Ansatz können auch Leistungen für gemäß § 32 a Ausländergesetz vom Land im Kontingent aufgenomme- ne Kosovo-Vertriebene bis 30. April 2000 erstattet werden. Deren Aufenthaltsbefugnis ist ab dem 30. Okto- ber 1999 nicht verlängert worden. Vom Bund werden gleichwohl pauschale Leistungen noch bis zum 30. April 2000 erbracht.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Erstattungen von Leistungen für Flüchtlinge im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz).

Weniger aufgrund der voraussichtlich im Jahr 2000 unterzubringenden Flüchtlinge, für die Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz geleistet werden.

671 02	246	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen	300 000	335 000	286 529
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der HGU Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreiber werden Personalkosten (einschl.Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 01	246	Schadenersatzleistungen	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

681 31	246	Ausgaben für ärztliche Behandlung Die Titel 681 31, 681 32 und 681 33 sind gegenseitig deckungsfähig.	4 900 000	3 950 000	4 663 122
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 32	246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.	700 000	700 000	694 617
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Zuwendungen an hilfsbedürftige Bewohner	600 000 DM
2.	Einmalige Beihilfen	100 000 DM

Zusammen	700 000 DM
----------	------------

Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

681 33	246	Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.	1 400 000	1 500 000	1 419 936
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 35	246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Bauausgaben

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
812 35	246	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01	246	Erwerb von Grundvermögen	--	--	4 499 327

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	10 900	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

Hier werden zentral für den Referenzbereich Kap. 08 42 die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

ne u

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.

ne u

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Die Erstaufnahmeeinrichtungen für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus und Gießen sind mit DV-Systemen ausgestattet. Zur Abwicklung der Erfassung der Asylbewerber im Aufnahme-, Asylantrags- und Verteilungsverfahren kommt ein dialogorientiertes Gesamtverfahren mit Textverarbeitungsfunktion zum Einsatz. Ziel ist es, mit diesem Verfahren zur Verkürzung der Verweildauer, zur Beschleunigung des Asylantragsverfahrens und des Verteilungsverfahrens beizutragen.

neu

425 69	246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	218 000	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	218 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen	218 000 DM
----------	------------

neu

427 69	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

neu

511 69	246	Geschäftsbedarf	15 000	--	--
--------	-----	----------------------------------	--------	----	----

513 69	246	Post- und Fernmeldegebühren	45 000	40 000	39 136
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	45 000 DM

Zusammen	45 000 DM
----------	-----------

515 69	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	150 000	200 000	119 622
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffungen und Wartung der DV-Anlage.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 69 246	Mieten für Geräte Verpflichtungsermächtigung	250 000	--	--
	Haushaltsjahr DM			
	2001 250 000			
	2002 --			
	2003 --			
	2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 250 000			
519 69 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . Erläuterungen: Disketten, Toner für Drucker, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.	--	20 000	8 564
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen 50 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen -- DM 4. Aus-u.Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- DM	50 000	25 000	6 960
Zusammen	50 000 DM			
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Erläuterungen: Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen Verfahren.	30 000	50 000	48 188
547 69 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.	--	--	346
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Weggefallene Gruppentitel				
711 69 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	758 000	335 000	222 816

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75
Aufwendungen für Zivildienstleistende

Zu Titelgruppe 75

Veranschlagt sind die Ausgaben für 2 Zivildienstleistenden in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Gießen und Schwalbach a. Ts. (Vgl. Titel 241 02).

429 75	246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	36 000	36 000	32 819
547 75	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			36 000	36 000	32 819

Titelgruppe 77
Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge

Zu Titelgruppe 77

Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen im Kontingent aufgenommenen Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

538 77	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 300 000	1 200 000	2 742 141
547 77	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000 000	442 720
643 77	246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	--	--	--
671 77	246	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	--
681 77	246	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	6 400 000	6 200 000	10 178 766
684 77	246	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	--
Summe Titelgruppe 77			7 700 000	10 400 000	13 363 626
Gesamtausgaben			496 949 200	591 688 700	616 238 596

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 489 100	1 425 200	1 495 664
2	Übertragungseinnahmen	39 200	118 000	38 530
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 528 300	1 543 200	1 534 194
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 434 000	13 490 000	12 593 567
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	19 804 300	35 513 700	15 523 740
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	463 700 000	542 685 000	583 621 963
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	4 499 327
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 900	--	--
Gesamtausgaben		496 949 200	591 688 700	616 238 596
Zuschuss/Überschuss		-495 420 900	-590 145 500	-614 704 403

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**08 43 Aufnahme, Unterbringung und
Betreuung von Spätaussiedlern**

Zu Kapitel 08 43

Das Land Hessen unterhält Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedler (Landesübergangwohnheime). Darüber hinaus erstattet das Land die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangwohnheime der Gebietskörperschaften. Den Übergangwohnheimen des Landes und der Gebietskörperschaften sind jeweils eine größere Zahl von Ausweichquartieren angeschlossen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01 246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	700	700	3 200
119 06 246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	686
Erläuterungen: Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten in der Außenstelle des Hess. Übergangwohnheimes Homberg.				
119 21 246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	45 000	40 000	43 758
119 22 246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	8 000 000	8 000 000	7 184 026
Erläuterungen: Hier werden die Gebühren für Unterkunft und ggf. Verpflegung vereinnahmt. (Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangwohnheimen vom 19.12.1994 (GVBl. I 1994 S. 822). Sozialhilfeempfänger erhalten die Unterkunft mietfrei zur Verfügung gestellt.				
119 41 246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	49 032

Erläuterungen:

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden die Leistungen für Spätaussiedler nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den örtlichen Sozialhilfeträgern erbracht.
Rückzahlungen aus Überzahlungen von Sozialhilfeleistungen des Landes werden nur noch vereinzelt eingehen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 46 246	Ersatzleistungen	3 000	3 000	336
	Erläuterungen: Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.			
119 51 246	Vermischte Einnahmen	30 000	30 000	19 366
124 01 246	Mieten und Pachten	12 100	12 300	11 403
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	12 000 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	100 DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
	Zusammen	12 100 DM		
n e u				
132 01 246	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 02 246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	40 000	42 000	19 696
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.			
n e u				
243 02 246	Erstattungen von Förderschulskosten	--	--	--
246 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträ- gern für Sozialleistungen	--	--	3 610
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträ- gern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.			
n e u				
246 12 246	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 01	246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose	--	--	--
256 08	246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	47 740

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01	246	Sonstige Zuschüsse Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Gesamteinnahmen	8 130 900	8 128 100	7 382 853
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

422 01	246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	742 800	618 000	588 671
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	742 800 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen		742 800 DM
----------	--	------------

422 02	246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	-- DM
2.	Übergangsgelder	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
5.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen		-- DM
----------	--	-------

422 03	246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	8 149 100	7 577 600	7 322 029
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 149 100 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	8 149 100 DM		
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 800	3 000
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 106 200	2 183 000	2 091 122
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 106 200 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	2 106 200 DM		
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	-- DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 03 246	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte		--	--	--
427 01 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.		435 000	1 045 800	661 914
Erläuterungen: Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangwohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler. Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.					
427 02 246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre		75 000	60 000	53 979
Erläuterungen: Vergütung für je einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen beim Hess. Übergangwohnheim Langen, Hochheim und Hasselroth sowie eine Erzieherin im Anerkennungsjahr im Übergangwohnheim Hasselroth.					
427 06 246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	91 682
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
427 08 246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	42 424
453 01 246	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		1 500	2 000	--
Erläuterungen: Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.					
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 246	Geschäftsbedarf		32 000	32 000	29 514
512 01 246	Bücher, Zeitschriften		12 000	10 000	12 272
513 01 246	Post- und Fernmeldegebühren		180 000	213 000	171 018
Erläuterungen:					
1. Porto		85 000 DM			
2. Fernmeldeausgaben		95 000 DM			
Zusammen		180 000 DM			

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 246	Haltung von Fahrzeugen	33 000	33 000	29 163
	Erläuterungen:			
	Anzahl der Kraftfahrzeuge			
	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999	
	PKW	1	1	1
	LKW	1	1	1
	Anhänger	--	--	--
	Omnibusse	7	7	7
	Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
	Krafträder	--	--	--
	Zusammen	9	9	9
515 01 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	41 000	56 402
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen		20 000 DM	
	2. Sonstige Ausstattungen		21 000 DM	
	Zusammen		41 000 DM	
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.			
516 01 246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	3 295
	Erläuterungen:			
	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.			
517 01 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 450 000	2 480 000	2 047 697

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 8 (8)

		Friedensneubauwerte	
L A G E	Mark	Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)	Mark
Übergangswohnheime des Landes Hessen in Gießen			
--Außenstelle Laubach	213 600	--	
--Außenstelle Bad Nauheim	388 400	--	
Übergangswohnheime			
--Langen	865 400	--	
--Homburg/Efze	217 700	--	
--Hasselroth	525 600	--	
--Hochheim a. M.	624 400	--	
--Beberbeck	--	354 200	
--Hess.-Lichtenau-Fürstenhagen	--	1 046 200	
Summe	2 835 100	1 400 400	
davon 12 v.H.	340200		
davon 5 v.H.		70000	

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 1 (1)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	600 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 100 000 DM

Zusammen 2 450 000 DM

518 01	246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	85 000	93 000	82 017
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für
- Übergangswohnheim Beberbeck,
- Büroräume im Grenzdurchgangslager Friedland.

518 02	246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	42 000	38 000	33 402
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten sowie Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 01 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	410 200	436 000	356 148
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude	410 200 DM		
	2. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	410 200 DM		
522 01 246	Lebensmittel, Zutaten Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 21 geleistet werden.	170 000	120 000	150 000
	Erläuterungen:			
	Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 7,50 DM ausgegangen.			
	Mehr nachdem das Internat in Hasselroth mit 120 Schülern wieder voll ausgelastet ist; erfahrungsgemäß nehmen ca. 3/4 der Schüler am Essen teil.			
522 11 246	Heilmittel und ähnliches	1 000	1 000	--
524 01 246	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	2 690
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	4 500 DM		
526 01 246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	604
527 01 246	Inlandsreisen	16 000	18 000	19 458
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	60 000	80 000	46 758
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	25 000 DM		
	2. Bettzeug	25 000 DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	10 000 DM		
	Zusammen	60 000 DM		
	Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
537 01 246	Beförderungskosten	1 000	1 000	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	10 000	10 000	7 160
	Erläuterungen: Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen, die der Integration der Aussiedler dienen.			
538 04 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 643 02	31 340 000	28 000 000	32 786 998
	Erläuterungen: Mehr nach der Übernahme von Einrichtungen, die bisher an Übergangwohnheimen der Gebietskörperschaften angeschlossen waren; siehe auch Erläuterungen bei 643 02.			
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
643 02 246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangwohnheimen der Gebietskörperschaften Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 538 04	6 100 000	18 000 000	16 024 968
	Erläuterungen: Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Spätaussiedlern in Übergangwohnheimen der kreisfreien Städte und Landkreise. Nach Wegfall der Pauschalbeträge des Bundes gem. § 21a des ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund vom 28.04.1955 (BGBl. I S.193) erstattet das Land die nicht durch Einnahmen (Nutzungsentgelte) gedeckten Ausgaben, soweit diese nach den einschlägigen Bestimmungen bzw. Richtlinien oder durch Einzelerlasse als erstattungsfähig anerkannt sind. Weniger nach Aufgabe von Kreisflüchtlingswohnheimen bzw. der Übernahme der Aufgaben durch die Bediensteten der Übergangwohnheimen des Landes.			
643 03 246	Sonstige Erstattungen an Gemeinden(Gv)	--	--	3 242
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht. Kostenerstattungen an Gemeinden(Gv) gem. § 3b Abs. 2 des Zweiten Gesetzes über die Festlegung eines vorläufigen Wohnsitzes für Spätaussiedler (BGBl. I 1996, S. 223).			
681 01 246	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 32 246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.			
681 35 246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen. (Vgl. Titel 282 01).

Bauausgaben

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	16 000	--	20 351
812 13	246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	246	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

In den hessischen Übergangwohnheimen kommen PC - Systeme zum Einsatz, die für ein vom KGRZ Kassel entwickeltes Verfahren zur Verfügung stehen. Die Übernahme weiterer Verfahren ist geplant (Unterkunftsverwaltung, Betreiberabrechnungen) ist geplant.

Betrieb des Aussiedleraufnahmeverfahrens bei der zentralen Beteiligungsstelle Gießen.

ne u

511 69	246	Geschäftsbedarf	12 000	--	--
513 69	246	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	20 000	19 438

Erläuterungen:

Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
518 69 246	Mieten für Geräte Verpflichtungsermächtigung	75 000	52 000	46 608
	Haushaltsjahr DM			
	2001 75 000			
	2002 --			
	2003 --			
	2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 75 000			
	Erläuterungen: Mietkosten für Überlassungsverträge.			
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	8 000	8 284
	Erläuterungen: Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farb- und Magnetbändern.			
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 000	8 000	--
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	60 000	77 000	46 030
	Erläuterungen: Programmplanung und -entwicklung			
547 69 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	230 000	165 000	120 361
	 Titelgruppe 74 Zuschüsse und Erstattungen an Verbände und Or- ganisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Wohnheimen sowie sozial- pädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern			
547 74 246	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 74 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	--
671 74 246	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 400 000	3 100 000	1 987 841
	Erläuterungen: Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Be- treuung von Kindern und Jugendlichen in den Übergangwohnheimen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
n e u				
684 74 246	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 74	2 400 000	3 100 000	1 987 841
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende			
	Die Ausgabermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 02.			
	Zu Titelgruppe 75 Veranschlagt sind die Ausgaben für sieben Zivildienstleistende in Übergangwohnheimen des Landes in Hasselroth, Hochheim und Langen.			
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	70 000	69 300	42 394
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	70 000	69 300	42 394
	Gesamtausgaben	55 219 900	64 439 000	64 888 572

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 090 900	8 086 100	7 311 806
2	Übertragungseinnahmen	40 000	42 000	71 047
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		8 130 900	8 128 100	7 382 853
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 580 200	11 557 500	10 897 215
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	35 121 700	31 779 500	35 954 955
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 502 000	21 102 000	18 016 051
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 000	--	20 351
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		55 219 900	64 439 000	64 888 572
Zuschuss/Überschuss		-47 089 000	-56 310 900	-57 505 719

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	130 000	260 000	155 373
Erläuterungen:					
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814). Siehe Titel 681 51.					
Gesamteinnahmen			285 000	415 000	315 722

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 51	246	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	200 000	400 000	234 320
Erläuterungen:					
Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v. H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 241 01. Weitere Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 18 - 681 03.					
684 01	246	Zuschuß an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	150 000	150 000	150 000
Erläuterungen:					
Zuwendungen zum laufenden Betrieb des Internats des Litauischen Gymnasiums.					
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200
Erläuterungen:					
Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (AWR), Bad Homburg.					
685 02	246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Kriegsgeschädigten- u. Heimkehrerorganisationen	480 000	400 000	400 000
Erläuterungen:					
Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussiedler - und Heimkehrer betreuen. Mehr für die kulturelle und soziale Arbeit der Organisationen.					

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

685 04	246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	142 000	80 000	80 000
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.

Mehr für die kulturelle und soziale Arbeit der Landsmannschaften.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes (FHG)

Zu Titelgruppe 71

Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Die Mittel dienen zur Restabwicklung gestellter Anträge.

641 71	246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistungen nach Abschnitt II und IV FHG	1 000	1 500	--
671 71	246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	2 000	2 500	1 340
Summe Titelgruppe 71			3 000	4 000	1 340

Titelgruppe 72

Haus der Heimat

Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72

Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72	246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	63 100	58 000	60 370
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	63 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 63 100 DM

427 72	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	8 300	8 300	4 803
--------	-----	---	-------	-------	-------

513 72	246	Post- und Fernmeldegebühren	1 100	900	1 020
--------	-----	---------------------------------------	-------	-----	-------

Erläuterungen:

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	1 100 DM

Zusammen 1 100 DM

515 72	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	2 200	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 200 DM

Zusammen 2 200 DM

517 72	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	110 000	107 500	104 675
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten
	(nach 1988)	
	Mark	Mark
	--	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2000
Anzahl: - (-)

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Heizstoffe			14 000 DM
	2. Licht- und Kraftstrom			11 000 DM
	3. Reinigung			47 000 DM
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten			38 000 DM
	Zusammen			110 000 DM
519 72 246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	33 000	22 700	16 541
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude			33 000 DM
	2. Sonstiges			-- DM
	Zusammen			33 000 DM
	Mehr für Wartungsverträge für die heiz-/raumluftechnischen Anlagen in der landeseigenen Liegenschaft.			
547 72 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	100	--
	Summe Titelgruppe 72	217 800	199 700	187 409

Titelgruppe 75
Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im
Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes

Zu Titelgruppe 75

Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben.

Gefördert werden insbesondere:

- Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen i. S. von § 96 BVFG
 - ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene
 - Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen
- Mehr für die besondere Förderung der kulturellen und sozialen Arbeit der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler.

512 75 246	Bücher, Zeitschriften	10 000	--	3 238
538 75 246	Landesdokumentation	--	--	--
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	5 000

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
685 75 246	Sonstige Zuschüsse	122 500	25 000	10 100
	Summe Titelgruppe 75	132 500	25 000	18 338
Weggefallene Titel				
671 01 215	Erstattungen an die Landesbank Hessen - Thüringen für Bearbeitungsgebühren . . .	--	5 000	1 048
Erläuterungen:				
Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
Weggefallene Titelgruppen				
Titelgruppe 76 Förderung von Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen				
Zu Titelgruppe 76				
Zuschüsse an Organisationen, die ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen betreuen. Darüber hinaus können besondere Initiati- ven des Landes und der Kommunen gefördert werden, auch die Durch- führung von Forschungsvorhaben und Studien. Die Titelgruppe wird aufgelöst; der Ansatz erfolgt nunmehr bei Kap. 08 20 ATG 78.				
538 76 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 76 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	24 435
653 76 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	18 567
671 76 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	3 800
684 76 246	Zuschüsse an andere Träger	--	140 000	46 962
	Summe Titelgruppe 76	--	140 000	93 763
Gesamtausgaben		1 325 500	1 403 900	1 166 418

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	155 000	155 000	160 350
2	Übertragungseinnahmen	130 000	260 000	155 373
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		285 000	415 000	315 722
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	71 400	66 300	65 174
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	156 400	133 400	149 908
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 097 700	1 204 200	951 336
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 325 500	1 403 900	1 166 418
Zuschuss/Überschuss		-1 040 500	-988 900	-850 696

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 51

**Außenstellen des
Landesausgleichsamtes mit
Beschwerdeausschüssen bei
den Regierungspräsidien
Darmstadt und Kassel**

Zu Kapitel 08 51

Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

n e u

246 12	215	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.			

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Gesamteinnahmen	--	--	--
----------------------------------	----	----	----

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

422 01	215	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	778 500	613 000	662 038
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	778 500 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	778 500 DM
----------	------------

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 215	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 215	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	655 300	670 000	370 916
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	655 300 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
Zusammen		655 300 DM		
425 02 215	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 06 215	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	53 683
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
Gesamtausgaben		1 433 800	1 283 000	1 086 636

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 433 800	1 283 000	1 086 636
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 433 800	1 283 000	1 086 636
Zuschuss/Überschuss		-1 433 800	-1 283 000	-1 086 636

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 01	Ministerium	-	1.871.000	-	-	1.871.000
08 02	Allgemeine Bewilligungen	-	110.500	-	107.358.000	107.468.500
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	-	190.000	3.355.100	-	3.545.100
08 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	-	-	-	-	-
08 05	Gerichte für Arbeitssachen	-	-	-	-	-
08 13	Unfallkasse Hessen	-	-	-	6.345.800	6.345.800
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	-	1.723.100	-	-	1.723.100
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	-	733.000	65.500	-	798.500
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe	-	8.652.600	47.862.700	-	56.515.300
08 19	Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen	-	452.000	3.500.000	-	3.952.000
08 20	Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -	-	251.000	-	-	251.000
08 21	Hilfen für alte Menschen	-	152.500	-	-	152.500
08 22	Eingliederung Behinderter	-	118.000	-	-	118.000
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	2.520.000	107.700.000	-	110.220.000
08 25	Landesjugendamt Hessen	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	-	795.000	39.000	-	834.000
08 29	Massnahmen der Suchthilfe	-	700.000	-	-	700.000
08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen	-	280.000	-	-	280.000
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	-	18.023.600	879.200	-	18.902.800
08 34	Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter	-	5.163.800	1.127.100	-	6.290.900

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
46.661.200	6.378.100	11.800	-	323.500	68.300	53.442.900	-51.571.900
-16.061.800	109.000	10.918.000	-	-	210.900	-4.823.900	+112.292.400
-	300.000	21.023.900	-	-	-	21.323.900	-17.778.800
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	34.700.000	-	-	-	34.700.000	-28.354.200
23.522.300	4.974.700	600	-	338.500	-	28.836.100	-27.113.000
1.992.800	798.800	25.000	-	197.000	112.000	3.125.600	-2.327.100
86.597.400	17.180.500	79.587.900	-	335.000	470.000	184.170.800	-127.655.500
2.910.200	1.315.400	-	-	12.700	-	4.238.300	-286.300
-	15.000	20.715.200	-	-	-	20.730.200	-20.479.200
-	215.000	9.405.000	-	-	-	9.620.000	-9.467.500
-	-	45.884.000	-	13.850.000	-	59.734.000	-59.616.000
-	221.300	160.294.200	-	4.250.000	-	164.765.500	-54.545.500
8.648.700	1.121.700	16.003.600	-	20.000	-	25.794.000	-25.794.000
4.212.800	1.769.400	1.600	-	-	-	5.983.800	-5.149.800
-	173.000	16.585.000	-	1.500.000	-	18.258.000	-17.558.000
2.996.900	536.200	23.887.800	-	684.000	140.000	28.244.900	-27.964.900
44.767.300	7.581.300	3.521.000	-	224.000	86.800	56.180.400	-37.277.600
29.992.300	7.201.000	5.600	-	895.000	-	38.093.900	-31.803.000

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	-	1.489.100	39.200	-	1.528.300
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	-	8.090.900	40.000	-	8.130.900
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	-	155.000	130.000	-	285.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	51.471.100	164.737.800	113.703.800	329.912.700

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
13.434.000	19.804.300	463.700.000	-	-	10.900	496.949.200	-495.420.900
11.580.200	35.121.700	8.502.000	-	16.000	-	55.219.900	-47.089.000
71.400	156.400	1.097.700	-	-	-	1.325.500	-1.040.500
1.433.800	-	-	-	-	-	1.433.800	-1.433.800
262.759.500	104.972.800	915.869.900	-	22.645.700	1.098.900	1.307.346.800	-977.434.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm					
538 01	Kombilohnmodelle	300.000	300.000	--	--	--
685 08	Ausbildung statt Sozialhilfe	5.300.000	1.900.000	1.900.000	1.400.000	100.000
653 78	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.000.000	4.000.000	3.000.000	--	--
Kap. 08 21	Hilfen für alte Menschen					
684 72	Zuschüsse an andere Träger	5.400.000	3.600.000	1.170.000	630.000	--
Kap. 08 22	Eingliederung Behinderter					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	10.300.000	3.400.000	3.400.000	2.700.000	800.000
Kap. 08 24	Jugend- und Familienförderung					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	2.500.000	2.000.000	500.000	--	--
653 92	Zuweisungen an kommunale Träger	150.000	80.000	70.000	--	--
Kap. 08 29	Massnahmen der Suchthilfe					
653 72	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800.000	400.000	400.000	--	--
Kap. 08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen					
684 75	Zuschüsse an andere Träger	300.000	150.000	150.000	--	--
Kap. 08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen					
518 69	Mieten für Geräte	1.240.000	620.000	620.000	--	--
Kap. 08 34	Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter					
518 69	Mieten für Geräte	740.000	370.000	370.000	--	--
Kap. 08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen					
518 69	Mieten für Geräte	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern					
518 69	Mieten für Geräte	75.000	75.000	--	--	--
Insgesamt		34.355.000	17.145.000	11.580.000	4.730.000	900.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 9	(001)	1	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.400 DM.
B 6	(001)	7	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	13	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw Eine freiwerdende Planstelle der BesGr. B 3 BBesG ist in eine Stelle BAT I (außertariflich) umzuwandeln und mit der Stelleninhaberin der Planstelle der BesGr. A 15 BBesG (siehe Erläuterung zu 422 01) zu besetzen.
B 2	(009)	14	(15) Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	34	Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	24	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	5	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1	(2) Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	3	Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	18,50	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 14	(007)	4	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	--	(1) Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(014)	1	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	1	Veterinäroberrat/rätin
A 13	(001)	8	Regierungsrat/rätin
A 13	(006)	1	Chemierat/rätin
A 13	(010)	1	Gewerberat/rätin
A 13	(013)	2	Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	46	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	30		Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	26,50		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 11	(002)	2	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		248	(250)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2000				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000			Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(009)	15,0												1,0				14,0	
A 15	(013)	2,0												1,0				1,0	
A 14	(009)	1,0												1,0				0,0	
A 11	(002)	1,0												1,0				2,0	
Versch.		231,0																231,0	
Zusammen		250,0												1,0	3,0			248,0	

Eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.

Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei A 14 und A 11:

Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. B 2 BBesG nach Kap. 05 01 (Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit).

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG nach Kap. 08 16.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG nach Kap. 08 16.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 BBesG von Kap. 08 16.

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
B 9	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 6	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(14,50)	

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(974)	1,0					1,0										0,0	
A 11	(970)	2,0					0,5											1,5
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		11,5																11,5
Zusammen		14,5			1,0													14,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von einer Leerstelle nach § 10 HHG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (1,5 Leerstellen).

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I	(001)	1	
I a	(001)	2,50	
			davon 1 kw
I b	(001)	1	(2)
II a	(001)	2	
III	(001)	3	(4)
IV a	(001)	8,50	(9,50)
IV b	(001)	2	(4)
V b	(001)	13,50	
			davon 3 kw
V c	(001)	34	(31)
VI b	(001)	66,50	(67,50)
			davon 0,5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VII	(001)	38	(44,50)
			davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VIII	(001)	10,50	
Azubi	(001)	1	
Zusammen		183,50	(193)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
I b	(001)	2,0									1,0								1,0
III	(001)	4,0									1,0								3,0
IV a	(001)	9,5									1,0								8,5
IV b	(001)	4,0									1,0				1,0				2,0
V c	(001)	31,0											5,0		2,0				34,0
VI b	(001)	67,5									1,0								66,5
VII	(001)	44,5									1,0		5,0		0,5				38,0
Versch.		30,5																	30,5
Zusammen		193,0									6,0	5,0	5,0		3,5				183,5

Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei Vergütungsgruppen VIb und VII:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.

Zu Spalte 8: Wegfall von 6 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 9: Stellenhebungen (Mischarbeitsplätze).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3,5 Stellen (1 IVb BAT, 2 Vc BAT, 0,5 VII BAT) nach Kap. 05 01 (Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit).

Kapitel 08 01
Ministerium

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	7,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	7	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		25	(19)	

Kapitel 08 01
Ministerium

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(981)	1,0			1,0													2,0
I a	(972)	0,0			1,0													1,0
I b	(972)	1,0			1,0													2,0
IV a	(972)	1,5			1,0													2,5
V b	(972)	1,0							1,0									0,0
V c	(972)	1,0							1,0									0,0
VI b	(993)	1,0							1,0									0,0
VI b	(972)	4,0			3,5													7,5
VII	(972)	5,5			1,5													7,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		19,0			9,0				3,0									25,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 9 Leerstellen nach § 10 HHG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (3 Leerstellen.)

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	8	(9)	Krautfahrer/in
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst
Zusammen		11,50	(12,50)	

**Kapitel 08 01
Ministerium**

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000							
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000				
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--		
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12		
Arb. Versch.	(005)	9,0 3,5																	1,0	8,0 3,5
Zusammen		12,5																	1,0	11,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerkes.

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(001)	2	Regierungsdirektor/in
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin
Zusammen		4	(4)

**Kapitel 08 01
Ministerium**

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

422 76

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
A 14	(015)	1	Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	2	Veterinärerrat/rätin
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
Zusammen		4	(4)

425 76

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

Kapitel 08 01
Ministerium

425 76

ERLÄUTERUNGEN

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT. die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT. zu vergüten.

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
R 6	(003)	--	(1)	Präsident/in des Landessozialgerichts
Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG				
R 3	(301)	--	(1)	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
Ohne Amtszulage				
R 3	(008)	--	(6)	Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht
R 3	(013)	--	(1)	Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG				
R 2	(302)	--	(2)	Direktor/in des Sozialgerichts
Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG				
R 2	(402)	--	(1)	Vizepräsident/in des Sozialgerichts
Ohne Amtszulage				
R 2	(009)	--	(22)	Richter/in am Landessozialgericht
R 2	(010)	--	(3)	Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	--	(2)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG				
R 1	(102)	--	(1)	Direktor/in des Sozialgerichts
Ohne Amtszulage				
R 1	(003)	--	(48)	Richter/in am Sozialgericht
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsobererrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(14)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	--	(3)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(2)	Hauptsekretär/in
A 6	(011)	--	(3)	Oberamtsmeister/in

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 5	(Z01)	--	(10)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	--	(2)	Amtsmeister/in
Zusammen		--	(141)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12		
R 6	(003)	1,0												1,0				0,0
R 3	(301)	1,0												1,0				0,0
R 3	(013)	1,0												1,0				0,0
R 3	(008)	6,0												6,0				0,0
R 2	(402)	1,0												1,0				0,0
R 2	(302)	2,0												2,0				0,0
R 2	(011)	2,0												2,0				0,0
R 2	(010)	3,0												3,0				0,0
R 2	(009)	22,0												22,0				0,0
R 1	(102)	1,0												1,0				0,0
R 1	(003)	48,0												48,0				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	3,0												3,0				0,0
A 12	(001)	3,0												3,0				0,0
A 11	(001)	11,0												11,0				0,0
A 10	(001)	14,0												14,0				0,0
A 9	(Z01)	3,0												3,0				0,0
A 9	(001)	1,0												1,0				0,0
A 8	(001)	2,0												2,0				0,0
A 6	(011)	3,0												3,0				0,0
A 5	(Z01)	10,0												10,0				0,0
A 4	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		141,0												141,0				0,0

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(971)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 1	(998)	--	(1)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(5)	

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
		+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(998)	1,0												1,0					0,0
R 1	(992)	2,0												2,0					0,0
R 1	(971)	1,0												1,0					0,0
A 12	(970)	1,0												1,0					0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		5,0												5,0					0,0

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 61

STELLENPLAN 2000

Stellenplan

über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	--	(5)	Inspektoranwärter/in
Zusammen		--	(5)	

422 61

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--			
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12		
A 9 Versch.	(W01)	5,0 0,0																		0,0 0,0	
Zusammen		5,0																		5,0	0,0

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	--	(2)
V c	(001)	--	(11)
VI b	(001)	--	(4)
VII	(001)	--	(98)
VIII	(001)	--	(0,50)
Azubi	(001)	--	(24)
Zusammen		--	(139,50)

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	2,0												2,0		0,0		
V c	(001)	11,0												11,0		0,0		
VI b	(001)	4,0												4,0		0,0		
VII	(001)	98,0												98,0		0,0		
VIII	(001)	0,5												0,5		0,0		
Azubi	(001)	24,0												24,0		0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		139,5												139,5		0,0		

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(3,50)	

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(993)	1,0												1,0			0,0	
VII	(972)	2,5												2,5			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		3,5												3,5			0,0	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	--	(8)	Reinigungsdienst
Arb.	(001)	--	(3)	Hausmeister/in
Zusammen		--	(11)	

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(020)	8,0												8,0			0,0	
Arb.	(001)	3,0												3,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		11,0												11,0			0,0	

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Aufsteigende Gehälter			
A 12	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

422 69

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	1,0												1,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		1,0												1,0			0,0	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	--	(1)	Präsident/in des Landesarbeitsgerichts
R 3	(303)	--	(1)	mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts
R 3	(012)	--	(14)	ohne Amtszulage Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(303)	--	(3)	mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(015)	--	(3)	ohne Amtszulage Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	--	(3)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	--	(1)	Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	--	(6)	mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 1	(005)	--	(54)	ohne Amtszulage Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(9)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(6)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	--	(2)	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	--	(3)	Obersekretär/in
A 5	(Z02)	--	(1)	Hauptwart/in
Zusammen		--	(127)	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 6	(005)	1,0												1,0		0,0		
R 3	(303)	1,0												1,0		0,0		
R 3	(012)	14,0												14,0		0,0		
R 2	(303)	3,0												3,0		0,0		
R 2	(017)	1,0												1,0		0,0		
R 2	(016)	3,0												3,0		0,0		
R 2	(015)	3,0												3,0		0,0		
R 1	(103)	6,0												6,0		0,0		
R 1	(005)	54,0												54,0		0,0		
A 14	(001)	1,0												1,0		0,0		
A 13	(Z01)	3,0												3,0		0,0		
A 12	(001)	5,0												5,0		0,0		
A 11	(001)	11,0												11,0		0,0		
A 10	(001)	9,0												9,0		0,0		
A 9	(Z01)	2,0												2,0		0,0		
A 9	(001)	6,0												6,0		0,0		
A 7	(001)	3,0												3,0		0,0		
A 5	(Z02)	1,0												1,0		0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		127,0												127,0		0,0		

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(971)	--	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		--	(13)	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(992)	1,0												1,0			0,0	
R 1	(984)	1,0												1,0			0,0	
R 1	(981)	1,0												1,0			0,0	
R 1	(974)	1,0												1,0			0,0	
R 1	(971)	5,5												5,5			0,0	
A 12	(970)	0,5												0,5			0,0	
A 11	(970)	0,5												0,5			0,0	
A 10	(992)	2,0												2,0			0,0	
A 10	(970)	0,5												0,5			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		13,0												13,0			0,0	

422 61

S T E L L E N P L A N 2000

Stellenplan
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W03)	--	(6)	Rechtspflegeranwärter/in
Zusammen		--	(6)	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 61

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 Versch.	(W03)	6,0 0,0															6,0	0,0
Zusammen		6,0															6,0	0,0

425 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	--	(5)
V c	(001)	--	(34)
VII	(001)	--	(140,50)
VIII	(001)	--	(5)
IX b	(001)	--	(1)
Azubi	(001)	--	(12)
Zusammen		--	(197,50)

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	5,0												5,0			0,0	
V c	(001)	34,0												34,0			0,0	
VII	(001)	140,5												140,5			0,0	
VIII	(001)	5,0												5,0			0,0	
IX b	(001)	1,0												1,0			0,0	
Azubi	(001)	12,0												12,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		197,5												197,5			0,0	

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(7,50)	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(972)	1,0												1,0			0,0	
VII	(972)	6,5												6,5			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		7,5												7,5			0,0	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	--	(1)	Kraftfahrer/in
Zusammen		--	(1)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(005)	1,0												1,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		1,0												1,0			0,0	

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	1,0															1,0	0,0	
VII	(001)	2,0																2,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		3,0																3,0	0,0

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(009)	5	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(013)	14	(13) Gewerbedirektor/in
A 14	(009)	20	(19) Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	3	Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	17	Gewerberat/rätin
A 13 AZ	(001)	2	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	35	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	4	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	38	(41) Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	26	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	2	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	7	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	15	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	8	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	--	Sekretär/in
Zusammen		210	(211)

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(013)	13,0												1,0			14,0	
A 14	(009)	19,0												1,0			20,0	
A 11	(002)	41,0					2,0						1,0				38,0	
Versch.		138,0															138,0	
Zusammen		211,0					2,0					2,0	1,0				210,0	

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG von Kap. 08 01.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG von Kap. 08 01.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 BBesG nach Kap. 08 01.

Mittlerer technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr. 5 der VO (Prüfer kleiner Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)		2	2
A 9	(Z02)		7	7
A 8	(002)		15	15
A 7	(002)		8	8
Zusammen			32	32
Vorjahr			33	33

Kapitel 08 16 Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2000			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(970)	0,0			1,0												1,0	
A 6	(970)	1,0						1,0									0,0	
Versch.		3,0															3,0	
Zusammen		4,0			1,0			1,0									4,0	

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 61

STELLENPLAN 2000

Stellenplan
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W08)	5		Gewerbereferendar/in
A 10	(W01)	6		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	3		Technischer/sche Assistentanwärter/in
Zusammen		14	(14)	

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	15	
V b	(001)	4	
V c	(001)	4	
VI b	(001)	19	(18,50)
VII	(001)	30,50	(32)
Azubi	(001)	12	
Zusammen		87,50	(88,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	18,5												0,5				19,0
VII	(001)	32,0								1,0					0,5			30,5
Versch.		38,0																38,0
Zusammen		88,5								1,0				0,5	0,5			87,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 0,5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT von Kap. 09 07 - 425 01.

Umsetzung von 0,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 09 07 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V c	2,0	--	--
VI b	2,0	--	--
VII	8,0	13,5	4,0
Zusammen	12,0	13,5	4,0

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b Versch.	(972)	0,0			1,0												1,0	

Zusammen

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	3	(1)	Reinigungsdienst
Zusammen		3	(1)	

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(007)	1	Chemiedirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	3	Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	2	Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		14	(14)

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	3	--	3
A 10	(002)	3	--	3
Zusammen		7	--	7
Vorjahr		7		

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
IV a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	3	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 71

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 71

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10 Versch.	(002)	0,0 2,0													1,0			1,0 2,0
Zusammen		2,0													1,0			3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 10 BBesG (001) von Kap. 08 25 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der BesGr. A 10 BBesG (002).

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

425 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

STELLENPLAN 2000

Soll ein/e Inspektoranwärter/anwärterin oder ein/e Assistentenanwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 3	(012)	1		Präsident/in des Landesversorgungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	4		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	12	(11)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Regierungsrat/rätin
A 15	(008)	21	(22)	Medizinaldirektor/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Medizinalrat/rätin
A 14	(001)	20		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	21		Medizinaloberrat/rätin
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin davon 2 kw
A 13	(013)	5	(7)	Medizinalrat/rätin
A 13	(Z01)	8		Oberamtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(001)	25		Amtsrat/rätin

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	65	(63)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	70		Oberinspektor/in davon 4 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	38,50		Inspektor/in davon 4 kw
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 8 Hauptsekretär/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	18		Hauptsekretär/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	23		Obersekretär/in
A 6	(001)	11		Sekretär/in davon 2 -ku - nach bes.Gr. A 5 Assistent/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
A 5	(001)	--		Assistent/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z02)	3,50		Hauptwart/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Zusammen		369	(369)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
A 15	(008)	22,0													1,0				21,0
A 15	(001)	11,0													1,0				12,0
A 13	(013)	7,0								3,0					1,0				5,0
A 13	(001)	6,0													1,0	1,0			6,0
A 11	(001)	63,0													2,0				65,0
Versch.		260,0																	260,0
Zusammen		369,0								3,0					5,0	2,0			369,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Planstellen (1 A 13, 2 A 11) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 422 01.

Umwandlung von 1 Planstelle A 13 (001) nach A 13 (013).

Umwandlung von 1 Planstelle A 15 (008) nach A 15 (001).

Im Registratordienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	1,0
Zusammen	1,0

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	3,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15,50	(16,50)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
A 14	(970)	1,0								1,0									0,0
A 11	(970)	2,0								1,0				1,0					2,0
A 8	(970)	1,5			2,0														3,5
A 7	(970)	1,5								1,0									0,5
A 5	(970)	2,0								1,0									1,0
Versch.		8,5																	8,5
Zusammen		16,5			2,0					4,0				1,0					15,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 2 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Leerstelle (A 11) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 422 41.

422 61

STELLENPLAN 2000
Stellenplan

über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	28		Inspektoranwälter/in
A 5	(W01)	7		Assistentenanwälter/in
Zusammen		35	(35)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		
I b	(001)	1	(2)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	31	(30)	
IV b	(001)	7		
V b	(001)	108	(107)	davon 4 Stellen kw
V c	(001)	230	(219,50)	
VI b	(001)	24	(23)	davon 26 Stellen kw
VII	(001)	275,50	(280)	davon 132,5 Stellen kw
VIII	(001)	14,50	(13,50)	davon 10,5 Stellen kw
Azubi	(001)	54		
IV	(K01)	1	(2)	
Zusammen		748	(740)	

Insgesamt 172 kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Der bisher bereits bei der Verg.Gr. VIb BAT ausgebrachte kw-Vermerk wird sofort bei Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin wirksam.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
I b	(001)	2,0									1,0								1,0
IV a	(001)	30,0													1,0				31,0
V b	(001)	107,0													1,0				108,0
V c	(001)	219,5													10,5				230,0
VI b	(001)	23,0								2,0					3,0				24,0
VII	(001)	280,0								9,5					5,0				275,5
VIII	(001)	13,5								0,5					1,5				14,5
IV	(K01)	2,0														1,0			1,0
Versch.		63,0																	63,0
Zusammen		740,0								13,0				22,0	1,0				748,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 13 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle der VergGr. KR IV in eine Stelle der VergGr. VIb BAT.

Umsetzung von 21 Stellen - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VIb	--	--	6
VII	6	100,5	9
VIII	2	--	--
Zusammen	8	100,5	15

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	6	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	6	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	20,50	(24,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		44	(52)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
II a	(972)	0,0			0,5														0,5
IV b	(972)	1,0			0,5														1,5
V b	(993)	0,0			1,0														1,0
V b	(972)	7,5						1,5											6,0
V c	(972)	6,5						1,5					1,0						6,0
VI b	(972)	3,0						1,0											2,0
VII	(993)	5,0						2,0											3,0
VII	(972)	24,5						4,0											20,5
VIII	(993)	1,5						1,0											0,5
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		52,0			2,0			11,0					1,0						44,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Leerstelle (Vc BAT) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 425 01.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	7		Hausmeister/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(020)	16,50	(19,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste
Zusammen		29	(32)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
Arb. Versch.	(020)	19,5 12,5																	16,5 12,5
Zusammen		32,0																	29,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	4	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	7	
Zusammen		19	(19)

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 71

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3	Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(008)	2	Medizinaldirektor/in
Zusammen		2	(2)

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	
VIII	(001)	3	
IX b	(001)	1	
VII	(K01)	1	
V a	(K01)	3	
V	(K01)	2	
IV	(K01)	2	
Zusammen		25	(25)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	1
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	1

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl.		Sonstige Verände- rungen		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII Versch.	(972)	1,0 0,0									1,0						0,0 0,0	
Zusammen		1,0									1,0						0,0	

Zu Spalte 7:Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 08 19

**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in
Bad Wildungen**

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
 Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2	Hausmeister/in
Arb.	(007)	2	Koch/Köchin
Arb.	(019)	6	Küchendienst
Arb.	(020)	7	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3	Sonstige Dienste
Zusammen		20	(20)

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	(7)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(3)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
Zusammen		29	(35)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	7,0									2,0								5,0
A 13	(001)	2,0													1,0				1,0
A 11	(001)	7,0									1,0								6,0
A 10	(001)	3,0													1,0				2,0
A 9	(001)	1,0									1,0								0,0
Versch.		15,0																	15,0
Zusammen		35,0									4,0				2,0				29,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: A 13 h.D. - Umsetzung nach Titel 422 69.

A 10 - Umsetzung nach Kap. 08 17 - 422 71.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 41

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	3	(4)
III	(001)	28,50	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	4	(5)
V c	(001)	2	(1)
VI b	(001)	7,50	(10)
VII	(001)	11,50	(15)
VIII	(001)	0,50	(1)
Azubi	(001)	1	
Zusammen		59	(67,50)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	4,0						1,0									3,0	
IV b	(001)	1,0												1,0			0,0	
V b	(001)	5,0												1,0			4,0	
V c	(001)	1,0											1,0				2,0	
VI b	(001)	10,0						2,5									7,5	
VII	(001)	15,0						3,5									11,5	
VIII	(001)	1,0						0,5									0,5	
Versch.		30,5															30,5	
Zusammen		67,5						7,5					1,0	2,0			59,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung von (1 Vc) und nach (1 Vb und 1 IVb) Titel 422 69.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	1	--	1
VII	1	10,5	--
Zusammen	2	10,5	1

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
Zusammen		1	(--)	

422 69

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000								
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000					
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12		
A 13 Versch.	(001)	0,0 0,0																		1,0 0,0	
Zusammen		0,0																			1,0 1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1	(--)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		2	(1)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
		+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
IV b	(001)	0,0											1,0				1,0
V b	(001)	0,0											1,0				1,0
V c	(001)	1,0												1,0			0,0
Versch.		0,0															0,0
Zusammen		1,0											2,0	1,0			2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von (1 Vb und 1 IVb) und nach (1 Vc) Titel 425 01.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	--	(1) Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1	Psychologieoberrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		4	(5)

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16 Versch.	(003)	1,0 4,0								1,0							0,0 4,0	
Zusammen		5,0								1,0							4,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den ausgewiesenen Planstellen entfallen auf:

Bes. Gr.	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
A 15	--	--	1
A 14	--	--	2
A 11	--	--	1
Zusammen	--	--	4

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	7	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	--	(2)
VII	(001)	5	
VIII	(001)	1	(2)
			1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	5	
Zusammen		26	(29)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	2,0									2,0						0,0	
VIII	(001)	2,0									1,0						1,0	
Versch.		25,0															25,0	
Zusammen		29,0									3,0						26,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1	2	--
VIII	--	1	--
Zusammen	1	3	--

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Verg. Gr.	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
II a	3	3	1
IV a	1	1	--
IV b	1	--	--
V b	--	1	1
V c	--	2	1
VII	2	2	1
VIII	--	1	--
Azubi	3	2	--
Zusammen	10	12	4

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(3)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	2		Krafffahrer/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	5,50	(7)	Küchendienst 1 Dienstwohnung
Arb.	(020)	7	(8,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		22,50	(28,50)	

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(020)	8,5								1,5								7,0	
Arb.	(019)	7,0								1,5								5,5	
Arb.	(001)	3,0								3,0								0,0	
Versch.		10,0																10,0	
Zusammen		28,5								6,0								22,5	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Funktion	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
Kraftfahrer/in	--	2	--
Handwerker/in	--	1	--
Koch/Köchin	1	1	--
Hausarbeiter/in	1	3	--
Technischer- u. Wartungsdienst	1	--	--
Küchendienst	3	2,5	--
Reinigungsdienst	1	3,5	2,5
Zusammen		7	13,0

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(011)	3	Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 2 ku nach A 15
A 16	(010)	3	Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(008)	5	Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	4	(5) Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	3	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	3	(2) Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1) Regierungsrat/rätin
A 13	(012)	1	Pharmazierat/rätin kw zum 31. 12. 1999
A 11	(001)	--	(2) Amtmann/Amtfrau
Zusammen		22	(25)

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel
Leitender Medizinaldirektor/in	1	1	1
Leitender Pharmaziedirektor/in	1	1	1
Medizinaldirektor/in	3	1	1
Pharmaziedirektor/in	2	1	1
Medizinaloberrat/rätin	1	1	1
Pharmazieoberrat/rätin	3	--	--
Regierungsrat/rätin	--	--	--
Pharmazierat-/rätin	--	--	1
Amtmann/Amtfrau	--	--	--
Zusammen	11	5	6

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(014)	5,0													1,0			4,0
A 14	(014)	2,0												1,0				3,0
A 13	(001)	1,0													1,0			0,0
A 11	(001)	2,0													2,0			0,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		25,0												1,0	4,0			22,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Planstellen aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe
(1 A 13, 2 A 11) nach Kap. 08 18 - 422 01.

Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 Pharmaziedirektor/in nach Kap. 08 33 - 422 01
gegen Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 Veterinäroberrat/rätin von Kap. 08 33 - 422 01
und Umwandlung in eine Planstelle der Bes. Gr. A 14 Pharmazieoberrat/rätin.

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	1,0												1,0			0,0	
V b	(001)	1,0												1,0			0,0	
V c	(001)	10,5												10,5			0,0	
VI b	(001)	3,0												2,0			1,0	
VII	(001)	5,0												5,0			0,0	
VIII	(001)	1,5												1,5			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		22,0												21,0			1,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von 21 Stellen - aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - nach Kap. 08 18 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1	1	--
Zusammen	1	1	--

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Die Stelle der Verg. Gr. V c (972) ist für das Landesprüfungsamt für Heilberufe und die Stelle der Verg. Gr. VI b (972) für das Regierungspräsidium Darmstadt veranschlagt.

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0													1,0			0,0
VI b	(972)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0							1,0						1,0			0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Kw-Vermerken (Leerstelle).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Leerstelle - aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - (1 Vc) nach Kap. 08 18 - 425 41.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

425 81

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 81

ERLÄUTERUNGEN

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(012)	7	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(015)	25	(24) Veterinärdirektor/in
A 14	(015)	26	(27) Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	17	Veterinärerrat/rätin
A 12	(001)	4	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	15	Oberinspektor/in
A 9	(001)	6	Inspektor/in
A 9	(Z01)	2	Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	5	Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(001)	2	Obersekretär/in
A 6	(001)	1	Sekretär/in
Zusammen		116	(116)

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
A 15	(015)	24,0												1,0					25,0
A 14	(015)	27,0													1,0				26,0
Versch.		65,0																	65,0
Zusammen		116,0												1,0	1,0				116,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG (Pharmaziedirektor/in) von Kap. 08 30 bei gleichzeitiger Umwandlung (Veterinärdirektor/in).

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG (Veterinäroberrat/oberrätin) nach Kap. 08 30 bei gleichzeitiger Umwandlung (Pharmazieoberrat/Oberrätin).

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9	(970)	0,0		1,0												1,0		
A 8	(970)	1,0				1,0										0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		1,0		1,0		1,0										1,0		

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
 Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
IV b	(001)	--	
V b	(001)	2	
V c	(001)	36	(10)
VI b	(001)	22	(30)
VII	(001)	9	(24)
Azubi	(001)	19	(25)
Zusammen		91	(94)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	10,0										22,0				4,0		36,0
VI b	(001)	30,0											8,0					22,0
VII	(001)	24,0								1,0		14,0						9,0
Azubi	(001)	25,0												6,0				19,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		94,0								1,0	22,0	22,0		6,0	4,0			91,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 9: Hebung von 8 Stellen der VergGr. VI b BAT und von 14 Stellen der VergGr. VII BAT nach VergGr. V c BAT (Tiergesundheitsaufseher).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 6 Azubi-Stellen nach 425 73.

Zu Spalte 11: Umsetzung von 4 Stellen der VergGr. V c BAT von 425 73 (Fehlerkorrektur aus Nachtrag 1999).

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	3,0						2,0										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			2,0			2,0										3,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 2 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

426 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb. Versch.	(972)	1,0 0,0																0,0 0,0
Zusammen		1,0																0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

425 72

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
VII	(001)	25	
Zusammen		28	(28)

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
V c	(001)	131	(135)
VI b	(001)	4	(--)
Zusammen		138	(138)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

425 73

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000			Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	135,0																4,0	131,0
VI b	(001)	0,0												4,0					4,0
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		138,0												4,0				4,0	138,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von jeweils 6 Azubi-Stellen von Kap. 0833 - 425 01 und von Kap. 08 34 - 425 01 bei gleichzeitiger Hebung in 4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT.

Zu Spalte 11: Umsetzung von 4 Stellen der Verg.Gr. Vc BAT nach 425 01 (Fehlerkorrektur aus Nachtrag 1999).

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 76

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
<hr/>			
Zusammen		--	(--)

422 77

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
<hr/>			
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
<hr/>			
Zusammen		1	(1)

425 77

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
<hr/>			
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
<hr/>			
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(012)	1	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(013)	2	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(007)	4	Chemiedirektor/in
A 15	(014)	1	Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	3	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1	Biologiedirektor/in
A 14	(006)	17	Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	5	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(014)	2	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	3	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(007)	3	Medizinaloberrat/rätin
A 13	(006)	6,50 (7)	Chemierat/rätin
A 13	(015)	5	Veterinärrat/rätin
A 13	(016)	1	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(012)	1	Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2 (1)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2 (3)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 ku nach A 10 - Techn. Oberinspektor/in
A 11	(001)	2	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	Oberinspektor/in
Zusammen		78,50 (79)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(006)	7,0								0,5								6,5
A 12	(002)	3,0												1,0				2,0
A 12	(001)	1,0												1,0				2,0
Versch.		68,0																68,0
Zusammen		79,0								0,5				1,0	1,0			78,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 0,5 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 12 BBesG (002) in eine Planstelle der BesGr. A 12 BBesG (001).

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehobener techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(002)	3	--	*3
Zusammen		6	--	6

* davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14 Versch.	(970)	0,0 0,0			1,0												1,0 0,0	
Zusammen		0,0			1,0												1,0	

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	5	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	72	
V c	(001)	47	
VI b	(001)	39	
VII	(001)	37	(37,50)
VIII	(001)	19	
Azubi	(001)	48	(51)
Zusammen		275	(278,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	37,5								0,5							37,0	
Azubi	(001)	51,0												3,0	6,0		48,0	
Versch.		190,0															190,0	
Zusammen		278,5								0,5				3,0	6,0		275,0	

Zu Spalte 8: Wegfall von 0,5 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Azubi-Stellen von Kap. 23 05 - 425 01.

Umsetzung von 6 Azubi-Stellen nach Kap. 08 33 - 425 73.

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11,50	(5)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

425 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	2,0			3,0													5,0
V c	(972)	1,0			0,5													1,5
VI b	(972)	2,0			0,5													2,5
VII	(972)	0,0			1,5													1,5
VIII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0			6,5													11,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 6,5 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.

426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 0

Stellenübersicht

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Krautfahrer/in
Arb.	(001)	5		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	2	(3)	Sonstige Dienste
Arb.	(020)	21,50	(23,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		32,50	(35,50)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(021)	3,0										1,0						2,0
Arb.	(020)	23,5										2,0						21,5
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		35,5										3,0						32,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(--)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

426 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb. Versch.	(972)	0,0 0,0		0,5													0,5 0,0	
Zusammen		0,0		0,5													0,5	

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 0,5 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

425 71

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 0

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	8	
VII	(001)	6	
			Leerstelle
V c	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15	(15)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3,50		Regierungsrat/rätin davon 3 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	3	(5)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 2 kw
A 9	(001)	8	(9)	Inspektor/in davon 4 kw
Zusammen		25,50	(28,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		+	--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(001)	5,0									2,0								3,0
A 9	(001)	9,0									1,0								8,0
Versch.		14,5																	14,5
Zusammen		28,5									3,0								25,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	2	(1)	davon 1 kw
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	22,50	(24,50)	davon 16 kw
V b	(001)	8,50	(11)	davon 6 kw
V c	(001)	15,50	(17,50)	davon 10 kw
VI b	(001)	12	(13)	davon 9 kw
VII	(001)	44,50	(45,50)	davon 25,5 kw
VIII	(001)	15	(20)	davon 3 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
V	(K01)	--		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		127,50	(140)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	1,0								1,0						2,0		
IV b	(001)	24,5										1,0		1,0		22,5		
V b	(001)	11,0							1,0					1,5		8,5		
V c	(001)	17,5							2,0							15,5		
VI b	(001)	13,0							1,0							12,0		
VII	(001)	45,5							1,0							44,5		
VIII	(001)	20,0							5,0							15,0		
Versch.		7,5														7,5		
Zusammen		140,0							10,0	1,0	1,0		2,5			127,5		

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung (1 IVb und 1,5 Vb) nach Titel 425 69.

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000**Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Krafffahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	5	(6)	Handwerker/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	14	(15)	Küchendienst davon 8 kw
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst davon 3 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		38	(40)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(019)	15,0									1,0						14,0	
Arb.	(006)	6,0									1,0						5,0	
Versch.		19,0															19,0	
Zusammen		40,0									2,0						38,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1,50	(--)
Zusammen		2,50	(--)

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 69

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	0,0												1,0		1,0		
V b	(001)	0,0												1,5		1,5		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0												2,5		2,5		

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 425 01.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31.12.2000
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	1		kw frühestens zum 31.12.2000
IV a	(001)	5	(4)	
IV b	(001)	10	(11)	davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2000
V b	(001)	19		davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.2000
V c	(001)	11,50		davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2000
VI b	(001)	15		davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.2000
VII	(001)	46,50		davon 1 kw davon 33 kw frühestens zum 31.12.2000
VIII	(001)	11,50		davon 1 kw davon 8 kw frühestens zum 31.12.2000
Azubi	(001)	2		
Zusammen		121,50	(121,50)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	4,0										1,0					5,0	
IV b	(001)	11,0											1,0				10,0	
Versch.		106,5															106,5	
Zusammen		121,5										1,0	1,0				121,5	

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	3	7,5	--
Zusammen	3,0	7,5	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.2000
Arb.	(005)	6	(7)	Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	11		Handwerker/in davon 1 kw
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	8	(9)	Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.2000
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		31	(34)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(020)	9,0								1,0							8,0	
Arb.	(005)	7,0								1,0								6,0
Arb.	(001)	2,0								1,0								1,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		34,0								3,0								31,0

Zu Spalte 8: 2 Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

426 72

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		
VI b	(001)	2	(3)	
VII	(001)	2,50		davon 1 kw
Azubi	(001)	4		davon 2 kw
Zusammen		11,50	(12,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000				
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
VI b Versch.	(001)	3,0 9,5											1,0									2,0 9,5
Zusammen		12,5											1,0									11,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	2,0	--	--
VII	1,0	1,5	--
Zusammen	3,0	1,5	--

**Hessisches Sozialministerium
Anlage I - Landesdarlehensstock**

Anlage, Nachrichtlich:

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstock sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

1.224.772,29 DM

aus Landesmitteln zugewiesen. Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.1998 auf

1.571.356,78 DM.

Hessisches Sozialministerium
Anlage II - zu Kap. 08 24

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO
über die Einnahmen und Ausgaben 2000 und 1999 und für das Vergleichsjahr 1998
des Ausgleichsfonds nach § 7 des Gesetzes über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Jugendarbeit in der Fassung vom 11.02. 1994 (GVBl. I S 126)

	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Sonderurlaubsabgabe	1 500 000	3 500 000	639 897
Rückflüsse aus der Anlage	--	--	--
Zinsen	--	--	34 746
Zusammen	1 500 000	3 500 000	674 643
Ausgaben			
Zuführung zur Anlage	--	--	49 473
Erstattungen an Arbeitgeber	1 500 000	3 500 000	625 170
Zusammen	1 500 000	3 500 000	674 643

Hessisches Sozialministerium
Anlage III - zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan
des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	87 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	87 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	79 000 DM
Sonstige Betriebskosten	8 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt	-- DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	87 000 DM

Hessisches Sozialministerium
Anlage IV - zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan

**des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte
für das Haushaltsjahr 2000**

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	-- DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	-- DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	-- DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	-- DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	-- DM

Der Standort des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in der Blücherstraße in Wiesbaden soll Anfang 2000 aufgegeben werden.

Hessisches Sozialministerium
Anlage V - zu Kap. 08 33 ATG 77

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO über die Einnahmen und Ausgaben
der Hessischen Tierseuchenkasse nach dem Haushaltsplan 2000,
für das Vergleichsjahr 1999 und dem Ist-Ergebnis 1998

Haupt- gruppe	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
0 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben			
Beiträge der Tierbesitzer	7 489 100	7 337 000	9 302 028,47
Umlage der Tierbesitzer	3 518 300	--	--
1 Verwaltungseinnahmen -Eigene Einnahmen-			
Mahn- und Vollstreckungsgebühren	12 000	10 000	11 651,28
Verwaltungsgebühren	500	500	249,01
Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 625 480,00
Kapitalrückzahlungen	--	--	1 076 000,00
Zinsen aus Darlehen an Gemeinden und Kreise	--	1 000	1 838,19
Zinsen aus Kassenbestand	100 000	100 000	132 316,07
Zinsen aus Darlehen an private Unternehmen und Tierbesitzer	--	1 800	4 583,81
Zinsen aus Rücklagen	817 700	682 400	743 891,71
Zinsen aus Darlehen an andere Einzelpläne	--	5 000	15 000,00
Darlehenstilgungen von Gemeinden und Kreisen	8 000	15 000	38 273,00
Darlehenstilgungen von privaten Unternehmen und Tierbesitzern	--	50 000	55 416,19
2 Übertragungseinnahmen			
Erstattungen des Landes für Entschädigungen und Beihilfen	368 500	369 000	179 846,02
Erstattungen des Landes für Leukose-Umuntersuchungsmaterialien	47 500	47 500	40 976,23
Erstattungen des Landes zum AK-Bekämpfungsprogramm	800 000	700 000	792 770,00
Zuschüsse des Landes zur Tierkörperbeseitigung	--	--	1 000 000,00
Erstattungen des Landes für Medikamente zur Bekämpfung von Bienenseuchen	--	225 000	315 374,03
Erstattungen des Landes für den Tiergesundheitsschutz	677 300	678 300	652 131,62
Kostenbeiträge begünstigter Tierbesitzer	--	1 100	10 505,47
Sonstige Erstattungen	100	--	--
3 Besondere Finanzierungseinnahmen			
Entnahmen aus der Rücklage	1 107 100	1 335 900	--
Überschüsse der Vorjahre	196 200	24 700	125 428,26
Zuführungen aus Einzelplan 00	112 500	110 500	144 216,36
Zuführungen aus den Einzelplänen 01 - 07	1 069 200	1 095 000	890 820,36
Zuführungen aus Einzelplänen gem. § 13 (6) HAGTierSG	4 900	5 000	--
Zuführungen aus Einzelplänen gem. § 13 (4) HAGTierSG	150 000	250 000	102 940,69
Rückzahlungen von Einzelplan 04	200 000	200 000	200 000,00
Rückzahlungen von Einzelplan 08	100 000	--	--
Zusammen	16 778 900	13 244 700	17 461 737

Hessisches Sozialministerium
Anlage V - zu Kap. 08 33 ATG 77

Haupt- gruppe	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Ist 1998 DM
Ausgaben			
4 Persönliche Verwaltungsausgaben			
Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden des Vorstandes	4 800	4 800	4 800,00
Sitzungstagegeld und Auslagenersatz des Vorstandes	10 000	10 000	6 167,92
Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	112 000	100 500	98 077,13
Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	412 700	427 000	390 650,79
Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	27 700	31 700	7 011,58
Versorgungsbezüge der Beamten	100 000	112 000	63 690,87
Beihilfe an Bedienstete	4 000	4 000	1 873,00
5 Sächliche Verwaltungsausgaben			
Allgemein (Ep 00)	398 000	398 000	318 549,07
BHV 1 Impfstoffe	150 000	150 000	95 596,65
BHV 1 Untersuchungsmaterial	280 000	305 000	204 442,19
BHV 1 Blutentnahmen	--	--	136 909,80
BHV 1 Impfgebühren	--	--	70 538,00
Medikamente und Chemikalien zur Seuchenbekämpfung (Bienen)	--	450 000	443 794,60
Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 842,44
MKS-Impfgebühren/Vakzinebank	200 000	200 000	--
Leukose - Blutentnahmen	160 000	160 000	91 285,00
Leukose - Untersuchungsmaterial	95 000	95 000	71 106,57
Leukose - Milchproben	15 000	19 000	17 391,89
Botulismus Impfstoff	2 000	2 000	1 425,94
Botulismus - Impfgebühren	8 000	4 000	2 501,00
BVD / MD Impfstoff	250 000	125 000	--
BVD / MD Untersuchungsmaterial	120 000	55 500	--
AK Blutentnahmen	713 900	500 000	501 143,00
AK Impfstoff und Impfgebühren	1 577 000	1 420 000	1 445 977,29
Brucellose - Blutentnahmen	28 500	25 000	--
Untersuchungen gem. § 23 HAGTierSG	30 000	30 000	30 000,00
Tierkennzeichnung	1 598 500	1 303 000	1 225 399,46
Zinsen für Darlehen aus anderen Einzelplänen	5 000	5 000	15 000,00
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 000	23 311,26
6 Übertragungsausgaben			
Zuschüsse an das Land für den Tiergesundheitsschutz	1 354 600	1 356 600	1 403 825,63
Erstattungen an Kreise und Gemeinden für die			
Beitragsvollstreckung	3 500	3 000	3 528,55
Erstattungen an Imkerverband für die Beitragserhebung	--	9 200	9 184,88
Kosten der Tierkörperbeseitigung	6 008 200	2 950 000	3 192 808,88
Entschädigungen	812 000	1 088 000	465 899,41
Pflichtbeihilfen	63 000	--	22 240,00
Härtebeihilfen	201 000	--	79 580,00
Ausmerzungsbeihilfen	11 000	--	5 460,00
8 Vermögenswirksame Ausgaben			
Erwerb von Wertpapieren	--	--	1 076 515,58
9 Besondere Finanzierungsausgaben			
Zuführungen zur Rücklage	385 800	233 100	4 400 000,00
Abführung der Einnahmen an die Einzelpläne 01 - 07	112 500	110 500	144 216,36
Zuführungen an Einzelplan 00	1 069 200	1 094 800	890 820,36
Zuführungen an Einzelpläne gem. § 13 (6) HAGTierSG	5 000	5 000	--
Zuführungen an Einzelplan 4 gem. § 13 (4) HAGTierSG	150 000	250 000	102 940,69
Rückzahlungen an Einzelplan 01	300 000	200 000	200 000,00
Zusammen	16 778 900	13 244 700	17 265 506

Hessisches Sozialministerium
Anlage VI - zu Kap. 08 42

Wirtschaftsplan

des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von belegten Brötchen	10 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Mittagessen an Personal	40 000 DM
Einnahmen insgesamt	50 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	11 000 DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	-- DM
Lebensmittel	37 500 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 500 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	50 000 DM